

DER WANDERER



Mitteilungsblatt des Gauess Sachsen im Touristen-Verein Die Naturfreunde (Sitz Wien)

Der Bezugspreis für jede Nummer beträgt 30 Reichspfennig bei freier Zustellung. Jahresabonnement (12 Nummern) 2.50 RM.

Verlag: Saugeschäftsstelle, Dresden, Rixenbergstr. 4, Part. Tel. 23636
Postcheckkonto: Dresden Nr. 15312 / Girokonto: Dresden Nr. 85097
Schriftleitung: Arthur Pramann, Dresden-F., Wettinerpl. 10. Tel. 25261

Erscheint am 1. jeden Mon. - Inseratenpreis:
1 B. 100.-, 1/2 B. 55.-, 1/4 B. 30.-, 1/8 B. 20.- RM.
Bei mehrmaliger Aufnahme entspr. Rabatt.

Nummer 5

Dresden, 1. Mai 1926

8. Jahrgang

Der Mai

Und wieder hat die Mutter Erde fest angelegt ein festlich Kleid; Wohin dein Blick, o Mensch, sich wende, Grüßt dich des Lenzes Herrlichkeit.

Fa, aufgeweckt vom jungen Lenze, kleidet sich die Natur in ein neues, festliches Kleid. Der Mai hat seinen Einzug in unsre Gefilde gehalten und weckt überall erneut das Hoffnungsglück.

Der modernen Arbeiterschaft, die aus Nacht und Niederung sich zum Licht des Lebens, der Erkenntnis und der Schönheit ringt, ist der Mai zu einem Symbol des Kampfes geworden. Wie ein junger Held schreitet der Mai mit fliegenden Fahnen durchs Land und treibt die alten Mächte der Finsternis vor sich her. Jubelnde Kinder der Freiheit grüßen ihn, den Erlöser, den Befreier, den Glück- und Sonnenbringer. Eine ganze in Kälte erstarrte Welt schlägt die Augen auf zum befreienden Licht. Bäume und Sträucher, Gräser und Blumen schmücken sich feiertäglich; die gesamte Natur bringt den gewaltigen Eindruck befreiten Lebens. Das ist die Allmacht der Natur!

In dem gewaltigen Ringen um die Zukunft des Menschengeschlechts stehen auch wir Naturfreunde nicht abseits. Wir fühlen uns eins mit der großen Freiheitsarmee, wir bilden ein festes, internationales Glied derselben.

Anders aber stehen wir zur Natur. Das Verhältnis, in dem der Mensch zur Natur steht, scheint durch die kapitalistische Produktionsweise aufgehoben, zerstört zu sein. Wir aber wollen unsern Teil dazu beitragen, Mensch und Natur wieder einander näherzubringen. Deshalb erblicken wir unsre besondere Aufgabe in der körperlichen Erziehung als notwendige Ergänzung der Menschen-erziehung. Als Proletarier sind wir Kämpfer für die Gesellschaft der Zukunft, als Naturfreunde und Sportler wollen wir an der Erziehung eines Menschengeschlechts der Zukunft mitarbeiten. Und in diesem Geiste richten wir den Ruf an alle unsre Naturfreunde: Nützt den Mai! Heraus aus der engen, dumpfen Klausel, hinein in das Licht und den



Cissarz: Der Weckruf.

Aus dem Kalender „Kunst und Leben“. Verlag Fritz Heyder, Berlin-Zehlendorf.

Sonnenschein, so oft es eure karge Freizeit erlaubt. Aber ihr sollt in den Leibesübungen nicht allein den Zweck des Lebens erblicken, sondern stets eingedenk sein, daß euer Tun der Volksgesundheit gilt. Ihr sollt auch eingedenk sein, daß der große Kampf um die Befreiung aus geistiger und sozialer Knechtschaft für uns nur dann siegreich beendet werden kann, wenn wir fester denn je zusammenstehen und wenn der Glaube an der Freiheit Sieg in uns verankert ist. Darum tut eure Pflicht als Mitglieder unsrer Organisation und tretet überall an die Spitze, wo es für das Befreiungswerk der Arbeiterklasse zu arbeiten gilt.

Wir Naturfreunde haben mit der übrigen organisierten Arbeiterschaft am ersten Mai, dem Weltfeiertag des internationalen Proletariats, zu demonstrieren für die Forderungen (Achtstundentag usw.), wie sie schon durch den Genfer Kongreßbeschuß vom Jahre 1866 vorliegen, um zu zeigen, daß nur Einigkeit und Geschlossenheit der Arbeiterschaft zum Siege führen wird. Wir Naturfreunde sind auch berufen, auf dem Lande, wo wir meistens unsre Unterkunftsheime schaffen, den Sozialismus zu verbreiten und die Brücke zu schlagen zwischen Stadt- und Landproletariat. Nie sollen wir als Naturfreunde zurückstehen, wenn an uns der Ruf ergeht, am ersten Mai mit Gleichgesinnten auf dem Lande zu demon-

strieren, um auch hier zu zeigen, daß die Arbeiterschaft das von Karl Marx begonnene Werk zur Vollendung bringen will.

Deshalb erfüllt eure Pflicht! In der Einigkeit, im Zusammenschluß liegt die Stärke. Kampf ist die Lösung des Tages, und Mensch sein heißt Kämpfer sein. Es ist ein Kampf um die Herzen und Hirne unsrer Arbeitsbrüder und -schwestern, den wir führen. Aus der Auferstehung der Natur schöpfen wir neuen Mut und neue Siegesgewißheit. Einst werden auch wir auferstehen, sieggekrönt, weltbezwingend, menschheitserlösend. Dann feiern wir ein wirkliches Maienfest, einen Menschheitsmaientag!

W. f., Oelsnitz i. Vogtl.

Birkhahnbalz in der Burggrafenheide (bei Moritzburg)

Wenn im April das erste frühlingswehen durch die deutschen Auen zieht, dann singt in weiten Wäldern und auf mooriger Heide der Birkhahn sein Liebeslied. Da schlägt das Herz des Jägers höher, nicht um den Hut mit dem Spielhahnsstuh zu schmücken, sondern um das frühlingserwachen in der Natur so recht aus Herzenslust wieder genießen zu können. — In der Burggrafenheide, zwischen Müstschänke und Auer, befand sich vor 40 Jahren ein ungefähr ein Quadratkilometer großes Moor, in dem

vordem die Steinbacher Bauern für ihren Hausbedarf Torf gegraben hatten. Da weder Wege noch Stiege hindurchführten, war es für den Wanderer nahezu unmöglich, das Moor auf dem schwankenden Boden, der mit vielen Tümpeln und Sümpfen durchsetzt war, zu überqueren. Es lockte ihn auch nichts dazu, denn Pilze suchte man dort vergeblich, nur hin und wieder hatte sich die genügsame Birke oder eine dürstige Kiefer angesiedelt. In solch einsamer, menschenleerer Gegend fühlt sich aber das Wild am wohlsten, und vor allem war es der Birkhahn, der hier in Menge auftrat und auf einer angrenzenden großen Wiese seine Balzplätze hatte.

Mit meinem Vater, der länger als 50 Jahre in Oberau Rentierförster war, habe ich oft dorthin Jagdausflüge unternommen. Wer will mich einmal auf einem solchen in Gedanken begleiten? Um 1/3-Uhr morgens wird aufgestanden, denn es ist nötig, vor Tagesgrauen auf dem dreiviertel Stunden entfernten Balzplatz zu sein. Noch ist es finster und sehr kühl, hin und wieder blinkt ein Stern am nächtlichen Himmel auf. Im finsternen, schweigenden Walde sieht man oft kaum den Weg und stolpert wohl hier und da über eine Baumwurzel. Gesprochen wird nur gedämpft, denn der Jäger geht so geräuschlos wie möglich, um das Wild nicht zu vergrümen. Plötzlich ein harter flügelschlag in den Wipfeln, eine Ringeltaube, die doch auch die leisen Tritte gehört hat, flattert halb-schlafend davon. Der Weg führt nunmehr an einer Wiese entlang, wo eben drei Rehe zu Holze ziehen wollten und sich schreckend abseits trollten. — Bald sind wir am Ziele, die weite Balzwiese dehnt sich vor unsern Blicken, von einem leichten Nebel überzogen, aus. Wir begeben uns rasch in die in ihrer Mitte stehende kleine Reisighütte — Schirm genannt — und setzen uns erwartungsvoll auf ein darin befindliches Bänckchen. Es war hohe Zeit, denn kurz darauf zieht ein scharfes Rauschen am Schirm vorüber — ein hartes Aufstoßen auf der Wiese, dann ist es still. Ein Birkhahn ist eingefallen, er verhofft wohl fünf Minuten. Die leiseste Bewegung des Jägers würde ihn verschrecken. Jetzt fühlt er sich sicher und ruft sein Schuhu! kampfmütig über die Wiese, ob etwa schon ein Segner sich eingefunden habe. Nun lugen wir vorsichtig aus unserer Hütte heraus und sehen wohl in der Dämmerung hier und da einen schwarzen Punkt; ob es aber der Birkhahn oder nur ein Maulwurfshügel ist, können wir noch nicht unterscheiden. Da ahmt der Jäger den Balzruf nach, der zornig und zischend sogleich erwidert wird. Der zweite Teil des Balzrufes, das Kollern, setzt ein, und wir merken, daß es immer näher kommt; der Hahn sucht den verhassten Segner. Inzwischen ist es etwas heller geworden, und der Jäger kann den Hahn erkennen. Langsam wird die Flintenmündung durch die Reisigwand geschoben und hallend dröhnt der Schuß durch den stillen Morgen. Der Minnesänger liegt in seinem Blute, mit einem letzten flügel schlagen quittiert er die tödlichen Schrote. Es ist ein alter Hahn mit stahlblau schimmerndem Gefieder und prächtigem Steiß. Er wird hereingeholt in die Hütte, in der wir aber noch weiter verbleiben, denn das eigentliche Konzert soll erst noch begannen. Der Hahn der flinte bleibt aber nun in Ruhe, denn nur weise Mäßigung erhält einen guten Wildstand, wir wollen nur noch beobachten.

Da, das bekannte Rauschen durch die Luft, ein Hahn setzt sich auf unsere Reisighütte, einen Meter über unsern Köpfen. Von der nahen Gefahr hat er keine Ahnung, er sichert die üblichen fünf Minuten, dann fliegt er herunter auf die Wiese und eröffnet auf 15 Schritt Entfernung seinen Balzgesang. Und immer mehr Kampsgenossen finden sich ein, jetzt zählen wir schon 10 Stück, auf Wiese und Moor verstreut. Der kalte Hauch der feuchten Wiese zieht durch unsere warmen Kleider bis an die Knochen und macht uns erschauern. Ein Windstoß bewegt die leichten

Nebelgebilde gespenstisch über dem grünen Grund. Plötzlich ein Lichtschein im Osten, der erste Sonnenstrahl küßt die Erde. Wie mit einem Zauberschlage setzt das Balzlied aller Birkhähne ein, wie drehen und wenden sich die schwarzen Kämpen in der Sonne, wie leuchtet der weiße Spiegel, wie glühen die Rosen. Jetzt stoßen zwei Segner aufeinander, sie rennen sich an wie zwei Ritter, aber eine Handbreit voneinander bleiben sie zischend stehen und messen sich kampfbereit, dann laufen sie auseinander, gleichsam, als sei der Segner nicht ebenbürtig. Oft kommt es aber anders, dann sausen die flügel schläge und Schnabelstöße hageldicht, daß die Federn stieben, bis der Geschlagene das Feld räumt und sich beschämt auf einer Zwergerkiefer vom Kampfe erholt. Am schönsten wird es aber, als drei Hennen im schmucklosen braunen Federkleide sich auf der Wiese einfänden. Wie im Ballsaale die galanten Herren, so streichen hier die Hähne heran. Sie umtanzen ihre Schönen, kollern, schlagen das Rad und schleifen die Flügel, um ihre Schönheit und Anmut ins rechte Licht zu setzen.

Doch noch viele andre Genüsse bieten sich unsern Augen: da kommen zwei Hirsche von ihrem nächtlichen Flugausflug ahnungslos an unserm Schirm vorüber, noch tragen sie das graue, schmucklose Winterkleid. Dort treibt Meister Lampe mit seiner vertrauten Sattin in munteren Sprüngen sein Liebespiel. Drüben im schmalsten Teile der Wiesenflucht schnürt Reinecke dem sicheren Schilfwinkel im Moore zu. Wohl versuchen wir, ihn anzulocken, indem wir das leise Piepsen der Maus nachahmen; doch er mag nichts wissen, es ist ihm schon zu hell. Drei zierliche Rehe äßen sich am frischen Grün. Und dazu das vielstimmige Konzert der Vögel. Da schallt ringsum aus dem Hochwald das Surren der Ringeltaube herüber, darunter mischt sich das Tuwutt der Blautaube und das sanfte Surren der Turteltaube. Da lacht der Grünpecht, von der andern Seite tönt der laute, langgezogene Ruf des Schwarzspechtes. Vom Grabenrande ruft der scheue Fasanenhahn seinen kurzen, harten Balzlaut. Eine Krähe zieht krächzend vorüber. Aus dem nahen Moor erklingt das Quak quak der

Stockente. Was ist das doch für ein merkwürdiges Geräusch in der Luft, dem Meckern einer Ziege nicht unähnlich? Es ist der Ziegenmelker, ein Bumpsvogel in Stargröße, der beim gleitenden Balzflug mit den flügeln diesen eigentümlichen Ton hervorbringt. Daß Amsel, Drossel, Fink und Star mit ihren vielen kleinen Genossen hier nicht schweigen, ist selbstverständlich. Und noch ein anderer seltener Gast läßt sein hop hop hop erklingen, der Wiedehopf. Zum Schluß erscheint auf der Stange, die als Vogelruheplatz neben dem Schirm aufgestellt ist, der bekannteste und beliebteste, der Kuckuck. Was wünschst du dir bei seinem Rufe? Daß solch stille, einsame Horte der Tierwelt erhalten bleiben mögen! Leider ist es hier nicht der Fall: heute ist das Moor von tiefen Gräben durchzogen, trockengelegt und aufgeforschet. Das Birkwild hat sich daher weggewöhnt und nur selten noch balzt hier ein einsamer Hahn.

Oberpostmeister Schäfer, Dresden, Weißer Hirsch.

Die größte Angelegenheit des Menschen ist, zu wissen, wie er seine Stelle in der Schöpfung gehörig und recht verstehe, was man sein muß, um ein Mensch zu sein.

FAHRT IN DEN MAI!

Wir schreiten die große Fahrt in den Mai,
wir breites Volk der Gasse.

Wir schreiten die große Fahrt in den Mai,
wir wache, wachsende Masse.

Wir schreiten die große Fahrt in den Mai.
Wir schreiten sie sonder Haß und Geschrei.

Wir schreiten!

Die roten Fahnen weh'n im Wind,
wie lohe, wogende Flammen.

Sie weh'n über Jungvölk, Weib und Kind
und rufen uns fester zusammen.

Sie rufen über Gebirg und Meer
der fremden Brüder heimliches Heer.

Sie rufen!

Und dennoch lieben wir das Land,
das unsere Not geboren —

und steh'n dafür mit Herz und Hand.
Hört es heute, ihr Toren!

Wir lieben es still. Wir lieben es treu.

Wir wollen es stark, wir wollen es frei
gestalten!

Wir haben es alle tief erkannt,

daß alles große Werden
langsam wandert von Land zu Land,
langsam über die Erden.

Langsam im schweren Arbeitsschritt.
Und Sorg' und Mühsal wandern mit.

Wir wissen's!

Wir schreiten die große Fahrt in den Mai,
wir breites Volk der Gasse.

Wir schreiten die große Fahrt in den Mai,
wir wache, wachsende Masse.

Wir schreiten die große Fahrt in den Mai.
Wir schreiten sie sonder Haß und Geschrei.

Wir schreiten!

Hermann Claudius

Dom Nestbau / Wetter und Schmerzen / Lernen, Schauen und Erbauen!

Aus verschiedenen Gegenden und von verschiedenen Nistbäumen besitze ich Vogelnester, die durch ihre Eigenart auffallen. Zwei Buchfinkennester, eins aus einer Fichte, ein andres aus einer Buche, zeigen beide den charakteristischen Typus, weisen aber Moos von verschiedener, den Nistbäumen angepaßter Farbe als Außenbekleidung auf. Das eine hat dunkles, das andre helles Bekleidungsmaterial. Bei Nummer 3, aus einem mit Kalkmilch besprühten Obstbaum, sind außer dem sonst üblichen Baustoff viele Papierstreifen (Mimikry) verwendet. Nummer 4 stand in einer Birke am Rande einer Wiese, auf der Schafe weideten. Es war außen mit Birkenbast, Schafwolle und kleinen Pappkartonstücken, im Innern mit weißen Pferdehaaren und Wolle bekleidet. Auch hier eine mimikrierende Erscheinung. Nummer 5, aus der Sabelung einer Pappel, weist außer Bast ins Grünliche spielende kleine Papierstreifen auf.

Ein Nest der Waldamsel aus einer Fichte, sehr eigen mit Moos und Fichtenreisig umkleidet, hob sich gegen ein gleiches Nest aus der Laube eines Schrebergartens und gegen ein andres von einem mit Eisen bepflanzt Graben derart ab, daß der Nichtkenner die Nester, trotz des sonst typischen Baues, verschiedenen Vögeln zugesprochen haben würde. Ein in einem Stachelbeerstrauch angelegtes beutelförmiges Hänflingennest, mehrere Selbspötternester und verschiedenartige Bauten vom Zaunkönig würden Zweifel über ihre Verfertiger gelassen haben. Für solche Veränderungen spricht wohl in erster Linie der Selbsterhaltungstrieb bzw. die Sorge um den Schutz der Nachkommenschaft, sodann aber wohl auch vererbte Erfahrung. Auf der andern Seite möchte man für mit weniger Sorgfalt angelegte Nester in der Nähe menschlicher Wohnungen den Grund gelten lassen, daß der Vogel dort, wo er sich von vornherein geschützt fühlt, auch wohl weniger zweckmäßig handelt als beispielsweise der Buchfink, der durch Schutzfärbungstoffe sein Nest Späherblicken zu entziehen sucht. Rudolf Hermann.

Die Erfahrung, daß gewisse Kategorien von Schmerzen, insbesondere rheumatische sowie solche, die durch, wenn auch bereits vernarbte Verletzungen der Knochenhaut oder der Nerven hervorgerufen werden, von der jeweiligen Witterung abhängig sind, ist uralte. Schon seit längerer Zeit beschäftigt sich die Wissenschaft mit der Erforschung der Zusammenhänge zwischen Wetter und Schmerzempfindung, und vor allem der vor mehreren Jahren verstorbene amerikanische Gelehrte Weir Mitchell, der auch grundlegende Forschungen über die Wirkungen der Schlangengifte und die Pathologie des Nervensystems angestellt hat, hat wertvolle Studien über seine Beobachtungen auf diesem Gebiete hinterlassen. Insbesondere beschäftigte er sich mit der Erforschung und Beobachtung der Schmerzen an alten, vernarbten Wunden, wozu er während des Sezessionskrieges, in dem er Vorsteher eines großen Lazarett war, reiche Gelegenheit hatte. Mit vielen der geheilten Verwundeten, von denen eine große Anzahl Nervenverletzungen durch Geschossp splitter davongetragen hatte, blieb Mitchell noch längere Zeit im Briefwechsel, und durch seine regelmäßigen Korrespondenzen wurde er auf eine merkwürdige Erscheinung aufmerksam, die, wie er gleich richtig annahm, nicht zufällig sein konnte: er erhielt an einem Tage eine ganze Masse Briefe aus Kalifornien, nach zwei Tagen lauter Schreiben aus Denver und wiederum zwei Tage später eine umfangreiche Post aus Chicago. Und aus allen diesen Orten teilten ihm seine früheren Patienten mit, daß sie wieder Schmerzen an ihren verheilten Wunden spürten. Der Umstand, daß die Schmerzen gleichzeitig in bestimmten Gegenden auftraten, und daß die Schmerzwellen sich sozusagen in einem bestimmten Tempo und einer bestimmten Himmelsrichtung fort-

bewegte, führte den Gelehrten zu der Schlussfolgerung, daß es sich um eine allgemeine, gleiche Ursache handle. Er setzte sich daraufhin mit den meteorologischen Stationen des Landes in Verbindung und fuhr systematisch fort, Material zu sammeln und sich Notizen über seine im Briefwechsel empfangenen Informationen zu machen, was ihn schließlich zu der Feststellung brachte, daß jede von Westen nach Osten über das Land ziehende Regenwelle von einer Schmerzwellen begleitet war. Stets trafen Regenzone und Schmerzzone zusammen, nur war die Schmerz-

zone stets ausgedehnter als die Regenzone. Wenn beispielsweise das Regengebiet einen Durchmesser von 600 englischen Meilen hatte, breitete sich die Schmerzwellen über ein Gebiet mit einem Durchmesser von 750 und mehr Meilen aus. Eine weitere Erscheinung war, daß die Schmerzen nicht erst beim Eintritt des Regens, sondern, veranlaßt durch die Abnahme des Luftdrucks, die den Niederschlägen voranzugehen pflegt, schon vorher auftraten. Der nun einwandfrei bewiesene Zusammenhang zwischen Witterung und Schmerzempfindung an Wunden gab Mitchell Anlaß, in dieser Richtung weiterzuforschen, und zwar mit dem Ergebnis, daß er herausfand, auch zwischen Luftdruck und Kinderlähmung sowie Deitstanz bestehe ein nachweisbarer Zusammenhang, da in den Hauptgebieten meteorologischer Depression diese Erkrankungen eine auffällige und regelmäßige Zunahme erkennen ließen.

Je besser du deine Heimat kennst,
desto schöner wird sie dir erscheinen,
desto lieber wirst du sie haben.

Sonntag ist's. Regnerisch, stürmisch ist die Nacht vergangen, aber desto frischer ist der Morgen, durchbricht die Sonne den dichtbewölkten Himmel, zwischern die ersten frühlingsboten. Und während der Spießer und Kleinbürger in seinem „Allerheiligsten“ sich unruhig dreht und wendet, sich vergeblich bemüht, den versäumten Schlaf nachzuholen, ist bereits reges Leben und Treiben auf der Straße. Freudige Rufe erschallen, hier und da auch ein Lied. Naturfreunde sind es, Burschen und Mädchen. In kleinen Trupps und einzeln kommen sie aus allen Straßen der Stadt. Freude bringen sie mit. Die Arbeitsgemeinschaft IV des 5. Bezirks (Chemnitz) hält den ersten Tag ihres schon langersehnten Führerkurses ab. Endlich ist er Tat geworden. Schon im vergangenen Herbst sollte er sein, aber immer wieder stellten sich neue Schwierigkeiten heraus. Aber nun, da es wahr geworden ist, herrscht Freude. Ueber 50 Burschen und Mädchen haben sich im Zeichenjahr der ehemaligen Realschule zu Frankenberg eingefunden. Aus allen Ortsgruppen sind sie gekommen.

Kurz nach 8 Uhr vormittags eröffnet Gen. Rud. Büchner, Erdmannsdorf, den Kursus, freudig hervorhebend die aktive und zahlreiche Beteiligung der Mädchen (Frankenberg stellt allein acht). Mädchen im Alter von 15 bis 18 Jahren, die sich stolz und bewußt herausgeschält haben aus der großen Masse, freudig bewegt, daß sie mit schaffen und kämpfen wollen an der Seite der Burschen. Und dieser Geist beherrscht die ganze Tagung, sind doch 80 Proz. der Beteiligten noch nicht 21 Jahre alt.

Viel Arbeit ist zu bewältigen. In kurzen, mit humor gewürzten Worten deutet Gen. Büchner auf die Verantwortung und Selbstbeherrschung hin, die ein Führer besitzen soll. In leichtverständlicher Weise läßt er das Entstehen und Vergehen einer Wanderung im Gedächtnis an uns vorüberziehen, viele passende, selbsterlebte Beispiele mit einfließend. — Eines muß besonders hervorgehoben werden und hat guten Anklang gefunden, das ist die seine Art und Weise, wie es Gen. Büchner versteht, bei jeder Gelegenheit auf Schule, Gewerkschaft und Sozialismus hinzuweisen und mit dem zu behandelnden Thema in Verbindung zu bringen. Alles, was uns Naturfreunde berührt, sei es Geologie, Biologie,

DER MENSCHHEIT SEHNSUCHT

Ich möchte, eine lohnde Flammenglut,
mein Sehnen werfen in die dunklen Nächte,
ich möchte brennend peitschen euer Blut,
wenn dieser Brand euch die Erlösung brächte.

Erlösung! Frei empor zu lichten Höh'n!
Was steht ihr zagend in der Nächte Dunkel?
Ihr zagt, ihr könnt das gold'ne Ziel nicht seh'n
und auf dem Weg gib't nicht viel Sterngefunkel.

Und doch, in eurer tiefsten Seele klingt
wohl auch ein Lied von gold'nen Freieistagen,
nur, daß sein Laut nicht auf die Lippen dringt,
denn eure Losung heißt: Geduldig tragen!

Kommt nie der Tag, an dem ihr euch versteht,
euch selbst, und all das tiefe, tiefe Sehnen?
Der Tag, an dem ihr aufrecht vorwärts geht,
den Blick zur Sonne, ohne Not und Tränen?

Ihr Zagen, Müden, wachet auf, wacht auf!
Die ganze schöne Welt woll'n wir erringen.
Nichts hemmt der ew'gen Sonne Siegeslauf,
ihr Strahl muß auch die tiefste Nacht durchdringen.

Ja, einmal steigt der Menschheit großer Tag.
Nun laßt uns kämpfen, daß es Wahrheit werde,
trotz Not und Tod und was auch kommen mag:
Ein freies Menschentum auf freier Erde!

Clara Bohm-Schuch

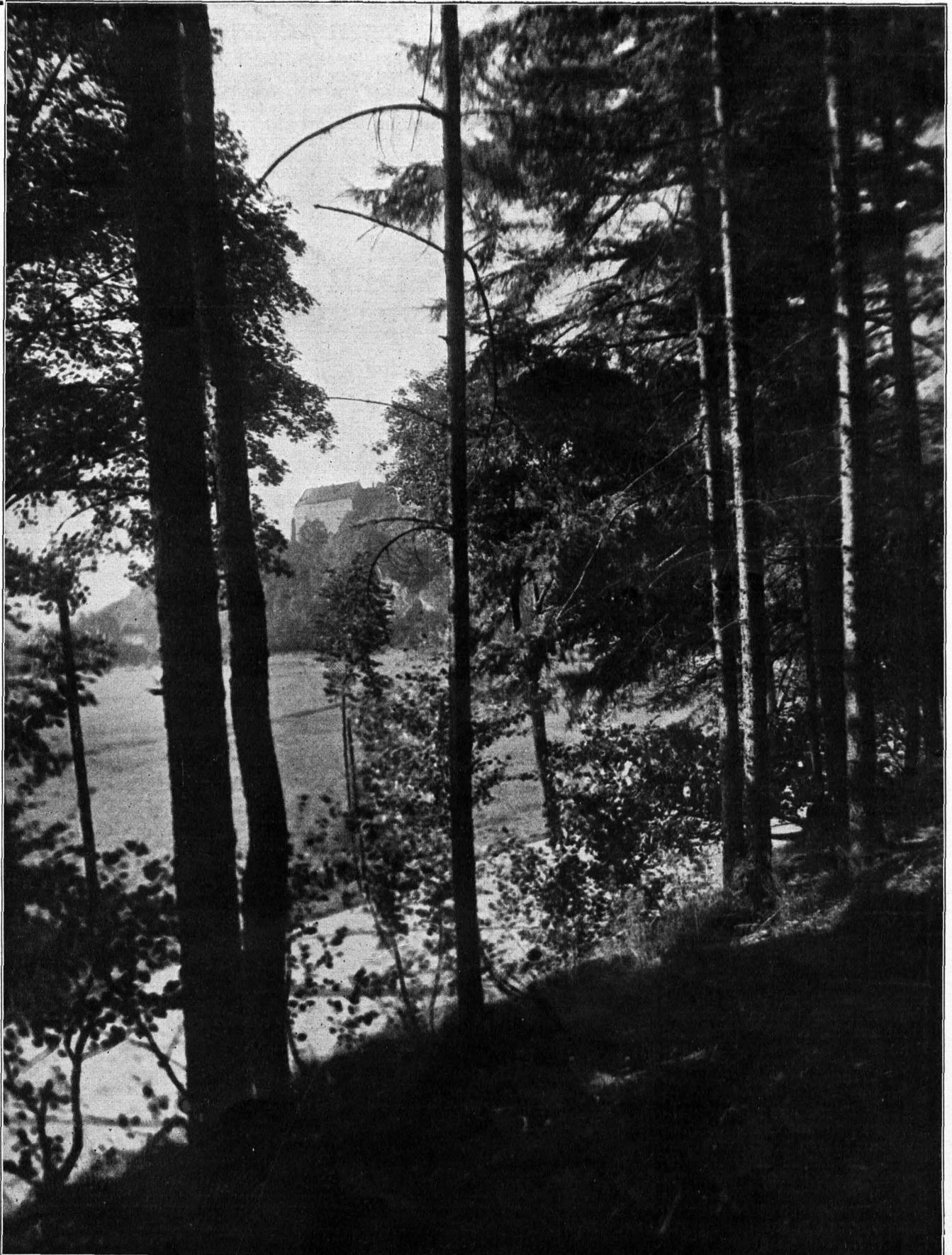
Botanik, Geographie, streifte und erläuterte der Redner.

Der zweite Teil des Tages brachte die Erklärung der Karte und das Lesen derselben. Viele Genossen und Genossinnen hatten Karten mitgebracht, nur wenige wußten Bescheid über die Handhabung. Durch zwei Freunde, die Zeichen und Skizzen an den Tafeln des Zeichen-saales entwarfen, wurden die Ausführungen unterstützt.

Hatte uns Gen. Büchner zuerst theoretisch unterrichtet, so galt es, am zweiten Tage Praktisches zu erwerben. In dankenswerter Weise hatte sich Herr Studienrat Kästner, frankenberg, bereit erklärt, eine Lehrwanderung, die sich speziell mit Geologie befaßte, zu führen.

Am 21. März fanden wir uns alle auf dem Marktplatz in frankenberg ein. Ein eisiger Wind wehte, aber die Sonne lachte und spiegelte unsere Freude wider. Punkt 9 Uhr trafen wir mit Herrn Kästner am vereinbarten Orte unweit des südlichen Aufgangs nach dem Schloß Sachsenburg zusammen. Hier begann nun unsere Lehrwanderung. Nachdem Herr Kästner uns mit der Umgebung vertraut gemacht hatte, wies er besonders auf die von Zwickau, Lichtenstein, Callenberg einem füllhorn gleich sich einschleibende Mulde hin, die mit Schutt und Steingeröll gefüllt ist, sich bis frankenberg, Hainichen hinzieht und das erzgebirgische Becken genannt wird. Begrenzt wird dieses südlich vom Erzgebirge und nördlich vom mittelsächsischen Granulitgebirge. Interessant war es für uns Einheimische, daß dieses Becken hier wiederum von einem festen Gesteinswall durchbrochen wird und sich im Gegensatz zum mittelsächsischen Granulit- und Erzgebirge einer Sperrmauer gleich hindernd in den Weg stellt. Dem Geologen wird dies das frankenberg - hainicher Zwischengebirge genannt. Wir bestiegen dann den Treppenhauer (360 Meter), gegenüber der Sachsenburg, und konnten hier das gleich

einer Ellipse sich ausdehnende mittelsächsische Granulitgebirge überschauen. Umgeben ist dieses von einem gewaltigen Schieferwall, dessen äußere Grenze den Treppenhauer berührt. Den Aufbau und die Zusammensetzung des Schieferalles konnten wir sehr deutlich beobachten. Er trat noch besser hervor, je weiter wir die Zschopau talabwärts wanderten und in das Innere des Gebirges schauen konnten, wo die Wassermassen sich tief eingeschnitten haben. Hatten wir in und bei frankenberg Schutt und Lehm unter unsern Füßen, der leicht an der rötlichen Farbe zu erkennen ist, bei Sachsenburg, am Rande des Schieferalles, vorwiegend



Das Volkshochschulheim Schloss Sachsenburg soll am 15. August 1926 mit einem Kursus für junge Männer eröffnet werden. Die Kosten für einen Lehrgang von vier Monaten Dauer betragen für jeden Schüler 40 Tagelöhne. Die Schule bietet Kost und Wohnung sowie den gesamten Unterricht. Der Arbeitsplan wird mit den Schülern vereinbart. Vormittags Unterricht, nachmittags zwei Stunden Arbeit für

Hornblende- und Ton-schiefer, wechseln talabwärts die vielen Schieferarten, wie Hornblende-, Ton-, Kiesel-, Glimmer-, Sneisglimmerschiefer, einander ab oder kommen auch vermischt vor, bis wir endlich den Kern des Gebirges, den Granulit, fanden. Granulit kommt von granulum = das Körnchen und wird auch seiner Farbe nach Weißstein genannt. Wären wir noch weiter gewandert, so hätten wir bei Mittweida Granit feststellen können. Aber wir verließen das Zschopautal und gingen über Schönborn den Kammweg nach Sachsenburg-frankenberg zurück und gewannen dabei nochmals einen herrlichen Ausblick über das Erz- und

Bücher für uns

Eduard Weckerle schrieb ein Buch als Beigabe der „Urania“, für das ihm jeder seiner Leser dankbar sein wird: *Mensch und Maschine*. Es ist ein Erbauungsbuch für den unter der Fron der Mechanisierung und Maschinisierung leidenden Arbeiter, ein Erbauungsbuch, das ernstes Beiderfachein und Insidigehen erfordert und das durchaus nicht etwa unterhalten will. W. zeigt erschreckend deutlich auf, welche furchtbaren Folgen die Verbesserungen der Produktionsmittel in der Hand des Unternehmers für den Arbeiter mit sich gebracht haben. Er zeigt die noch drohenden Gefahren, aber er weist auch die Wege ins Freie, die nur durch den Zusammenschluß der Arbeiter aller Länder gangbar werden und die sich „Mitbestimmungsrecht der Arbeiter“ und „weitestgehende Verkürzung der Arbeitszeit“ nennen.

Rehlich weist die zweite diesjährige Buchbeigabe der „Urania“ in die Zukunft. Dr. Erwin Topf behandelt ganz umfassend *Der Menschheit täglich Brot*. Er hat damit Erwartungen ausgesprochen, die ich schon immer in die „Urania“ gesetzt habe und die ich auch von jeder ihrer bisherigen Veröffentlichungen erfüllt fand: Er geht allen sich in seinem Objekt kreuzenden Wegen nach. Dr. Topf macht zunächst einen Ausflug in die Geschichte des Ackerbaues und der Mehlbereitung. Er zeigt die ehemalige Seite der Mehl- und Broterzeugung genau so auf wie die technische. Er behandelt das Gebiet des Getreide- (Börsen-) Handels und -Verkehrs, schildert den Versuch gewisser Astronomen, die Krisen in der Getreideweltwirtschaft mit den Sonnenflecken in Verbindung zu bringen, gibt dann eine auf die wirklichen Wirtschaftsverhältnisse eingehende Schilderung jener Krisen, um nach der Feststellung, daß wir unter jeder Wirtschaftsform mit schlechten Ernten, also mit Hunger, werden rechnen müssen, die Forderung nach einer Wirtschaftsform zu erheben, die die Gefahren des Hungers merklich mildert. Das Buch ist in seinem Aufbau eine vollkommene Parallele zu dem Buche *Mensch und Maschine*, ein Zeichen des bestimmten einheitlichen Willens der „Urania“.

Daselbe Wollen tritt natürlich auch aus jedem Monatsheft der „Urania“ vor uns. Ich brauche auf die einzelnen Hefte wohl diesmal nicht näher einzugehen: Sie sind vielseitig wie alle vorherigen und verfolgen mit jedem Aufsatz das Ziel, dem Arbeiter eine Bildungsgrundlage zu geben, die ihn in den Stand setzt, den „Klassenkampf mit allen wirtschaftlichen sowohl wie geistigen Waffen zu führen“, wie das im Leitartikel „Volkshilfe auf marxistischer Grundlage“ im Heft 4 ausgedrückt ist. Aus dem gleichen Heft möchte ich dann noch unsere Genossen auf den Aufsatz Martin Bräuners „Soziales Wandern als Quelle der Aufklärung“ hinweisen. Aus Heft 5 empfehle ich besonders dem Aufsatz „Soziologische Phasenverschiebungen“ eingehendes Studium zu widmen, und aus Heft 6 hebe ich hervor Dr. Schäfers Abhandlung „Ueber die Wissenschaft in Sowjetrußland“. H. R.

Bezirksleiterkonferenz

Am 13./14. März tagte in Dresden eine Bezirksleiterkonferenz. Vertreten waren die Gauleitung und alle Bezirke durch ihre Bezirksleiter. Nach Eintritt in die Tagesordnung erstattete der Geschäftsführer den Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr. Der Bericht zeigte, daß trotz der Schwere der Zeit von den sächsischen Naturfreunden auch im Berichtsjahre eine Fülle von Bildungs- und Kulturarbeit geleistet wurde. Zwar sei an dieser Stelle die Angabe von Zahlen unterlassen, da in dieser Nummer des „Wanderers“ ja die genaue Statistik unseres Gauces veröffentlicht wird, doch gesagt muß werden, daß diese statistischen Zahlen eine deutliche Sprache von dem festen Willen der meisten Ortsgruppen, klar und zielbewußt ihren Weg zu gehen, sprechen. Bedauerlich ist nur, daß einige Ortsgruppen diesen Willen nicht aufbringen. Diese sind es auch, die bei Einreichung von Berichten, bei Meldeterminen usw. immer und ständig fehlen. Da muß unbedingt eine Änderung eintreten.

Leider gelang es nicht, den nach der Inflation einsehenden Mitgliederückgang wettzumachen. Trotzdem wurde die Zahl der bestehenden Ortsgruppen durch Gründung der Ortsgruppen Halsbrücke, Obergurig, Cunevalde, Eibau-Walddorf, Hainichen und Scharfenberg erhöht. Die Gauleitung hat, wie im Vorjahre, so auch in diesem Jahre Werbeblätter anfertigen lassen. Es darf erwartet werden, daß alle Mitglieder an Hand dieser Flugchrift eifrig Mitgliederwerbung betreiben. — Die Finanzverhältnisse des Gauces sind, wenn auch nicht als glänzend, so doch als einigermaßen erträglich zu bezeichnen. Der Kassenbericht soll vervielfältigt und allen Ortsgruppen zugestellt werden. — Der vom Gau im Herbst vorigen Jahres auf dem Zirkelsteinhaus der Ortsgruppe Dresden abgehaltene Führerkursus darf als wohl gelungen bezeichnet werden, weitere solche Kurse sollen folgen. Funktionärkurse sind in einzelnen Bezirken abgehalten worden. Diese sollten eine regelmäßige Einrichtung werden. Mit Beginn des neuen Jahres errichtete der Gau eine Wanderausknüftsstelle, die nicht nur den Mitgliedern, sondern der gesamten Arbeiterschaft zur Verfügung steht. Die ständig einlaufenden Anfragen zeigen, daß die Schaffung einer solchen Einrichtung eine Notwendigkeit war.

Großes ist auf dem Gebiete des Unterkunfts- und ferienwesens geschaffen worden. Es gelang, den schon bestehenden Häusern neue hinzuzufügen. Durch die vollzogenen Weihen des Leipziger Hauses bei Großsteinberg, des Dautenberghauses in der Lausitz, des Limbacher Heimes, des Naturfreundeheimes in Dönschen bei Kipsdorf sowie durch Erwerb der Rauschenbachmühle bei Arnstfeld i. Erzgeb. und durch Pachtung eines Hauses in Großsch bei Leipzig wurde weitere Unterkunfts- und ferienaufenthaltsmöglichkeit geschaffen. Neuerdings wurde dann auch noch bei Pöschel im Vogtland ein kleines Heim erworben, das allen Wanderern beim Uebergang von Sachsen nach Bayern oder Thüringen willkommenen Rast bieten wird. Innerhalb des Gauces bestehen gegenwärtig sechs eigene und acht gepachtete Häuser. Im Berichtsjahre nahmen 57104 Personen die Häuser in Anspruch, davon übernachteten 48539. Diese Zahlen geben beredtes Zeugnis von der Wanderlust und der Sehnsucht nach Licht, Luft und Sonne des werktätigen Volkes. Um so mehr muß es verurteilt werden, wenn die Unternehmer nicht nur nicht den Achtstundentag anerkennen, sondern auch die ohnehin kurzen ferien ihrer Arbeiter schmälern, wenn nicht ganz beseitigen wollen. folgende Entschliebung wurde darum einstimmig von der Konferenz angenommen:

Reise und Verkehr

Sommerfonderzüge zu ermäßigten Preisen läßt die Reichsbahn auch in diesem Jahre laufen nach: München, Ulm—Friedrichshafen, Stuttgart, Hamburg, Bremen—Norddeich, Hirschberg—Glatz—Riesengebirge, nach der Ostsee, nach Thüringen—Frankfurt usw. Anfang Mai hängen nähere Bestimmungen, Fahrpläne usw. auf allen Bahnhöfen aus.

Die neuen Hüttengebühren des Touristenvereins Die Naturfreunde. für die in den österreichischen Alpen gelegenen Hütten mußten infolge der wirtschaftlichen Verhältnisse die Hütten- und Uebernachtungsgebühren wie folgt festgesetzt werden für Mitglieder: Hüttengebühren 10 G (6 Pf.), Matrazenlager 50 G (30 Pf.), Betten 80 G (48 Pf.); für Mitglieder gegenseitiger alpiner Vereine (der DÖAVD. hat die Gegenseitigkeit aufgehoben): Hüttengebühren 10 G (6 Pf.), Matrazenlager 1 S (60 Pf.), Betten 1.60 S (96 Pf.); für Nichtmitglieder Hüttengebühren 20 G (12 Pf.), Matrazenlager 1.50 S (90 Pf.), Betten 2.50 S (1.50 M.).

Erhebliche Fahrpreisermäßigung auf den österreichischen Bundesbahnen erhalten auch die Mitglieder der deutschen Ortsgruppen des TDN. Benützungsbestimmungen und Verzeichnis sämtlicher ermäßigten Touristenfahrkarten sowie aller Kartenvorverkaufsstellen in Deutschland sind gegen Voreinfindung von 20 Pf. und Rückporto zu beziehen von der Gau-Wanderausknüftsstelle, Dresden-F., Ritzbergstraße 4. Fahrkartenverkauf: Passau, amtliches bayrisches Reisebureau; Garmisch, amtliches bayrisches Reisebureau; Kempten i. Allgäu, Köfelsche Buchhandlung; Lindau-Stadt, Sporthaus Geuppert; Mittenwald, Bankgeschäft Karl Streng. für unsere Mitglieder gilt als Bedingung für Ausnützung der Fahrpreisermäßigung: TDN-Mitgliedskarte mit Lichtbild und Beitragsmarke 1926 sowie Besitz der Erkennungsmarke 1926 (hellgrüner Druck) des „Verbandes zur Wahrung allgemeiner touristischer Interessen“ in Oesterreich. Diese Marke ist ebenfalls bei der Gau-Wanderausknüftsstelle erhältlich.

Herbergen und Heime

In Welpers in Westfalen wurde im Januar ein Landheim der Naturfreunde und Arbeiterjugend geweiht. Tagesaufenthalt 20 Pf., Nachtaufenthalt 40 Pf. Bei jugendlichen und sich ausweisenden Erwerbslosen ermäßigen sich die Bäume um die Hälfte. 22 Betten für Burschen und 10 für Mädchen stehen zur Verfügung. Anschrift: Naturfreunde- und Arbeiterjugend-Hütte, Welpers (Ruhr), Rathenau-Ufer 59 a.

Pfingsten 1926 wird von der Ortsgruppe Braunschweig (Gau Niedersachsen) ein Heim in der Nähe von Bad Harzburg eröffnet werden.

„Die Bezirksleiterkonferenz des Touristenvereins Die Naturfreunde, Gau Sachsen, protestiert aufs schärfste gegen die Absicht der Unternehmer, die bisher bestehenden ferien der Arbeiter anstatt zu erweitern, zu beschneiden oder ganz aufzuheben. Was nützen die Bestrebungen von Reich, Staat, Gemeinden und Organisationen, die gesundheitlichen Verhältnisse der Kopf- und Handarbeiter zu heben, wenn es den Unternehmern möglich ist, die ferien zu beseitigen. Wir fordern daher den gesetzlich festgelegten ferienanspruch als berechtigten Arbeiterschutz; denn nur der gesunde Arbeiter ist ein guter Wirtschaftsträger.“

Erfreulich ist und das kam auch in der Diskussion mit aller Deutlichkeit zum Ausdruck, daß in Gewerkschafts- und Parteikreisen sich immer mehr und mehr die Meinung verbreitet, daß man keine eigenen ferienheime bauen soll, sondern mit den Naturfreunden in Verhandlungen zu treten gewillt ist, um zu erreichen, daß für die Angehörigen der Arbeiterorganisationen dauernd Plätze in den Naturfreundehäusern zur Verfügung stehen. Die Naturfreunde, die ihre Häuser nie nur für ihre Mitglieder errichteten, sondern allen Angehörigen des schaffenden Volkes Unterkunft gewähren, werden bei kommenden Verhandlungen weitgehendes Entgegenkommen zeigen. An den Arbeitsgenossen aber liegt es, diese Gastfreundschaft der Naturfreunde in weitestem Maße in Anspruch zu nehmen. Kurse und Konferenzen, versuchsweise einmal fern der Großstädte auf Naturfreundehäusern abgehalten, sind zur Zufriedenheit aller Beteiligten verlaufen. Da es notwendig erscheint, die Verwaltung und Bewirtschaftung aller sächsischen Häuser nach einheitlichen Richtlinien vorzunehmen, soll in kürzester Zeit eine Konferenz aller Vorsitzenden der in den Bezirken oder Ortsgruppen bestehenden Hüttenauschüsse einberufen werden. In der frage Alkohol und Nikotin auf einzelnen sächsischen Häusern stellt sich die Konferenz auf den Standpunkt, daß die alkohol- und nikotinfreie Bewirtschaftung aller sächsischen Häuser als erstrebenswertes Ziel zu betrachten ist, gleichwohl soll gerade in dieser frage Toleranz von allen Seiten geübt werden. Maßgebend soll für uns die Leipziger Entschliebung sein. Wenig erfreulich ist das Verhältnis zu der ferienheimgenossenschaft Naturfreunde in Thüringen, die ja bekanntlich ihr Tätigkeitsfeld auch nach Sachsen verlegt hat. Die Konferenz ist hier der Meinung, daß endlich von der Reichsleitung in Nürnberg entscheidende Schritte unternommen werden müssen.

Gen. Köhler, der seit Gründung des „Wanderers“ die Geschäftsführung desselben in Händen hatte, erstattete den Geschäfts-, Gen. Prammann den Redaktionsbericht des Mitteilungsblattes. Mit Beginn des laufenden Jahres ist das Mitteilungsblatt nunmehr in den Gauverlag übernommen worden. Die Konferenz beschloß im Hinblick darauf, daß mit erfolgter Ueberleitung des „Wanderers“ auch der bisher bestandene Arbeitsausschuß für den „Wanderer“ seine Mission erfüllt hat, der nächsten Gauversammlung Richtlinien für die Neubildung des Arbeitsausschusses vorzuschlagen.

Der Skilehrerkursus, der im vergangenen Winter leider nicht mehr zur Durchführung kommen konnte, soll in diesem Jahre bestimmt abgehalten werden. Der Ausbildung von Führern und funktionären soll weitgehendste Beachtung zugewandt werden. Die Gauleitung wird weiter beauftragt, die Gauversammlung so einzuberufen, daß diese drei bis vier Wochen vor der im Herbst zu erwartenden Reichskonferenz stattfinden kann.

Mit dem Ergebnis der Bezirksleiter, nichts unversucht zu lassen, um den Naturfreundegegenden immer weiter in der Arbeiterschaft zu verbreiten, konnte die arbeitsreiche Tagung geschlossen werden.

Die vom Gau Sachsen im Jahre 1925 geleistete Naturfreunde-Arbeit

Bezirk	Wanderungen										Wintersport										Unterkunftswesen													
	Tageswandg.		Halbtagswandg.		Mehrtagswandg.		Abendwandg.		Jugendwandg.		Kinderwandg.		Ski-touren		Trocken-Skikurse		Skikurse im Gel.		Wird Rodeln in den Gausgr. gepflegt?		Wird Skilift-Schranke in d. Gausgr. gepflegt?		Unfälle im Bergsteigjahr		Unfälle im Dorfjahr		Eigene Unterkunftsplätze		Gemiet. Unterkunftsplätze		Be-sucher-zahl		Ueber-nach-tungen	
	Anzahl	Teil-nehmer	Anzahl	Teil-nehmer	Anzahl	Teil-nehmer	Anzahl	Teil-nehmer	Anzahl	Teil-nehmer	Anzahl	Teil-nehmer	Anzahl	Teil-nehmer	Anzahl	Teil-nehmer	Anzahl	Teil-nehmer	ja	nein	ja	nein	im Bergsteigjahr	im Dorfjahr	Eigene Unterkunftsplätze	Gemiet. Unterkunftsplätze	Be-sucher-zahl	Ueber-nach-tungen						
1. Bez.	330	3874	271	3337	67	928	90	1955	46	556	2	44	5	1	8	46	454	5	82	4	62	ja	ja	1	5	2	-	14467	12467					
2. Bez.	124	930	97	1001	39	317	32	298	4	151	5	115	6	7	5	11	72	3	19	-	-	ja	ja	-	-	-	-	-	-					
3. Bez.	166	1506	64	617	21	234	-	-	64	686	-	-	2	-	-	21	145	2	33	1	18	ja	ja	-	-	-	-	-	-					
4. Bez.	633	7805	86	1001	132	1131	6	60	36	394	16	366	3	3	9	25	242	1	72	3	139	ja	ja	2	-	1	2	13000	16968					
5. Bez.	367	4551	146	2020	107	879	-	-	-	-	9	166	10	6	23	28	116	2	18	3	16	ja	ja	1	1	1	-	1016	120					
6. Bez.	150	1833	136	1788	79	679	-	-	12	305	5	180	13	1	14	36	264	2	35	6	72	ja	ja	2	-	3	5287	5344						
7. Bez.	216	1414	187	1655	60	453	-	-	13	57	9	151	11	1	4	6	37	-	-	-	-	ja	ja	2	-	1	1	11058	4216					
8. Bez.	111	877	54	408	45	436	-	-	4	32	2	41	2	1	2	33	150	-	-	-	-	ja	ja	1	1	1	-	581	312					
9. Bez.	89	1082	16	226	26	362	20	150	10	119	1	17	2	3	2	15	158	1	15	1	32	ja	ja	-	-	-	-	-	-					
	2186	23872	1057	12053	576	5519	148	2463	189	2300	49	1080	54	23	68	221	1620	16	274	18	393	-	-	9	7	5	8	57104	48122					

4205 Wanderungen, 47287 Teilnehmer

Bezirk	Samar-kurfe bzw. Ueb.-Ab.	Vertiefungsarbeit in Arbeitsgemeinschaften und Ortsgruppen																																
		Karten-lesekurse bzw. -abende		Wissenschaftliche Führungen										Museums-besuche		Er-kursionen		Vorträge mit Lichtbildern		Vorträge aller Art		Musik- und Liederabende		Führer- und Karten-sammlungen		Wiederholungs-karten i. d. Samml.		Eigene Projektions-apparate		Innerhalb der Ortsgr. best. Abteil. für		Jug.-Abteilungen		
		A.	T.	a) geo-logische	b) botan-ische	c) vor-geschichtl.	d) geschichtl.	e) volks-u. heimat-kundliche	A.	T.	A.	T.	A.	T.	A.	T.	A.	T.	A.	T.	A.	T.	A.	T.	A.	T.	A.	T.	A.	T.	A.	T.		
1. Bez.	-	-	13	176	-	9	54	9	77	4	24	2	16	7	70	30	515	11	250	74	169	70	128	11	1361	8	4	2	6	1	1	1	-	3
2. Bez.	-	-	9	96	14	18	169	6	37	-	-	4	26	4	42	12	108	-	-	26	49	49	77	7	502	2	2	-	4	-	2	-	-	
3. Bez.	-	-	2	39	5	3	48	1	40	-	-	5	85	-	-	8	102	1	14	28	25	66	-	4	411	4	2	-	3	-	2	-	-	
4. Bez.	2	105	10	87	6	3	37	4	67	1	11	11	150	10	170	10	96	2	125	37	67	97	99	3	446	3	3	1	2	1	2	-	2	
5. Bez.	1	5	13	127	19	8	64	5	35	-	-	-	-	-	18	225	2	15	12	108	55	85	9	477	-	7	3	7	-	1	1	1		
6. Bez.	5	62	9	120	17	15	137	2	28	-	-	7	116	17	175	5	65	32	85	123	85	123	15	721	1	6	1	11	-	-	-	-		
7. Bez.	-	-	5	58	4	3	64	6	68	-	-	2	36	12	159	6	71	4	4	16	30	46	91	8	369	1	-	4	-	-	-	-		
8. Bez.	-	-	2	31	21	12	72	5	36	-	-	1	15	3	50	13	131	1	14	28	20	41	43	5	284	5	1	1	4	-	1	-	1	
9. Bez.	1	3	5	97	10	7	268	3	95	2	50	1	45	3	77	4	98	-	-	15	30	31	19	3	308	1	1	2	3	-	-	-	-	
	9	175	68	831	96	78	913	41	483	7	85	26	373	46	684	118	1521	26	487	268	583	468	604	65	4879	25	26	10	44	2	8	2	3	5

Programme und Bekanntmachungen der Ortsgruppen

Abkürzungen: 3-Tw. = Dreitagewanderung, Tw. = Tageswanderung, Dw. = Vormittagswanderung, Nw. = Nachmittagswanderung, Hw. = Halbtagswanderung, Nachtw. = Nachtwanderung, Tw. m. D. = Tageswanderung mit Vorabend, f. = Führer, fu. = Führerin, Hbf. = Hauptbahnhof, S.-K. = Sonntagskarte, D.-L. = Vereinstokal.

Gruppen des 1. Bezirks

Bezirksleiter: Heino Weise, Dresden-A. 16, Bönschplatz 20, 4. Kassierer: Max Schmidt, Dresden-F. 28, Hohenzollernstr. 17, Part.

Arbeitsgemeinschaft V (Colmnitz und Umg., Freiberg, Brand-Erbisdorf, Halsbrücke). Leiter: E. Vogt, Halsbrücke, Schulberg 48. - Mai 28., abends 7 Uhr: Treffen aller Arbeitsgemeinschaften auf Herders Ruhe. 30. Wanderung mit praktischem Kartenlesen. Abm. früh 6 Uhr vom Meißner Tor, Freiberg.

Naturfreundehaus Dönschoten
Schöne Spielwiese, Angenehmer Wald, 75 Ueber-nachtungen. Anmeldung bis Mittwoch bei den Orts-gruppen oder bis Donnerstag bei Alfred Voigt, Schmiedeberg, Altes Kurhaus 71 B. Schlüssel bei Kurt Schönberg, Dönschoten Nr. 2 und bei Alfred Voigt, Schmiedeberg 71 B.
Hüttendienst. April 30./1. Mai Schmiedeberg. 1./2. Schmiedeberg. 8./9. Schmiedeberg. 12./13. Schmiedeberg. 15./16. Löbnitzortschaften. 22./23. Schmiedeberg. 23./24. Rabenau. 24./25. Schmiedeberg. 29./30. Bannewitz.

Ortsgruppe Dresden E. D.

Obmann: Willy Scholz, Dr.-Striesen, Altenberger Str. 42, 3. Kassierer: Emil Kurth, Dresden-A., Lübecker Straße 69. Einzahlungen: Stadtkassendirektion Dresden Nr. 11453 und in den Bezirken. - Geschäftsstelle: Rigenbergstraße 4, Part. Sprech-stunde: Jeden Mittwoch von 6 bis 7 Uhr.

Sitzungen und Versammlungen der Gesamt-ortsgruppe

Ortsgruppenleitung: 4. Mai und 1. Juni: Geschäfts-stelle, 7.30 Uhr.
Mitgliederversammlungen: 6. Mai und 3. Juni im Volkshaus, 8.0.

Abteilungszusammenkünfte

Alt- u. Friedrichstadt. Leiter: Hans Schröder, Friedrich-straße 49, 1. - Lokal: Volkshaus. - Mai 2. Sonder-fahrt ins Böhmisches Mittelgebirge. 13. Tw.: Lug-turm, Kronenbachlucht, Wilsdorf. 6.30, Wartehalle, Postplatz. f.: Bergmann. 16. Besuch des Zoologisch.

Gartens. 8.0, Eingang Parkstraße. 20. Abendwdg. 7.15, Schusterhaus. f.: Neumann. 27. Liederabend. Johannstadt. Leiter: Erich Kohl, Albrechtstraße 10, 4. - Lokal: Nowaks Rest. Zöllnerstr. - Mai 16. Besuch des Zoologischen Gartens. 8.0, Eingang Parkstraße. 20. Werbevortrag mit Lichtbildern. Gen. Scholz bringt eure Bekannten und Gäste mit. 27. Musik-abend. Gefhw. Schuck. 30. Tw.: Ins Spargelgebirge. Abf. 6.39, Hbf., nach Neuföhrenwitz (S.-K.). f.: Müller. Striesen. Leiter: Albrecht Beutner, Dresden-Tolkewitz, Wilschstr. 5, 2., bei Jung. Lokal: Volkshaus Dresden-Ost, Zimmer Jugendheim. - Mai 13. Tw.: Moränen-landschaft der Hartthleiche. 6.0, Körnerplatz. f.: Kunze. 16. Besuch des Zoolog. Gartens. 8.0, Eingang Park-straße. 20. Abendw.: Heide. 7.30, Schillerplatz. f.: Leutemann. 27. Humor. Vorträge. Gen. Schreyer. **Löbtau-Plänen.** Leiter: Herbert Thümmel, Dölzschener Str. 4, 1. - Lokal: Jugendheim, Löbtau, Poststr. 15. - Mai 13. Tw.: In die Baumblut. 6.30, Hbf. Cotta. f.: Thümmel. 16. Besuch des Zoologischen Gartens. 8.0, Eingang Parkstraße. 20. Abendw.: Zschoner-grund. 7.0, Wilschitz. f.: Sommer. 27. Vortrag: „Aus dem Leben unserer Vögel.“ Studienrat Dr. Bäßler. Die Gruppenabende beginnen Punkt 8 Uhr. **Cotta u. Umgegend.** Leiter: Gustav Hanke, Leuten-witzer Straße 25, 1. - Lokal: Rathausaal, Cotta. Beginn 7.30 Uhr. - Mai 13. Naturwissenschaftl. Dw. durch den Zschonergrund. 5.0, Rathaus. 16. Besuch des Zoologischen Gartens. 8.0, Eingang Parkstraße. 20. Abendw.: Entlang der Elbe. 7.0, Rathaus. f.: Hanke. 23./24. 2-Tw.: Obere Schleuse, Tanzplan, Hinterhermsdorf. Abf. 4.3, Hbf. (S.-K. Schmilkla). Meldungen bis 13. Mai beim Führer Hoffmann. 27. Lichtbildervortrag: „Unsere Pilze in Wald und Flur.“ **Pieschen-Mickten-Kaditz.** Leit.: Oskar Gruner, Kaditz, Pieschelstraße 22. - Lokal: Ratskeller, Alttrachau. - Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 13. Tw.: Rade-burger Segend. (S.-K. Radeburg). f.: Müller. 16. Besuch des Zoologischen Gartens. 8.0, Eingang Parkstraße. 20. Abendw.: Oltersteine. 7.30, Wilder Mann. 23./24. 2-Tw.: flöha- und Zschopantal. Meldungen bis 10. Mai beim Führer Gruner. 27. Allerlei Rechenkunst. Gen. Müller. - Beginn der Veranstaltungen 8 Uhr. **Neustadt.** Leiter: Alfred Zieger, Helgolanderstr. 11, 3. - Lokal: Jugendheim, Oppellstraße. - Mai 1. Beteil-igung an der Maifeier. 2. Sonderzug ins Böhmisches

Mittelgebirge. 9. Tw.: Lausnitzer Heide, Keulen-berg, Pulsnitz. Abf. 7.0, Neust. Hbf., nach Otendorf-Okrilla. f.: Schwipp. 12. Geselliger Unterhaltungs-abend. Liederbücher und Instrumente mitbringen. 16. Besuch des Zoologischen Gartens. 8.0, Eingang Parkstraße. 26. Lichtbildervortrag: „Aus dem Leben der Vögel.“ Studienrat Dr. Bäßler. **Führersektion.** Obm.: W. Knappe, Rächener Str. 31, 1. Mai 13. Führerwdg. Näh. durch Rundschreiben. 18. Sitzung i. d. Geschäftsstelle. Programmaufstellen. Die eingeschriebenen Führer haben alle zu erscheinen. **Naturkundesektion.** Leiter: Heino Weise, Bönsch-platz 20, 4. - Die Sitzungen finden Montags, 7 Uhr, in der Geschäftsstelle statt. - Mai 9. Tw.: Großsed-litz, Cottaer Spitzberg. Abf. 6.17, Hbf., nach Pirna (S.-K.). f.: Weise. 17. Vortrag: „Die basaltischen Durchbrüche im Elbsandsteingebirge und der Ein-fluß auf das Pflanzenkleid.“ **Photosektion.** Obm.: Kurt Schlosser, Hechtstr. 74, 3. - Mai 7. Vortrag: „Die photographische Optik.“ Gen. Sommer. 14. Fortsetzung. 16. Phototur unterhalb Meißen. Abf. 5.12 (S.-K. Meißen). 21. Fortsetzung des Vortrages vom 7. u. 14. 28. Streife durch die Stadt. 6.0, Brühlsche Terrasse. Gen. Schlosser. **Wintersportsektion.** Obmann: R. Landgraf, Pfothen-hauerstr. 15, 4. **Klettersektion.** Obm.: P. Kunze, Glashütter Str. 104. - Lokal: Volkshaus Dresden-Ost, Gastzimmer. - Mai 7. Zusammenkunft. Programm und fahrten-bericht. 16. Alpine Wdg.: Basteigründe. Abf. 4.1 nach Pöhscha (S.-K. Rathen). f.: Köppler. **Spezialsektion.** Estro: Paul Herrmann, Görlitzer Str. 25, Hth., Erdg. **Musiksektion.** Obmann: Rudolf Neumann, Räckniz-straße 22. Techn. Leiter: Karl Popke, Berliner Str. 24. - Übungsabende jeden Dienstag, 7.30, Volkshaus, **hausbauauschuss.** Obm. Paul Richter, Cotta, War-thauer Str. 1, 3. - Mai 25. Sitzung, 7.30, Geschäftsstelle. **Bibliothek der Ortsgruppe** in der Geschäftsstelle, Rigenbergstr. 4. Geöffnet: Donnerstags (am Tage der Mittgl.-Verj.) und in den übrigen Wochen Mit-twochs von 6.30 bis 8.0 Uhr.

Naturfreundehaus am Zirkelstein
Anmeldung für Uebernachtung und Ferienaufenthalt beim Gen. Frh. Kaden, Dresden-F., Amalienstraße 20 (Obsthandlung). Geschäftszeit von 8 bis 7 Uhr.

Allgemeine Wanderungen

Mai 1. Beteiligung an den Maifeiern. 2. Sonderfahrt nach Auffig. 9. Tw.: Laubnitzer Heide, Keulenberg. Abf. 6.44, Hbf., 7.0. Neust. Bhf., nach Ottendorf-Okrilla (S.-K.). f.: Schwipps. - 11. In die Heide. 1.30. Königsplatz (Arsenal). f.: A. Müller. 13. Führerwgd. Näh. durch die Presse. 16. Besuch des Zoolog. Gartens. 8.0. Eingang Parkstraße. 23./25. 3. Tw.: In die Schraden. Abf. 23. Mai, früh 2.10, Hbf., 2.20. Neust. Bhf., nach Elsterwerda. Hierzu mit den Teilnehmern eine Vorbesprechung am 14. Mai, 7.30, an der Terrassentreppe, Schlossplatz. f.: Wiehl. 23./24. 2. Tw.: Obere Schleife, Tanzplan, Hinterhermsdorf. Abf. 4.3, Hbf. (S.-K. Schmikka). Meldungen bis 13. Mai beim Führer Hoffmann. - 2. Tw.: flöha- u. Zschopautal. Meldungen bis 10. Mai beim Führer Gruner, Pöschelstraße 22. 30. Tw. m. D.: Dönschten, ins Blumenparadies um Glashütte. Abf. 1.13, 4.46 und 7.45 nach Schmiedeberg (S.-K.). f.: Knappe. - 11. Rabenauer Grund, Tharandt. Abf. 1.14, Hbf., nach Hainsberg (S.-K. Tharandt). - Juni 6. Alles beteiligt sich am Reichsarbeiterportag.

Seid pünktlich und zahlreich auf den Stellplätzen. Vergleiche die Abfahrtszeiten mit dem Sommerfahrplan. Genossen, beachtet die Mitteilungen in der Volkszeitung und Arbeiterstimme unter Sportnachrichten.

Jugendabteilung

Alle Jugendabende finden in der 46. Volksschule, Georgplatz 5, Zeichensaal, 3. Stock, statt. Beginn 7.0. - Volkstänze in der Turnhalle, Hofgebäude.

Jugendabende

Mai 4. Frühlingsfeier zur Begrüßung der Schulentlassenen. 6. Besuch der Mittgl.-Verf. 11. Vortrag: „Glückseliges Wandern.“ Ernst Thäner, Volkshochschule. 18. Piederabend. 20. Volkstänze. 25. Abendwgd. 7.30, Schule. - Juni 1. Vortrag.

Wanderungen

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Beteiligung an der Fahrt nach Auffig. - 11. Pöfienwald. 1.30. Bienermühle. f.: Zimmerling. S./9. Zum Arbeiten auf die Hütte. Treff. 8. Mai, 4.15, Hbf., f.: Seier. 13. Morgenw.: Pöfienberge. 6.0. Wilder Mann. 16. Tw.: Cottauer Spitzberg. 5.20, Hbf. (S.-K. Pirna). f.: Jahnke. 30. Tw.: In die Kastanienblut (Pillnitz, Stolpen). 6.0. Laubegaster fähre. f.: Ruffek. - Pfingsten keine Wanderung, da sich die Mehrzahl der Genossen am Landesjugendtag der SAJ. in Dresden beteiligt.

Jugendverwaltung und Führergruppe. Mai 15. Sitzung in der Geschäftsstelle, 7 Uhr. - Obmann: Paul Bändig, Unkersdorfer Str. 3.

Plauenscher Grund

Obmann: Paul Dietrich, Freital-Burg, Schulberg 7. Stellvertreter: Erich Zschoppe, Freital-Deuben, Vorderstraße 5. Kassierer: Richard Schubert, Freital-Birkigt, Goldschäger Straße (Konium D). Obmann der Führeraktion: Paul Häböld, Freital-Deuben, Kirchstr. 4. - Vereinslokal: Zum Steiger, Freital-Pöschappel (Gaststube).

Veranstaltungen. Mai 12. Musikalischer Abend, ausgeführt von den Mitgliedern. 26. Abendwgd. 7.45, Steiger.

Gruppenleitung. Mai 31. Sitzung, 8.0, Steiger. Mai 2. Tw.: Rabenauer Grund. 1.30, Lindengarten, Cosmannsdorf. f.: Kurze I. 9. Tw.: Coswig, Kreyern, Wolfsdenkmal, Moritzburg. Abf. 6.39 nach Coswig. f.: Häböld. 16. Klettertour im Kathener Gebiet. Abf. 6.10 nach Rathen (S.-K.). f.: Kaden. - Tw.: Maiglöckchen suchen im Trebnitzgrund und Besichtigung der Kunst- uhr in Glashütte. Abf. 5.23 nach Oberschlottwitz. f.: Limbach. 23./24. 2. Tw. ins obere Erzgebirge. 1. Tag: Fahrt nach Reichenhain, Wanderung über Bahng, Schlüssel nach der Rauschenbachmühle (Uebernachtung). 2. Tag: Pöhlberg, Annaberg (S.-K. flöha). Decken mitbringen. Näh. folgt. Meldungen bis 12. Mai beim Gen. Häböld und beim Führer Zschoppe. 26. Abendwgd. und Spiele im freien. 30. Familienw. nach den Triebischwiesen, Abf. 6.4, Bhf. Pöschappel, nach Tharandt (S.-K.). f.: Krejci.

Juni 6. Reichsarbeiterportag. Alle Abfahrtszeiten gelten, wo nichts anderes vermerkt ist, vom Hauptbahnhof.

Genossen und Genossinnen, unterstützt unser Wander- und ferienheim. Beachtet unseren Aushängekasten am Bahnhof Pöschappel, Ecke Dresdner Straße.

Jugendabteilung

Alle Jugendabende finden in der Schillerschule, Freital-Döhlen, am 4. und 18. Mai statt. Beginn 7.30 Uhr. Am 1. Mai Beteiligung an der Maifeier.

Wanderungen und alles andre werden in den Jugendabenden besprochen und in der Arbeiterpresse und im Aushängekasten veröffentlicht. Dem Aussehen eines Programms mußte wegen Ausfall eines Abends abgesehen werden, darum Aushängekasten beachten!

Abteilung Hainsberg-Cosmannsdorf. Alle Zuschriften an den Leiter: Friedr. Lügner, Hainsberg, Römerstraße 3. - Vereinslokal: Schule, Cosmannsdorf.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier des Sportkartells. 2. Tw.: Struth, Saubachtal. 6.0, D.-L. f.: Ehrlich. - Beteiligung am Sonderzug ins Böhmisches Mittel-

gebirge. 6. Abendw.: Somsdorf, Lübau. 7.30, D.-L. 9. Tw.: Zscheckwitz, Mafren. 5.0, Rundteil. f.: Paul. 13. Tw.: Forstgarten, Tharandt. 1.0, D.-L. f.: Hammer. 16. Tw.: Grillenburger Wald. 5.0, D.-L. f.: Pöfische. 20. Abendw.: Pöfienwald. 7.30, Rundteil. 22./24. 2. Tw. m. D.: Böhmisches Schweiz (Uebernacht. Zirkelsteinhaus). Abf. 22. Mai, 2.54, nach Schöna. Meldungen bis 13. Mai beim Führer Pöfische. 23. Tw.: Unteres Wildes Weißeritztal. 5.0, D.-L. 27. Arbeitsauschufung, 7.30, beim Gen. Petrovsky. 30. Morgenw.: Talperre. 4.0, D.-L. f.: Petrovsky.

Die Abfahrtszeiten gelten ab Bhf. Hainsberg. - An Sonntagen mit großen Wanderungen werden außerdem noch Nachmittagswanderungen ausgeführt. Treffen immer 1.0, D.-L.

Wintersektion. Leiter: Albert Uhlmann, Hainsberg, Dresdener Straße 3. - Mai 11. Verjammlung, 8.0, Lindengarten.

Zur Uebernachtung in der Schellerhauer Hütte ist Anmeldung unbedingt vorher beim Leiter der Wintersektion erforderlich.

Bereinigte Kletterabteilungen im VVN.

Leiter: Gg. Flechsig, Dresden-Bl., Alt der Frankkirche 13. Kassierer: Gen. Stäps, Zschadwitz, Birnaer Str. 12.

Verwaltungssitzung: 5. Mai, Restaur. Drei Palmenzweige. - Mitgliederverf.: 12. Mai, Volkshaus.

Gipselbuchauschuf. Zuschriften an Genossen Erich Leutmann, Dresden-Striesen, Niederwaldplatz 5. Samariterabteilung. Zuschriften an Obm. Gerhard Lehmann, Dresden-Fr., Peterstraße 5, 3.

Banneitz und Umgegend

Zuschriften an Obmann Bruno Klotz, Banneitz, Hauptstr. 19. Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Morgenw.: Kaitzbachtal, hoher Stein, felsenkellergebirge. 5.0. f.: O. Lommatsh. S./9. Tw. m. D.: Dönschten (Pflichtwgd.). f.: Kurt Arndt. 14. Verf. bei Richter im Amselgrund. 16. Htw.: Lockwitzgrund. f.: Alfred Richter. 23./25. 3-Tagewgd. m. D. Näheres in der Verf. 30. Htw.: Rabenauer Grund. fn.: Irma Haus.

Jugend-Abteilung. Jugendleiter: Otto Folde, Dorp'as 3.

Jugendabende: Donnerstags beim Gen. Simon. - Aushängekasten beachten!

Roschwitz

Zuschriften an Obm. Alfred Wägöld, Dr.-Rochwitz, Grundstraße 1, 2. - Vereinslokal: Donnerstags, 7.30, beim Gen. Wägöld. Freitags in der Alten Kirchschule.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Sonderzug des Bezirks. 7. Geselliger Abend. 9. Nachm.-Wdg. 13. Abendwgd. mit Maikaiserjagd. 16. Wanderung mit Baden (Sadezug mitbringen). 22. Ankunft der Ortsgr. Hörsch-Pethau. 23. Drei Wanderungen mit den Hörschern. 24. Eine gemeinsame Wanderung. 27. Mittgl.-Verf. beim Gen. Wägöld. 30. Tageswgd.

Briesnitz-Coffebau

Obm.: Max Wellhöfer, Briesnitz, Omevitzer Str. 93 b, Gth. Vereinslokal: Schule zu Briesnitz, Zimmer 8.

Wanderungen werden an den Gruppenabenden bekanntgegeben.

Hellerau

Zuschriften an Obmann Paul Knöschke, Rähnitz-Hellerau, Weckerstraße 14. - Vereinslokal: Schule Hellerau.

Mai 2. Sonderzug. Näheres folgt. 3. Derw. und Führerführung. 6. Mon.-Verf. 9. Spiel und Tanz im freien. 3.0, Waldschänke. 13. Familienw.: forsthaus, Kreyern. 6.0, Schule, Rähnitz. f.: P. Knöschke. 16. Borsberg. 3.0 früh, Parkstraße. f.: Bajek. 22./25. In die Lausitz. Näh. folgt. 20. und 26. Ins freie. Alle Veranstaltungen beginnen, wenn nichts anderes vermerkt, Punkt 7.30, im D.-L.

Pöfienortschaften

Zuschriften an Obmann Max Matzsch, Radebeul, Albertstraße 27. - Vereinslokal: Schule, Oberpöfien.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier des Kulturkartells. 2. Teilnahme an der Bezirksfahrt nach Auffig (Baumbult). 4. Abendwgd. 8.0, Königsplatz. 9. Tw.: Dresdner Heide. 1.0, Linden. fn.: Möbius. 11. Pieder- und Musikabend im freien. 8.0, Sportplatz, Waldpark. 16. Tw.: Spiele im freien. 1.0, Weißes Köf. f.: Matzsch. 18. Führer- und Derw.-Sitzung, 7.0; Zusammenkunft in der Schule, 8.0. 23./24. 2. Tw.: Nach der Wendet. Näheres in der Gruppe. f.: Piechel. 30. Tw.: Tännichgrund, Silbertal. 1.0, Huhle. f.: R. Bergner.

Ottendorf-Okrilla

Zuschriften an Obmann Martin Köffel, Ottendorf-Okrilla, Nordstr. 30. - Vereinslokal: Köbertalschänke, Ottendorf-Süd.

Mai 2. Sonderzug ins Böhmisches Mittelgebirge. 7. Abendwgd. 8.0, D.-L. 13. Tw.: Ziesch, Otterschütz. 6.0, Bhf. Htp. f.: O. Bay. 14. Piederabend. 21. Abendwgd. 8.0, D.-L. 22./24. Pfiingsfahrt. Näheres im Vereinsabend. 28. Abendbummel. 30. Nachm.-Wanderung. 1.30, Bhf. Süd.

Borsdorf und Umgeb.

Zuschriften an Obm. Walter Wolf, Reichenberg, Großer Gallberg 7. - Vereinslokal: Schule zu Borsdorf. - Beginn 8 Uhr.

Mai 2. Beteiligung am Sonderzug. 4. Arbeitsabend: „Deutsche Geschichte.“ 11. Arbeitsabend: „Deutsche Geschichte.“ 18. Piederabend. Leiter: Paul Frommhold. 22./24. Pfiingswgd. f.: H. Gommlich.

An den übrigen Sonntagen Zusammenkunft auf dem Großen Gallberg, daselbst fortsetzung der geologischen Beobachtungen.

Rabenau-Oelsa

Zuschriften an Obmann Oskar Gehmlich, Rabenau, Mitteltgasse 1. - Vereinslokal: Restaurant Sängerbheim, Rabenau.

Mai 2. Tw. m. D.: Dönschten (abends: Konzert der Musiksektion), Bärenstein, Lauenstein. Abf. am 1. Mai, 2.17, Rabenau (S.-K. Kipsdorf). f.: Hofmann II. 9. Tw.: Forstgarten, Tharandt. 1.0, Eckersd. Weg. f.: Ziller. 13. Tw.: Ins Erzgebirge. Abf. 12.0 (S.-K.). f.: Bauer. 16. Tw.: Heidemühle, Teichmühle. 1.0, Wasserwerk. f.: Gehmlich. 17. Führerführung, 8.0, beim Gen. Bauer. 23./24. 2. Tw. m. D.: Oberes Erzgebirge. Abf. 22. Mai, 2.17, Rabenau (S.-K.). f.: Walthier. 23. Tw.: Rabenauer Grund (Oberleiten). 4.0, Rab. Mühle. f.: Naumann. 24. Tw.: Wiltsh. 1.0, Wasserwerk. f.: Hofmann II. 27. Statt der Mon.-Verf. eine Abendwgd. 7.0, Wasserwerk. f.: Büttner. 30. Tw.: Grillenburger Wald. 5.0, Rab. Mühle. f.: Hofmann I.

Musiksektion. Leiter: Gen. Büttner. - Jeden Dienstag Übungsabend.

Naturkundesektion. Jeden Donnerstag: Exkursion ins freie. 6.0, freitreppe.

Schmiedeberg (Bez. Dresden)

Zuschr. an Obm. Alfr. Voigt, Schmiedeberg (Bez. Dresden), Altes Rathaus 71 b. - Vereinslokal: Rest. Claus, Schmiedeberg.

Mai 2. Sonderzug ins Böhmisches Mittelgebirge. Abf. 1. Mai, abends 8.15, Bhf. f.: A. Voigt. 9. Morgenw.: Schwarze Teiche und Binge. 6.0, Markt. f.: Alb. Bernd. 13. Tw.: Simmlitztal. 6.0, Markt. f.: W. Walthier. 15. 2-Tagefahrt (mit Rad): Rauschenbachmühle. 2.0, Markt. f.: A. Voigt. 18. Mon.-Verf. in der Hütte. 7.0, D.-L. 29. Tw. m. D.: Nollendorfer Hütte. 1.0, D.-L. f.: A. Schmied.

Abteilung Falkenhain. Obmann: Joh. Fittel, Dönschten 1b. Programm siehe Schmiedeberg.

Colmnitz und Umgeb.

Zuschriften an Obmann Bernhard Weinhöld, Niedercolmnitz Nr. 50 (Amtsh. Freiberg). - Vereinslokal: Gasthof zum Ruckard, Colmnitz.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. Näh. folgt. 2. Sonderzug des 1. Bezirks ins Böhmisches Mittelgebirge. Alle Teilnehmer sind 12.30 nachts am Bhf. Klingenberg-Colmnitz. Auskunft beim Gen. Bernh. Weinhöld. 16. Htw.: Röhrenbacher Schweiz. 11.0, D.-L. f.: Kunath. 23. Pfiingswanderung nach Ueber-einkunft in der Verf. 27. Mittgl.-Verf., 8.0, D.-L.

Instrumente und Piederbücher sind stets mitzubringen. Berg-frei-Piederbücher und andre Verlagsartikel beim Obm. Weinhöld, sowie Bestellungen beim Gen. Otto Grimmer, Obercolmnitz Nr. 40.

Freiberg

Zuschriften an Obmann Hans Wothka, Freiberg, Herzog-Ernst-Straße 36, 1. - Vereinslokal: Jugendheim, Herberstraße.

Mai 2. Teilnahme am Sonderzug ins Böhmisches Mittelgebirge. Abf. nachts 12.0 Bhf. 7. Mon.-Verf. 9. Wdg. nach dem Burgberg. 14. Piederabend. 16. Grobhartmannsdorfer Teichgebiet. 21. Näheres folgt. Vorbereitungen zu den Pfiingswgd. 22./24. Pfiingswgd. ins obere Zschopautal. 28. Arbeitsgemeinschaft.

Halsbrücke

Zuschriften an Obm. Erich Vogt, Halsbrücke, Schulberg 48. Zusammenkunftsstätte: Schmidt, Sand.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. Näheres folgt. 2. Mit dem Sonderzug ins Böhmisches Mittelgebirge. 6. Mon.-Verf. 9. Tw. m. D.: Rauschenbachmühle, Zschopautal. Abf. 8. Mai, 4.15, Bhf. Freiberg. f.: Bergk. 13. Abendwgd. 6.30, Hammerberg. 16. Tw.: Striegistal. 5.0, Schaukasten. f.: Beyer. 20. Zusammenkunft, 7.0, Zschopautal. 22./24. Pfiingsfahrt: Ins Mulden- und Zschopautal. Abm. von Halsbrücke: 22. Mai, nachm. 5.0, Schaukasten. f.: Richter. Die Bibliothek verwaltet jetzt Gen. Erhard Hengst. Um rege Bücherentnahme wird gebeten.

Musiksektion. Leiter: Gen. Berger. Jeden Dienstag 7.30-9.30 Übungsstunde beim Gen. Berger.

Brand-Erbisdorf

Zuschriften an Obmann Erich Frischke, Hauptstraße 189. Vereinslokal: Glücksrab.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Mit dem Sonderzug ins Böhmisches Mittelgebirge. 6. Mon.-Verf. 16. Tw.: Neuhaußen. f.: Clausnitzer. 20. Spiel- und Volkstanzabend. 22./24. Pfiingswgd. nach Vereinbarung. 30. Nachm.-Wdg. Weitere Wanderungen nach Vereinbarung.

Gruppen des 2. Bezirks

Bezirkskl.: R. Rößler, Meissen, Tüdenbergstr. 1, 1. Kassierer: M. Frommhold, Meissen, Neugasse 7.

Arbeitsgemeinschaft I

(Coswig, Meissen, Scharfenberg, Weinböhla).
Zuschriften an Erich Köfener, Scharfenberg Nr. 21.
Sonntag den 16. Mai: Gemeinliche Wanderung ins Keherbachtal. Abm. 7 Uhr, Heinrichsplatz, Meissen. Führer: Götschel.

Arbeitsgemeinschaft II (Sitz Döbeln)

Zuschriften an Paul Schlauske, Döbeln, Leipziger Str. 9, 1.
Sonntag den 16. Mai: Heimatwanderung nach Roswein. 10 Uhr: Treffen in Roswein, Schützenhaus. Freitag den 21. Mai: Sitzung im Restaur. zum Kloster.

Ortsgruppe Meissen

Zuschriften an Obm. Georg Stachs, Moritzburger Straße 9. Vereinslokal: Restaurant zum Lämmerhaus (Am Stadtpark). — Geschäftsstunden der Ortsgruppenleitung jeden Mittwoch, abends 8 bis 10 Uhr, Vereinslokal.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier (geschlossene Teilnahme). 2. Nw.: Jahnatal. 1.0, Heinrichsplatz. f.: Steyer. 7. Abendw.: heiliger Grund (Botanik: Sen. Götschel). 7.0, Drei Rosen. 9. Tw.: Regenbachtal, Saubachtal. 6.0, Dampfschiff. f.: Walter Gille. 13. Tw.: Solkwald (mit Musiksektion). 6.0, Drei Rosen. f.: John. 14. Abendw.: Siebeneichen. 7.0, Dampfschiff. 16. Tageswdg. der Arbeitsgemeinschaft. 7.0, Heinrichsplatz. 21. Abendw.: Söterfelsen. 7.0, D.-L. 23./24. Pfingstwdg. Näh. folgt. 28. Mon.-Derf., 8.0, D.-L. 30. Tw.: Charandier Wald. 4.0, Hbf. (S.-K. Dresden-Hbf.). f.: Stachs und Rößler. Ortsgruppenleitung. Sitzung am 19. Mai, 8.0, D.-L. Führersektion. Obm.: Hermann Scherffig, Meissen, Querenberger Weg 7. Sitzung am 19. Mai, 8.0, D.-L. Musiksektion. Obmann: Walter Götschel, Meissen, An der hohen Eiser 2. Übungsstunden jeden Mittwoch von 8 bis 10 Uhr im D.-L. Photosektion. Obm.: Walter Götschel, An der hohen Eiser 2. Zusammenkünfte usw. Montags, 7.0, Dunkelkammer (Eibstraße). — Mai 2. Tw.: In und um Meissen. 6.0, Dampfschiff. Bibliothek. Bücherausgabe: Mittwochs und freitags, 8 bis 10 Uhr, im Vereinslokal.

Scharfenberg u. Umg.

Zuschriften an Obmann Erich Kuchse, Reichenbach, Post Scharfenberg i. Sa. — Vereinslokal: Jugendheim.

Mai 1. Nw.: Siebeneichen. 1.0, Bad. f.: Rosenkranz. 2. Nw.: Diebesheller, Söterfelsen. 1.0, Bad. f.: Rosenkranz. 5. Abendw.: Oberes Rehböckel. 7.30, Bad. f.: Haupt. 9. Nw.: Regenbachtal. 1.0, Konjum. f.: Göpferl. 12. Anleitung zum Skizzieren (Papier mitbringen). Sen. John, Weinböhla. 7.30, D.-L. 16. Botan. Wdg. der Arbeitsgemeinschaft ins Keherbachtal. 5.0, Bad. f.: Götschel. 19. Pöns-Abend im Schindergraben. f.: Kuchse. 22./24. Pfingstwdg.: Schwansee. Abf. 22. Mai. Näheres im Vereinsabend. 26. Abendw. an der Elbe. 7.30, Konjum. f.: Haupt. 30. Nw. an der Elbe. 7.30, Konjum. f.: Rosenkranz.

Weinböhla

Obmann Erich Dreßler, Weinböhla, Lessingstr. 3. Zuschriften an Hugo Geißler, Dresdner Straße 57. — Vereinslokal: Gemeindehaus, Friedensstraße 17, 1.

Mai 1./2. 2-Tw.: Ins Rödertal. 5.0, Heimatdank. f.: Wächter. 6. Mon.-Derf. 9. Nw.: Hohnestein. f.: Geißler. 1.0, Heimatdank. 13. Tw.: Pillnitz. Abf. 5.33, Neuförnewitz. f.: Grosche. 16. Spiele im freien. 1.0, Heimatdank. f.: Pohl. — Tageswdg. der Arbeitsgemeinschaft. 7.0, Volkshaus, Meissen. 20. Breitenspielabend. 23./24. Pfingstwdg.: In die Lausitz. Meldungen bis 9. Mai beim Führer Wächter. 27. Liederabend. 30. Wdg. mit Baden. f.: Wächter und Pohl. Jeden Dienstag Abendwdg. 7.30, Pappel. Bibliothek. Leiter: Alfred Grosche. — Bücher können an den Vereinsabenden entnommen werden. Wandererparkasse. Einzahlungen beim Sen. M. Pohl. Bauauschuss. Sitzung am 8. Mai beim Sen. Dreßler.

Coswig i. Sa.

Zuschriften an Obm. Willy Köpfe, Coswig i. Sa., Genossenschaftsstraße 2, 2. — Vereinslokal: Schule, Coswig.

Gröba-Rieja

Zuschriften an Obm. Friz Hüller, Rieja-Gröba, Weststr. 15. Vereinslokal: Jugendheim, Rieja, Hohe Straße 9.

Mai 1./2. Radtour nach Großsteinberg. 9. Tw.: Osterberg. Abf. 6.48. 13. Himmelfahrtswdg.: Colmberg, Hubertusburg. Abf. 4.10. 14. Liederabend, 7.30, Heim. 16. Heidebummel. 7.0, Elbtrabke. 23./24. Pfingstwdg.: Erzgebirge. 28. Heimabend, 7.30.

Großenhain

Zuschriften an Obmann Hans Harras, Großenhain, Eiferwerdaer Straße 51 (hinter dem Flugplatz).

Jeden zweiten Donnerstag im Monat Versammlung, 8.0, im Konjum, Dresdner Straße (Versammlungszimmer). — Wanderungen werden durch Aushang im Konjumvereins-Schaufenster bekanntgegeben.

Münchrig und Umgegend

Zuschriften an M. Förster, Münchrig (Bez. Dresden), Großenhainer Straße 7. — Vereinslokal: Roscks Restaurant.

Mai 1./2. 2-Tw.: Freiberg. Abf. früh 3.0. f.: Wolf. 8. Unterhaltungsabend, 7.30, D.-L. 16. Tw.: Moritzburg (per Rad). Abf. früh 3.0. f.: Ockert. 23./24. 2-Tw.: Schwaneideich. f.: Möbtus. Alles Nähere im D.-L. und an den Übungsabenden.

Leisnig

Zuschriften an Obmann Oskar Güldner, Leisnig, Born-gasse 3. — Vereinslokal: Städtisches Gebäude, Goldiger Straße 19, Part., r. (Alte Kaserne).

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 5. Abendw.: Eichberg. 12. Leseabend: Proletarische Dichtung (Fortsetzung). 16. Heimatwdg. nach Roswein. Treffen: Döbeln, 8.30. 19. Liederabend. 26. Vortrag (Thema wird noch bekanntgegeben).

Döbeln

Zuschriften an Obmann Paul Schlauske, Döbeln, Leipziger Str. 9, 1. — Vereinslokal: Muldenterrasse.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Tw.: Ostrau, Kalksteinbrüche. Abf. 7.27 Hbf. f.: Schlauske. 6. Liederabend. 9. Tw.: Grabentour, Muldenterrasse. Abf. 5.12. f.: Hellich. 13. Nw.: Technik. 2.0, D.-L. 16. Heimatwdg. nach Roswein (siehe Arbeitsgemeinschaft II). 7.30, D.-L. 7.30, D.-L. 20. Mitgl.-Derf. 23./25. 3-Tw.: Obere Lausitz, Valtenberghaus. Näh. beim Führer Schumann. 27. Abendwdg. 30. Tw.: Leisnig, Eulenschneide. 6.0, D.-L. f.: Günter. Vorstand- und Führerführung. 29. April, nach dem Vereinsabend. Musiksektion. Leiter: Walter Herzog. — Übungsstunden nach Vereinbarung. Naturkundesektion. Obm.: Alfred Herkloß, Wappenhenschstraße 12. Photosektion. Leiter: Clemens Hensel, Albertstraße 4. Reisparkasse. Elsa Weber, Klosterstraße 1.

Zeithain

Zuschriften an Obmann Kurt Wagner, Zeithain, Zeichstr. 19. Jeden 1. des Monats Mitgl.-Derf., 8.0, D.-L. — Wanderungen nach Vereinbarung. Jeden Monat zweimal astronomische Beobachtung, je nach den Witterungsverhältnissen.

Roswein

Zuschriften an Obm. Willy Pflug, Warbach 55 b. Roswein. Vereinslokal: Jugendheim.

Mai 1./2. 2-Tw.: Ins Erzgebirge. Näh. im Schaukasten. 5. Abendwdg. fn.: Dora Schröder. 9. Tw.: Ins Muldenterrasse. Abf. 5.34 (S.-K. Nossen). f.: Albert Böhme. 12. Lustiger Abend. 13. Spiel und Volkstanz in der Herrenau. 1.0. f.: Hans Hoffmann. 16. Arbeitsgemeinschaft II: Heimataufahrt nach Roswein. 19. Liederabend (Liederbücher mitbringen!). 22./24. Pfingstwdg. Näh. im Schaukasten. 26. Mon.-Derf. 30. Wdg. mit Baden. 6.0. f.: Paul Kahle. Stellen zu allen Wanderungen am Jugendheim.

Waldheim

Zuschriften an Obmann Alfred Frische, Waldheim-R., Hauptstraße 30. — Vereinslokal: Bergschlößchen, Breitenberg.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 1./2. Gruppenwdg.: Zirkelsteinhaus und Umg. 5. Vorlesung: „Der Menschheit täglich Brot.“ Sen. Frische. 9. Tw.: Schnitzelabend. f.: Schubert, Fähnig und Blau. 12. Liederabend (mit der Musikabteilung). Leiter: Wallburger und Ulbricht. 16. Teilnahme am Treffen des U. S. in Roswein. 7.0, Schützenhaus. 19. Abendwdg. f.: Blau. 22./25. (Pfingsten) 3-Tw. m. D.: Entlang der Baale. 26. Gesellschaftsspiele. 30. Nw. (mit Familie): Höfchen, Tannenbergl. f.: Frische. Juni 2. Monatsversammlung.

Hartha (Stadt) bei Waldheim

Zuschriften an Obmann Franz Scheinost, Hartha-Stadt, Dresdner Straße 58. — Vereinslokal: Schule.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 6. Abendw.: Fröhne. 8.0. f.: Dörner. 9. Tw. m. D.: Diethain, Waldheim, Kriebstein. 5.0. f.: Walder. 13. Tw.: Leisnig, Klosterbuch. 4.0. f.: Tschommler. 16. Heimataufahrt nach Roswein (mit Waldheim). 5.0. f.: Scheinost. 20. Bepfischung der Pfingstwdg. 22./24. Pfingstfahrt. 27. Mon.-Derf. Die Vereinsabende beginnen Punkt 8.0. — Stellen zu allen Wanderungen an der Schule.

Gruppen des 3. Bezirks

Bezirksleiter: Max Piehsch, Dresden-Leuben, Bahnhofstr. 29. Kassierer: Karl Zimmermann, Heidennau-Nord, Gartenstraße 11.

Ortsgruppe Zschachwitz u. U.

Zuschriften an Obm. Herm. Finster, Dr.-Leuben, Pirnaische Straße 16. — Vereinslokal: Schule Am Sand, Zschachwitz. Zusammenkunft jeden Mittwoch 7.30.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. Stellen zum Demonstrationzug Schule An der Aue, Zschachwitz.

2. Tw.: Goldsteig (Einwohnerschein mitbringen). Abf. 4.22 (S.-K. Schöna). f.: Heller. 5. Maieabend an der Pillnitzer Ruine. 7.30, fähre. 9. Tw. m. D.: Arbeitstag (Königsteiner Hütten). Abf. 4.33 (S.-K. Königstein). f.: Max Piehsch. 12. Derf. mit Fragekasten-debatte. 16. Tw.: Wesenistal. 5.30, Pillnitzer fähre. f.: Frold. 19. Vortrag: „flora und fauna der Sächs. Schweiz“. Ref.: Sen. Schneider, Pirna. 22./24. 2-Tw. m. D.: Radeburger Gebiet. Näh. folgt. f.: Funke. 26. Abendw.: Burgstädler Linde. 7.30, Hbf. f.: Jung. 30. Naturwissenschaftliche Wdg. Näh. folgt.

Juni 2. Vortrag: „Gottfried Keller“. Ref.: Heinze. 6. Tw.: In die Harth. 5.0, Pillnitzer fähre f.: Gemeinert. Photosektion. 16. Mai.

Musikabteilung. Jeden Freitag, 7.0, Übungsabend im Jugendheim, Leuben.

Verwaltungssektion. 6. Mai und Juni, 7.0, Jugendheim, Leuben.

Führer- und Bildungsausschussführung. 20. Mai, 7.0, im Jugendheim, Leuben.

Jugendabteilung

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Nw.: Burgstädler Linde (Volkstänze). 1.0, Hbf. 9. Tw.: Saubachtal. Abf. wird noch bekanntgegeben. f.: Große. 16. Tw.: An d. Priesnitzentlang. 6.0, Anker, Leuben. fn.: Berndt. 23. Pfingstwdg.: Mit der Ortsgruppe ins Radeburger Gebiet. 30. Tw.: In die Harth. 5.30, Pillnitzer fähre. f.: Pehold. Jeden 1. und 3. Donnerstag Leseabend im Jugendheim. Jeden 2. und 4. Donnerstag Volkstänze am Eiskeller.

Heidenau und Umg.

Zuschriften an Obmann Paul Schneider, Heidenau-Süd, Georgstraße 13. — Vereinslokal: Restaurant Zur Börse.

Mai 5. Mon.-Derf., 7.30, D.-L. 9. Tw.: Rathen, Gamrig, Königskiefer, Brand, Lilienstein. Abf. 4.33, Hbf., nach Rathen. Führer wird noch bekanntgegeben. 13 (Himmelfahrt). Nw.: Pillnitzer Garten, Reichen-dorfer Mühle. 5.0, Schützenhaus. 23./24. Pfingstwdg. wird noch bekanntgegeben. 26. Derw.-Sitzung beim Sen. Max Heinsch, Heidenau-Nord, Ringstraße 7.

Pirna (Elbe)

Zuschriften an Obm. Paul Karisch, Pirna, Schöffergasse 4, 1. Vereinslokal: Waldpart, Ziegelstraße.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Sonderzug nach dem Böhmisches Mittelgebirge (Auskunft in der Geschäftsstelle). 3. Dorst.-Sitzung, 7.30, Volkshaus. 7. Mon.-Derf., 8.0, D.-L. 9. Tw.: Wesenistal, Harthfelder. Anschließend nach Graupa zur Gründungsfeier. 8.0, Copitzer Hbf. f.: P. Karisch. 12./13. (Himmelfahrt): Nachtw.: Pfaffenstein, Gotsch usw. 9.0. f.: K. Wenzel. 14. Vortrag: „Die Aufgaben des Führers“. Sen. R. Schneider. 8.0, D.-L. 16. fährew.: Cottner Spitzberg, Labyrinth, Königstein. 8.0. f.: R. Schneider. 21. Liederabend mit Musiksektion. 8.0, Vereinsheimgarten. 23./24. Pfingstwdg.: Dittersbacher felsen, Balzhütte. Meldungen bis 15. Mai. f.: A. Liebsch. 28. Abendw.: Diehlete. 8.0. f.: K. Wenzel. 30. Tw.: Trebnitzgrund. 6.0. f.: Nitsche. 31. Dorst.-Sitzung, 7.30, Volkshaus. Bei Wanderungen ohne besondere Angabe ist der Abmarsch vom Dohnaischen Platz.

Jugendabteilung (Leitung: Rudi Schneider)

Wanderungen werden in den Zusammenkünften besprochen. — Liederbücher sind stets mitzubringen. Jeden Mittwoch, abends 7.30–10 Uhr: Zusammenkunft im Jugendheim (Klosterstr. 4, Eckzimmer).

Mai 2. Sonderzug nach dem Böh. Mittelgebirge. 5. Vorlesungen. 9. Mit der Ortsgruppe. 12. Abendwdg. 7.30, Dohnaische Platz. 16. Beteiligung an der Führerwanderung. 19. Vortrag: „Unsre Organisationsform“. Sen. Schneider. 23./24. Mit der Ortsgruppe. 26. Wandervereinergebnisse. 30. Tw.: Lilienstein. 6.0, Dohnaische Platz. f.: Dieweg.

Führersektion. Leiter: A. Liebsch. — Sitzung am 21. Mai im Vereinsheim.

Unterhaltungsausschuss. Leiter: P. Karisch. Sitzung am 21. Mai mit der Führersektion.

Musiksektion. Geschüftl. Leiter: R. Günther; technische Leiter: J. Willy Bauer, 2. M. Miene. Übungslokal: Jugendheim, Klosterstraße 4. — Jeden Mittwoch, 7.0, Übungsabend.

Klettersektion. Leiter: Fritz Stephan; Zeugwart: Emil Liebsch, Pirna, Waisenhausstraße 12b. Zusammenkünfte nach Vereinbarung. Kletterlustige zu jeder Zeit willkommen. Touren werden jeden Freitag bekanntgegeben.

Photosektion. Technischer Leiter: fr. Ganze. Touren und Zusammenkünfte werden freitags vereinbart.

Verlagsartikel von der E.-S., Nürnberg, sind freitags von 6–7.30 Uhr durch Wg. Karl Wenzel, Hohe Straße, zu beziehen.

Geschäftsstelle. Jeden Mittwoch, 6 bis 8.0, geöffnet. Kassierer: K. Nitsche, Schloßstraße 4, Hths.

Naturfreundegef. Bergfreunde, Graupa u. U.

Obmann: P. Jenzsch, Pillnitzer Str. 44c. — Vereinslokal: Rastee Lobengrin, Kleingraupa.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 8. Abendw.: Groß-Cotta. 4.30, Kinderheim. f.: P. Jänig. 9. Stiftungsfest im Erbgericht Vorderjessen (Mandolin-konzert und Lichtbildervortrag). 7.0. 16. Tw. nach dem

Unger bei Neustadt. 7.30. Kinderheim. f.: O. Karsth. 23./24. 2-Tw.: Tyffner Wände. Abf. 7.0, Bhf. Pirna. f.: W. Franke. 27. Dorst.-Sitzung, 7.0, beim Sen. Schmidt. 29. Mon.-Derf., 8.0, D.-L. Musikabteilung. Jeden Dienstag: Uebungsabend, 7.0, im D.-L.

Naturfreundegeellschaft freie Wanderer, Liebethal u. Umg.

Obmann: A. J o h n e, Liebethal 35. - Vereinslokal: Restaurant zum Felsenkeller.

Königstein (Elbe)

Zuschriften an Obm. Max Re h l i c h, Thümsdorf Nr. 10. Vereinslokal: Bielatal, Hütten.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Tw.: Bastelgebiet (Rahmhanke). f.: Paulitz. 9. Tw.: Taubenteich, Königsmühle, Niedergrund. f.: Hofmann. 13. Htw.: Rathen, Samrig. f.: Paulitz. 16. Tw.: Bielatal, Ottomühle, Eiland, Tyffner Wände. f.: Rehlich. 20. Abendwdg. 23./24. 2-Tw.: Böhmische Schweiz (Grenzauweiße besorgen). f.: Rehlich. 27. Mon.-Derf., D.-L. 30. Arbeitsdienst im Unterkunftsheim.

Genossen und Genossinnen! Beteiligt euch zahlreich an unsern Vereinsabenden und Wanderungen.

Lauenstein-Seifing

Zuschriften an Obm. Kurt T r a u t m a n n, Lauenstein, Bahnhof. Vereinslokal: Bahnhof, Lauenstein.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 9. Tw.: Zinnwald, Mückenberg. 6.0, Bhf. Seifing. 19. Zusammenkunft beim Obmann. 23./25. Kammwdg. Näh. folgt.

Glashütte i. Sa.

Zuschriften an Obm. Ernst J o h n e, Glashütte, Hauptstr. 33. Vereinslokal: Volksschule, Zimmer 4.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Nw.: Bielatal. 1.0, f. R. Pföhner. 7. Lieberabend im freien. Leiter: Sen. Liebscher. 8. Tw. m. D.: Sächs. Schweiz. f.: Trespe. 13. Eichendorff-Morgenseier im Walde. Leiter: Sen. John. 5.0. 14. Abendwdg. 7.30. f.: Schirach. 16. frei. 21. Vortrag: „Urgeschichtsforschung u. Völkerkunde.“ Ref.: Sen. Kurt Wolf. 22./24. Kammwdg. f.: Kästner. Näh. im Gruppenabend. 28. Mon.-Derf. 30. Spiele im freien. Musiksektion. Jeden Dienstag Uebungsstunde. An alle Mitglieder ergeht die Bitte, sich recht zahlreich an unsern Veranstaltungen zu beteiligen.

Gruppen des 7. Bezirks

Bezirkskl.: Karl Steidl, Radeberg, Bahnhofstr. 1

Sonntag, 9. Mai: Geologische Bezirkswanderung: Rund um den Daltenberg

führer: Sen. Ulbricht, Bauhen. Abmarsch früh 7 Uhr vom Daltenberghaus. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. - Die Bezirksleitung wird in diesem Jahre noch mehrere solcher Wanderungen veranstalten.

Arbeitsgemeinschaft III

(Radeberg, Lichtenberg, Großröhrsdorf, Pulsnitz, Kamenz, Stolpen)

Leiter: Erich Werner, Radeberg, Forststraße 5.

Mai 13. (Himmelfahrt): Treffen um 1 Uhr mit allen Ortsgruppen der Arbeitsgemeinschaft in Pulsnitz am Konjum. Näheres wird noch in den einzelnen Ortsgruppen bekanntgegeben.

Naturfreundehaus bei Oberneukirch (Markierung ab Bhf. Niederneukirch und Oberneukirch: Grünes N mit rotem Pfeil). Anmeldung zur Uebernachtung an Paul Richter, Naturfreundehaus, Oberneukirch (Lautitz). Tel. Oberneukirch 190.

Hüttendienst. Mai 8./9. Lichtenberg (1 Genosse, 1 Genossin). 15./16. Wiltthen (1 Genosse, 1 Genossin). 22./23. Kirschau (2 Genossen, 2 Genossinnen). 24./25. Bauhen (2 Genossen, 2 Genossinnen). 29./30. Sebnitz (1 Genosse, 1 Genossin). - Der Hüttendienst muß Sonnabendnachmittag im Hause sein.

Arbeitsdienst. Mai 9. Sebnitz, Kirschau, Sohland. Leitung: Sen. Leske, Bauhen. 16. Wiltthen, Demitz, Obergurig, Cunewalde. Leitung: Sen. Illgner, Bauhen. 30. Bauhen, Radeberg. Leitung: Sen. Göhmer, Radeberg.

Genossen und Genossinnen! Es ist Pflicht, sich an den Arbeitstagen recht zahlreich zu beteiligen, um die ganz dringenden Arbeiten zu erledigen. Jed. 1. Sonntag im Monat: Uebung der Musiksektionen.

Ortsgruppe Radeberg

Zuschriften an Obm. Karl Steidl, Radeberg, Bahnhofstr. 1. Vereinslokal: Deutsches Haus.

April 30. Öffentlicher Lichtbildervortrag: „Zell am See und die Glocknergruppe.“ Ref.: Sen. Oberl. Aßner, Copitz. 8.0, Gasthof zum Ros. Eintritt 50 Pf.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 3. Derw.-Sitzung, 7.30, S.-Z. 6. Vortragabend von Dr. Bäßler. 7.30 bis 9.0, Knabenschule. 8. Nachm.-Wdg. mit Dr. Bäßler. Näh. im Kurjus. 9. Nw.: Seifersdorfer Tal.

1.30, Eiselstrasse. f.: Eißold. - Tw.: Bärensteine (Klettern). Abf. 4.40 (S.-K. Wehlen). f.: Schreiber. 11. Derf., 7.30, D.-L. 13. Treffen der Arbeitsgemeinschaft III in Pulsnitz. 6.30, Ros. f.: Burkhardt. 16. Morgenvw.: Heide. 4.0, Eiselstrasse. f.: Gabel. 20. Vortragabend von Dr. Bäßler. 7.30 bis 9.0, Knabenschule. 23./24. Pfingstw.: Daltenberghaus. 4.30, Ros. f.: Zumppe. 29. Filmabend von Dr. Bäßler. 3.30 bis 5.0, Knabenschule. 30. Arbeitstag: Daltenberghaus. Abf. 6.3 (S.-K. Niederneukirch). 31. Führerführung, 7.30, beim Sen. Eißold.

Naturfreundegeellschaft Edelweiß. Zusammenkunft jeden Donnerstag.

Großröhrsdorf u. Umg.

Zuschriften an Obmann Emil H e i d e r, Großröhrsdorf, Radeberger Straße 83 b. - Vereinslokal: Burthardts Restaurant.

Pulsnitz i. Sa.

Zuschriften an Obmann Oskar Boden, Pulsnitz M. S., Eiserbergstraße 49 r. - Vereinslokal: Schumanns Restaurant, Pulsnitz M. S.

Mai 1. Morgenvw.: Keulenberg. 4.0, D.-L.; abends Beteiligung an der Maifeier. 5. Mon.-Derf., 8.0, D.-L. 9. Geologische Wdg. Näh. folgt. 13. (Himmelfahrt) Arbeitsgemeinschaftstreffen in Pulsnitz. 1.0, D.-L. 22./24. (Pfingsten) 3-Tw.: Ins Erzgebirge. Näheres siehe Aushängekasten.

Lichtenberg b. Pulsnitz

Zuschriften an Obmann Arthur H e n t s c h e l, Lichtenberg (Altsch. Kamenz) Nr. 12d.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 9. Wdg. nach dem Naturfreundehaus am Daltenberg. 13. Zusammenkunft der Arbeitsgemeinschaft III in Pulsnitz. 15. Möbeltransport nach dem Naturfreundehaus am Daltenberg. Abf. 5.30. 22. Pfingstw.: Erzgebirge.

Obergurig u. Umg.

Zuschriften an Obmann Otto S c h u l z e, Kleinböschütz Nr. 15.

Alle Veranstaltungen werden im Aushängekasten und am Konjum bekanntgegeben.

Stolpen i. Sa.

Zuschriften an Obm. Walter O p i s, Altsch. Stolpen Nr. 82 b.

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat Versammlung. Lokal wird vorher bekanntgegeben.

Neustadt i. Sa.

Zuschr. an Obm. Richard Sturm, Rangbursersdorf bei Neustadt i. Sa., Ziegeleistr. 222 L. - Vereinslokal: Wittrich, Polenz.

Alle Wanderungen und Zusammenkünfte werden in den Aushängekästen bekanntgegeben. - Genossinnen und Genossen, besucht unsere Veranstaltungen besser. Instrumente u. Liederbücher sind stets mitzubringen.

Kamenz

Zuschriften an Obmann Walter Kirchner, Bernbrück bei Kamenz i. S., Siedlungsweg Nr. 47.

Am hiesigen Orte befindet sich eine Herberge mit Uebernachtung für 15 Mann. Sie ist von Ostern an für eine Gebühr von 30 Pf. benutzbar. Anmeldungen an Sen. Max Pötschke, Gasthaus zum Löwen.

Bischofswerda i. Sa.

Zuschriften an Obm. Rich. L o i c h e n, Neufährter Straße 43, 2. Vereinslokal: Kaffee Amtshof, Kirchstraße.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Schnitztag. 1.30. 9. Geologische Bezirkswdg. 16. Fahrt zur Gartenausstellung. f.: Loichen. 21. Mon.-Derf. 23. Tw.: Ins Zittauer Gebirge.

Sohland-Wehrsdorf

Zuschriften an Obmann Paul L e b e l t, Sohland a. d. Spree Nr. 146. - Vereinslokal: Pachterhof.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 9. Nw.: Nach dem Karital (Söhmen) zum Konzert der Ortsgruppe Georgenthal-Wolfsberg. 1.0, beim Sen. Herzog. f.: Ernst Bombach. 13. Tw.: Spitzberg bei Oderwitz, Burgwarte in Warnsdorf (Söhmen), Rumburg. Abm. 6.30, Bhf. f.: Lebelt. 23./24. 2-Tw. m. D.: Königstein, Pfaffenstein, Kleinheinersdorfer Höhlen, Zirkelstein (Uebernachtung), Schrammsteine, Affensteine, Wasserfall, Sebnitz. Abm. 22. Mai, 2.30, Bhf. f.: Max Milde. 29. Derf., 8.30, Erbgericht, Wehrsdorf. 30. Nach Vereinbarung.

Crostaun

Zuschriften an Obm. Oskar S a c h s e, Crostaun Nr. 76.

Wiltthen i. Sa.

Zuschriften an Obmann Paul F r i t s c h e, Wiltthen 144 b. Vereinslokal: Goldener Engel.

Mai 1. Maifeier (Weißner Höhen). Zahlreiche Beteiligung ist erwünscht! 13. (Himmelfahrt) familiennw.: Mönchswalde. 2.0, beim Führer Herrn. Schöne. Rege Teilnahme mit Angehörigen erwünscht! 16. Arbeitstag: Daltenberghaus. Abf. 15. Mai, 7.30, vom oberen Konjum (Hacke, Schaufel und Schubkarren mitbringen). Genossen, zeigt, daß wir keine Arbeit scheuen; darum erscheint alle! Führer: Obmann. 23./24. Pfingstwdg. nach Vereinbarung.

Bauhen

Zuschriften an Obm. Otto S c h ö n e, Bauhen, Fabrikstr. 6, Bart. Vereinslokal: Klosterhäute, Fleischmarkt.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Nw.: Helas, Kreckwitzer Höhen. 1.0, Schützenhaus. f.: Handrick. 7.0, Vortrag über Literaturgeschichte. Ref.: Sen. Krenz. 8.0, D.-L. 8./9. Tw. m. D.: Zittauer Gebirge. Abf. 2.14 (S.-K. Wiltthen). f.: Wobad. 11. Derw.-Sitzung beim Sen. Hirsch (Garten). 13. Tw.: Schwedenstein, Chorner Schleißberg. Abf. 5.36 (S.-K. Bischofswerda). f.: Kleinstück. 14. Mon.-Derf., 8.0, D.-L. 16. Heidefahrt ins Mikeler Teichgebiet. 6.0, Schützenhaus. f.: Mühlspfort. 21. Abendwdg. 7.30, Stadt Muskau. f.: Handrick. 22./24. 3-Tw.: Liebenwerda, Mühlberg. Abf. 2.23 nach Liebenwerda. Meldungen bis 14. Mai beim Führer Melcher. 23. Kammwdg. Abf. 5.36 (S.-K. Seitschen). f.: Mühlspfort. 28. Abendwdg. verbunden mit Spieabend. 7.30, Holzmarkt. f.: Handrick. 30. Arbeitstag: Daltenberghaus (Hacken und Schaufeln mitbringen!). Abf. 7.10 (S.-K. Oberneukirch).

Demitz-Thumitz

Zuschriften an Obmann Paul S t o i n s k i, Demitz Nr. 34.

Jeden Dienstag, 8.0, Zusammenkunft im Touristenheim. - Touren und sonstige Veranstaltungen werden in den Aushängekästen bekanntgegeben.

Kirschau i. Sa.

Zuschriften an Obm. Hof. L a n g e r, Kirschau (Bez. Dresden), Zur Sieblung 75 P. - Vereinslokal: Erbgericht.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Nw.: Sorner Berg, Blumental. 1.0, beim Führer Sittler. 9. Arbeitstag: Daltenberghaus (Hacke und Schaufel mitbringen). Abmarschzeit wird im Aushängekasten bekanntgegeben. 11. Naturkunde. 16. Morgenvw.: Weija, Sohlander Berg. 5.0, Ende Waldstraße. f.: Langer. 17. Derw.- und Führerführung, 8.0, beim Sen. Sittler. 19. Mon.-Derf. 23./24. Pfingst- und evtl. ferienwanderungen werden noch bekanntgegeben. 30. Nach Vereinbarung. Änderungen werden im Aushängekasten am Konjum bekanntgegeben.

Oberneukirch i. Sa.

Zuschriften an Obmann Fritz S e i f e r t, Oberneukirch.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 13. Schanzenwdg. 6.30, Schule. 29. Mon.-Derf., 8.0, Daltenberghaus. Zeitpunkt der Vorträge und Liederabend wird im Aushängekasten bekanntgegeben.

Neusalza-Spremberg

Zuschriften an Obmann Georg W e h l e, Baugner Str. 174 b. Vereinslokal: Schule; im Sommer: Restaurant Stadberg; daselbst das ganze Jahr Uebernachtung (15 Strohhacklagen).

Cunewalde b. Löbau

Zuschriften an Obm. Osk. J a c o b, Cunewalde, Frühlingsberg Nr. 456.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Kletterübung am Hromadnik. 2.0, Frühlingsberg. f.: A. Dammier. 6. Arbeitsebene. 9. Spreetalwdg. 9.0, Friedrichshof. f.: Jacob. 12./13. Nachtw.: Größter Skala. 7.30, Frühlingsberg. f.: D. Dammier. 16. Arbeitstag: Daltenberghaus. 5.0, Deutsches Haus. 20. Arbeitsgemeinschaft. 22./24. 3-Tw.: Isergebirge und Talsperre. Meldungen bis 9. Mai beim Obmann. 26. Dorst.-Sitzung beim Obmann. 27. Derf., Schule. 30. Nach Vereinbarung.

Sebnitz i. Sa.

Zuschriften an Obmann Joh. S c h ü s e, Sebnitz, Weberstr. 26. Vereinslokal: Restaurant Fintenbaude.

Mai 1./2. 2-Tw.: Eöbnitzortschaften (Baumbhut). Abf. 1. Mai, 6.6 (S.-K. Dresden). 9. Geologische Bezirkswanderung. 13. Nw.: Buttermilchmühle. 1.0, Umpannwerk. f.: Koppnhöfer. 16. Tw.: Großer Dom. 6.0, Gasanstalt. 23./24. Pfingstwdg. siehe Aushängekasten. 30. Tw.: Zirkelstein. Abf. 6.6. f.: Großmann. 31. Führerführung beim Sen. Schüße. Änderungen und sonstige Veranstaltungen werden im Aushängekasten bekanntgegeben. Musiksektion. Uebungsstunde jeden Dienstag. - Auskunfts erteilt Sen. Pfenninger sen.

Gruppen des 8. Bezirks

Bezirkskl.: Alfred Richter, Zittau, Pescheckstr. 9, 2. Depot und Kassierer: Johann Stürmer, Zittau, Goldbachstraße 2, 2. Stadigirokonto 7599.

Ortsgruppe Zittau E. D.

Zuschriften an Obm. Max V a n g e, Zittau, Grottauer Str. 42. Kassierer: Rudolf Göbel, Gauenstraße 9. - Vereinslokal: Schwarzer Adler, Frauentorstraße 27.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Tw.: Roscherthal. 6.0, Freudenhöhe. 7. Mitgl.-Derf. 9. Tw.: Königsholz (Stiftungsfest). 13. Tw.: Neipetal, Seifriedsdorf, Karjunktelhöhle. Abf. 6.40 nach Rohna. f.: Richter. 14. Sport in der Weinau. 6.30, Adler. 16. Beteiligung

bei der Jugendgruppe. 22. Pfingstw.: Hirschberger Teiche. Meldungen bis zum 7. Mai beim Gen. Woch. 27. Leit.-Sitzung. 28. Sport in der Weimau. 6.30. Adler. 30. Treffen im Volksbad, Olbersdorf. Näheres im Aushängekasten.

Jugendabteilung

Leiter: Karl Meßner, Zittau, Moraweffstraße 4. Unsere Veranstaltungen finden im Schwarzen Adler statt. Beginn 8 Uhr, im kleinen Vereinszimmer.

❖ **Reibersdorf und Umg.** ❖

Zuschriften an Obmann Rudolf Anfe, Hirschfelde i. Sa., Lehdetolonie.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Nw.: Kreuz und quer im Neißetal. 1.0. feldscheune. 9. Kammw.: Pfaffenstein-Teichen. 6.0. Sch. D.: 23. Pfingstw.: Riefengebirge. 30. Tw. m. D.: Tollenstein, Tannen-berg. Abf. mit dem letzten Zug nach Jonsdorf; für Fußgänger: Mondschleinwandung. Zu allen Wanderungen Skizzenbücher mitbringen!

❖ **Hörnitz-Pethau** ❖

Zuschriften an Obmann R. Ungermann, Hörnitz b. Zittau Nr. 116. - Vereinslokal: Zauberts Restaurant, Hörnitz.

Mai 4. Mitgl.-Verf., 7.30. D.-L. 9. Tw.: Hochwald, Sickersberg. 5.30 beim Führer Biegel. 18. Mitgl.-Verf., 7.30. D.-L. 22./24. Pfingstw.: Dresdner Heide. Näheres siehe Kasten. 30. Tw.: Neißetal. 5.30 beim Gen. Biegel. f.: Hilde Biegel.

❖ **Oberoderwitz** ❖

Zuschriften an Obm. Adolf Schreiber, Oberoderwitz Nr. 475.

❖ **Löbau i. Sa.** ❖

Zuschriften an Obmann August Rüdchel, Löbau i. Sa., Friedhofstraße 28, 2. - Vereinslokal: Kern, Schulgasse 5.

Mai 3. Führerführung bei G. Mitsche. 9. Arbeitstag: Daltenberg. 13. Tw.: Königshainer Berge. 16. Tw.: Kleine Landeskronen. 17. Unterhaltungsabend bei Mitsche. 23. Pfingstw. nach Vereinbarung. 30. Tw.: Dresdner Park. 31. Verf. Änderungen werden im Kasten bekanntgemacht.

❖ **Eibau-Walddorf** ❖

Zuschriften an Obmann Walter Paul, Eibau Nr. 142. - Vereinslokal: Jugendherberge, Beckenberg.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Nw.: Kühle Morgen, Höllegrund. 1.0. Waldkretscham. f.: Abersbach. 6. Mon.-Verf., 8.0. D.-L. 9. Tw.: Durch die Lauffiger Berge. 5.0. Hahnesfeld. f.: Abersbach. 13. Wissenschaftliche Exkursion in die Vogelwelt. Näheres folgt. 16. Zur Mondviola am Kaltenberg 5.30. Postamt Neugersdorf. f.: Schröter. 20. Liederabend im freien. 8.0. Lerchenberg (fackeln mitbringen). 22./24. Pfingstw. ins nordböhmisches Gebiet (Grenzausweise mitbringen). Abm. 22. Mai, 3.0. Schamottewerk. f.: Schröter. Quartiermeldungen bis 16. Mai an den Führer und Obmann. 27. Mondschleinw. in die Plantagen. 7.30. Schamottewerk. f.: Paul. 1. 30. Tw.: Bieleboh, Pikaer Berg. 6.30. Waldkretscham. f.: Paul. Bringt alle die Liederbücher, Instrumente und frischen, frohen Mut mit! - Benutzt eifrig unsere Wanderparkasse.

❖ **Waltersdorf a. d. L.** ❖

Zuschriften an Obm. Paul Deide, Waltersdorf (Obere Schule). Alle Sonnabende Zusammenkunft der Jugendlichen. - Veranstaltungen u. sonstige Veranstaltungen werden im Aushängekasten bekanntgegeben.

❖ **Neugersdorf i. Sa.** ❖

Zuschriften an Obm. Richard Schmidt, Neugersdorf i. Sa., Georgswalder Str. 3. - Vereinslokal: Restaurant Wulfbaum.

Mai 1. Maienwonne. 5.0 von der Tanne nach der Jubiläumshöhe. f.: Springer. 4. Abendw. nach der Plantage. 8.0. Erleborn. 9. Arbeitstag: Daltenberg. Es sollen alle mitfahren. Abf. 4.30 oder Sonnabend 2.13 nachm. (S.-K. Niedernkeit). 12. Infolge Massenandranges zur Himmelfahrt fahren wir schon am Vorabend, 8.0, vom Bahnhof. (Bahnsteigkarte genügt!) 19. Verf., Tagesordnung: Unser Zimmer im Daltenberghaus und dessen weitere Ausgestaltung. 23./24. Pfingstw. m. D.: Nach dem Feischen (Reichenberger Naturfreundehaus), Riefensäß auf dem Jaberlicher Berg (Grenzausweis nicht vergessen!). Abf.

22. Mai, 3.46, nach Zittau. Führer wird noch bekanntgegeben. 27. Leit.-Sitzung beim Dorfsitzen. 30. Mit Hammer nach den Kohlenhalden am Spitzberg bei Warnsdorf. Abm. 4.0 früh; nachm. Hängemattenbummel. 1.30. Denkmal. Änderungen vorbehalten! - Gäste stets willkommen! Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß auch eine Tagesw. nach dem Kaltenberg stattfindet, zwecks der Mondviola. Näheres zwei Tage vorher.

❖ **Großschönau** ❖

Zuschriften an Obm. Max Schaufuß, Großschönau i. Sa., Zittauer Straße 28b. - Vereinslokal: Gutberg.

❖ **Seiffennersdorf** ❖

Zuschriften an Obm. Reinhold Weiske, Seiffennersdorf Nr. 93. Vereinslokal: Restaurant Ranone.

frenzelsberghütte. Zuschriften an Gen. Hermann Priebis, Seiffennersdorf Nr. 714.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Tw.: Bieleboh, Czorneboh. Abf. 4.15. Bhf. f.: A. Koscher. 6. Verf., 8.30. D.-L. 9. Tw.: Talsperre, Tannenteiche. 6.0. Peterplatz. f.: M. Seffner. 13. Gründungsfeier. 2.0. frenzelsberg. 16. Morgenw.: Hainewalder Buch. 5.0. Kretscham. f.: Großpietsch. 20. Führerführung beim Gen. Georg Böhmig. 23./24. 2-Tw.: Tharandter Wald. Abf. 4.15. Bhf. Meldungen bis 9. Mai beim Führer O. Keul. 30. Tw.: Kaltenberg (Mondviola). 6.0. Peterplatz. f.: h. Priebis. 31. Leit.-Sitzung beim Gen. Großpietsch.

Jugendabteilung

Mai 2. Morgenfeier: Stolleberg. 6.0. Schweizerhaus. 8./9. Tw. m. D.: Kemnersdorf. 5.0 beim Führer Kaiser. 12. Spielabend, 6.30. Silberteich. 13. Gründungsfeier, frenzelsberg. 16. Bummel: Karlat. 7.30. Weintraube. f.: Fritz Böhm. 19. Jugendleit.-Sitzung, 7.30, beim Gen. Weder. 23./25. Pfingstw. nach Vereinbarung. 26. Jugendverf., 7.30. D.-L. 30. Hütten-tag: frenzelsberg (Kocher mitbr.). Näh. in der Verf. Musiksektion. Uebungsabende jeden Dienstag, 7.0. D.-L. (Gewerkschaftszimmer). Photosektion. Zusammenkünfte nach Vereinbarung.

Programme und Bekanntmachungen der Ortsgruppen ❖ **B**

Abkürzungen: 3-Tw. = Dreitagewanderung. Tw. = Tageswanderung. Dm. = Vormittagswanderung. Nw. = Nachmittagswanderung. Htw. = Halbtagswanderung. Nachtw. = Nachtwanderung. Tw. m. D. = Tageswanderung mit Vorabend. f. = Führer. fn. = Führerin. hbf. = Hauptbahnhof. S.-K. = Sonntagskarte. D.-L. = Vereinslokal.

Gruppen des 4. Bezirks

Bezirksleit.: Joh. Lohmann, L.-Dolkmarisdorf, Rabat 34. - Bezirkskassiererin: Frau Martha Heinicke, L.-Reudnitz, Hohenzollernstraße 7. Verkauf von Wanderausrüstung: freitags v. 5-8 Uhr.

Zur Beachtung!

Die Gruppen, die sich am 13. Mai am Sonderzug nach dem Spreewald beteiligen oder am 13. Juni mit nach Riesa fahren wollen, werden ersucht, bis 5. Mai bzw. 4. Juni die Teilnehmerzahl beim Gen. Stryck, Leipzig C 1, Poststraße 45, zu melden.

Sonntag den 20. Juni 1926. Naturfreundetag in Großsteinberg. Die Führer des 4. Bezirks sind schon am 19. Juni in Großsteinberg. Meßtischblatt Naunhof und Grimma mitbringen.

Ortsgruppe Leipzig E. D.

Obmann: Ernst Günther, L.-Schönefeld, Kröschelsstraße 6. (Konto bei der Stadtbank Leipzig 4672.) Stellvertreter: Alfred Späther, Leipzig, Ferdinand-Rhode-Str. 38. Kass.: Kurt Lochert, Leipzig, Schenkenendorferstr. 23. Postcheckkonto Nr. 9378, Leipzig. - Kassenstunden: Montags 5¹⁵/₂ - 6¹⁵/₂ Uhr in der Wohnung, Mittwoch im Zentrum, Volkshaus, 8-10 Uhr.

Veranstaltungen der Ortsgruppe

Führergruppe. Obm.: Johannes Stryck, Leipzig C 1, Poststraße 45, 2. - Mai 2. Tw.: Hohburger Berge. f.: Gollmann. - Tw.: frohburg, Kohren. f.: Beyffarth. - Tw.: Elsteraue, Harth, Böhlen. 7.0. Deutsches Haus, Lindenau. f.: E. Terpe. - Tw.: Großsteinberg. 5.45. hbf., Osth. (S.-K. Großsteinberg, 1.20 M.). f.: Kiemer. - Tw.: Gräfenhainichen, Böllichau. Abf. 5.36. hbf. (S.-K. Gräfenhainichen, 1.70 M.). f.: Steinmeh. 9. Tw.: Beucha, Machern. Abf. 6.7. hbf. (S.-K. Machern, 0.80 M.). f.: Pönicke u. h. Bredel. - Tw. m. D.: Dahleenerheide. f.: Erbe. - Tw.: Gräfenhainichen, Tietzenheide, Bauerhaus, Eisenhammer, Böllichau. Abf. 5.30. hbf. (S.-K. Böllichau, 2.20 M.). f.: Bachmann, Neubert. - Tw.: Machern, Hengstberg, Großsteinberg. (S.-K. Großsteinberg, 1.20 M.). f.: Sondersorge. - Tw.: Muldenaue (von Eilenburg nach Wurzen). Abf. 6.55. hbf. (S.-K. Wurzen, 1.20 M.). f.: Buhre. 13. Sonderzug in den Spreewald. Näh. Tagespresse. - Tw.: Schkenditz. 6.0. rote Schule, Breitenfelder Straße. f.: Jäger. 15. Arbeitslose und Kurzarbeiter treffen sich 7.30 am Germaniaabad zur Wan-

derung durch die Göseldorfer nach Großsteinberg. Zurück am Sonntag. f.: Schubert. 16. Tw.: Elsteraue. 7.0. Deutsches Haus, Lindenau. f.: Stark. - Tw.: Ins Oberholz. 7.0. Endst. 20. Anger. f.: Groß. - Tw.: Groitsch. 7.0. Endst. 3. Großschöcher. f.: Vierling. Pfingstwanderungen. 3-Tw. m. D.: Thüringer Wald. f.: Schürig u. Koch. - 3-Tw. m. D.: Büschl. Schweiz. f.: Schubert. - 3-Tw. m. D.: Böhm. Schweiz. f.: Buhre. - 3-Tw.: Saatalal (von Naumburg nach Jena und weiter nach Weimar). Kosten ca. 3 M. f.: W. Terpe. 30. Tw.: Grimma, Bad Lausick. Abf. 6.7 (S.-K. 1.50 M.). f.: K. Hanke. - Tw.: Harth, Zwenkau, Großschöcher. f.: Ullmann. - Tw.: Grimma, Colditz. f.: Seiffarth. - Juni 13. Tw. m. D.: Riesa, Besichtigung d. Genossenschaftsbetriebe; nachmittags geselliges Beisammensein mit den Gruppen des 2. Bezirks auf den Elbweiden.

Weitere Wanderungen und genaue Abfahrtszeiten, da fahrplanänderung, bitte im Sportteil der Arbeiterpresse zu beachten! - Der Führer wartet, wenn keine ändern Angaben gemacht werden, jeweils bis 15 Minuten vor Abfahrt in der Westhalle am Blumen- und in der Osthalle am Zigarrenverkaufsstand. Die Führer, die Sonntags eine Tour führen, sind stets am Montag vorher im Volkshaus von 7.30 bis 9 Uhr abds. anwesend. - Jeden 3. Montag im Monat Sanitätsübungsabend. - Am 31. Mai Führervollversammlung. - Zu den Kurzen und Vorträgen sind auch Nichtführer willkommen.

Auskunftsstelle

Geöffnet Montags von 7 bis 8 Uhr im Volkshaus, Zimmer 14. Leiter: Joh. Stryck. Den Mitgliedern und allen Angehörigen freier Verbände steht die Auskunftsstelle für Wanderungs-, ferienaufenthalts-, fahrplan- und Kartenberatung zur Verfügung. für größere Auskünfte benötigen wir 2 bis 3 Wochen Zeit. Diejenigen, die beabsichtigen, in einem Naturfreundeause ihre ferien zu verbringen, werden im eigenen Interesse (um unnütze Schreibereien zu vermeiden) gebeten, erst hierher zu kommen. Da die Auskunftsstelle nicht nur ein Werbemittel für unre Bewegung sein soll, sondern vor allem ihren Zweck erst dann als erfüllt ansieht, wenn dadurch in der Arbeiterschaft der Wunsch nach wirklichen ferien nach festere formen als jetzt annimmt, so wollen alle Mitglieder im Betrieb und unter Bekannten auf uns hinweisen. Wer Karten und Führer zu hause unnützlich liegen hat, mag diese uns und dadurch allen zur Verfügung stellen.

Sportgruppe. Leiter: Kurt Koitsch, L.-Schönefeld, Löbauer Straße 12, 1. r. - Zusammenkünfte werden im Sportteil der Arbeiterpresse bekanntgegeben.

Hüttenkommission. Obm.: h. Erdner, L.-Anger, Bernhardtstraße 30.

Musikalische Arbeitsgemeinschaft. Uebungsstunden jeden Dienstag, Volkshaus (Zimmer an der Tafel), 7.30-10 Uhr. Leitung: h. Schubert, L.-Bellerhausen, Edlichstraße 1, 2; geschäftlicher Leiter: Otto Kleine, L.-Bellerhausen, Paulinenstraße 8, 3.

Naturkundliche Gruppe. Leiter: Erich Wienicke, L.-Stötteritz, Holzhäuser Straße 46.

Die Bezirksleiter haben Gen. Lindemeyer, L.-Reudnitz, Lorckstraße 2, Mitteilungen für die Sportkartellverpflichtungen am freitag bis spätestens dienstag früh zugehen zu lassen.

für den Wanderer sind in Zukunft Mitteilungen und Programme bis zwei Tage vor Redaktionschluss an Albert Wurl, L.-Großschöcher, Kirchstr. 12, zu senden. Leipziger Naturfreundehaus. Bahnstation Großsteinberg, Amtshauptmannschaft Grimma. Anmeldungen an fr. Schmidt, L.-Dolkmarisdorf, Ewaldstr. 15.

Bezirk Zentrum

Leiter: Franz Wintemann, L.-Marienbrunn, Am Bogen Nr. 19. - Lokal: Volkshaus, Leipzig, Zeiger Straße.

Der Vereinsabend findet Donnerstags statt. Das Zimmer wird jeweils an der Tafel bekanntgegeben.

Bezirk Norden

Leiter: Otto Zanke, Leipzig, Körnerstraße 16, Sths., 3., 1. - Lokal: Jugendheim, L.-Gohlis, Elsbethstraße 17, Hof.

Zusammenkunft jeden Dienstag, 7.30 Uhr. - Mai 4. Lichtbildervortrag: Wanderungen in Ostschlesien. Gen. Stryck. 11., 18. u. 25. Spielen auf der Kuhwiese. 7.30. Heim. 19. Lichtbildervortrag: Von Sarmisch bis Berchtesgaden. Gen. Gifow. - Juni 1. fahrtenberichte.

Bezirk Osten

Leiter: Ernst Heinicke, Leipzig-Reudnitz, Hohenzollernstraße 7, 2. - Lokal: 16. Volksschule, Leipzig-Volkmarisdorf, Konradstraße.

Zusammenkunft jeden Mittwoch, 7-9 Uhr.

Bezirk Westen I

Leiter: Albert Wurl, Leipzig-Großschöcher, Kirchstr. 12. Lokal: Schule in Großschöcher, Zimmer Nr. 4.

Zusammenkunft jeden Dienstag, 7-9 Uhr. - Programm siehe Arbeiterpresse.

Bezirk Westen II

Leiter: Max Rothkegel, Leipzig, Bornaische Straße 41. Zusammenkunft jeden Mittwoch, 7-9 Uhr. Lokal wird in der Arbeiterpresse bekanntgegeben. freitags: Spiel- und Tanzabend.

Groitzsch

Obmann: Alfred Reinhardt, Rüssen 23e (Bez. Leipzig).
Zusammenkünfte: Jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag in unserm Grundstück (ehemalige Berthagrube) zwischen Groitzsch und Altengroitzsch. (Allsonntäglich große Bautätigkeit!)

Markranstädt

Zuschriften an Obmann Fritz Runa t h, Markranstädt, Albertstraße 46. — Vereinslokal: Alte Schule.

Veranstaltungen werden jeden Donnerstag im D.-L. bekanntgegeben.

Führersektion: Kurt Mawald, Markranstädt, Lühnerstraße 5.

Borna i. Sa.

Zuschriften an Obmann Otto Brode, Borna bei Leipzig, Königstraße 35. — Vereinslokal: Volkshaus Borna.

Gruppenabende finden jeden Donnerstag, 8.0, im Volkshaus statt.

Rochlitz

Leiter: Paul Böttcher, Rochlitz, Brückenplatz 1.

Mitgliederversammlung jeden 1. Mittwoch im Monat. Wanderungen werden im D.-L. bekanntgegeben.

Musiksektion. Leiter: Fritz Kreiselt. — Jeden Mittwoch Übungsabend im D.-L., Gerichtshänke.

Untergruppe Colditz

Leiter: Erich Seibler, Colditz, Spärgasse 301, b. Frau Müller. Vereinslokal: Müllers Spielwirtschaft, Spärgasse 301.

Gruppenabend jeden Dienstag, 8.0, im D.-L.

Oschatz

Leiter: Walter Reiche, Oschatz, Hospitalstr. 10. — Vereinslokal: Konium.

Mitgliederversammlung: Jeden 1. Freitag im Monat. Zusammenkünfte: Jeden Freitag heimabend. — Veranstaltungen für Sonntags werden an den heimabenden bekanntgegeben.

Musiksektion. Leitung: Erich Sarbe, Oschatz, Kirchplatz 1, l. Jeden Mittwoch Übungsabend.

Wurzen

Obmann: Herbert Döbler, Wurzen, Kasernenstraße 314 b.

Veranstaltungen. Jeden Freitag, 7-10 Uhr, in der Jugendherberge, Kasernenstraße (Stadthaus). — Veranstaltungen werden dort bekanntgegeben.

Gruppen des 5. Bezirks

Bezirksl.: R. Steinbach, Chemnitz, Zöllnerpl. 4. Bezirkskassierer: Max Keißel, Fürstenstr. 64, 1. Anschriften für den „Wanderer“ an Gen. Paul Lehner, Chemnitz, Fichtestraße 15. Wanderauskunftsstelle für den 5. Bezirk: Rud. Büchner, Erdmannsdorf.

Das Naturfreundehaus Rauschenbachmühle ist für primitives Nachtlager hergerichtet. Decken sind mitzubringen. Sonnabends und Sonntags Hüttendienst vorhanden; sonst Schlüssel gegen Karte beim Gutsbesitzer Frau, Arnstfeld i. Erzgeb. — Anmeldungen zum Uebernachten und sonstige Anfragen in Hüttenangelegenheiten sind zu richten an Rud. Büchner, Erdmannsdorf bei Augustusburg.

Arbeitsgemeinschaft IV (Sitz Frankenberg)

Leiter: Arno Schümer, Frankenberg, Hohe Straße 21. Donnerstag den 13. Mai (Himmelfahrt), vorm. 8 Uhr, im Luft- und Lichtbad zu Frankenberg, Vortrag mit Gymnastik: „Der rechte Gebrauch des Luft- und Lichtbades.“ Ref.: Herr Lehrer Braun, Frankenberg. Badekleidung mitbringen.

Rüfset zur Sonnenwendfeier Sonnabend den 26. Juni in Hainichen. Sie muß eine wichtige Kundegebung der Naturfreunde werden.

Ortsgruppe Chemnitz

Zuschriften an Obmann Paul Lehnert, Chemnitz, Fichtestraße 15, 3. — Geschäftszeit: Dienstags und Freitags von 6 bis 8 Uhr, Brückenstraße 9, Hintert. 2, Zimmer 2.

Gesamtverein

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 3. Dorf-Sitzung. 6. Derf. 8./9. Beteiligung an der Lenzfeier in Limbach. 19. Sitzung des Bildungsausschusses. 20. Abendw.: Zeisigwald, Rodelbahn (Musikinstrumente mitbringen). 7.30. Molkerei. 27. Spielabend: Küchwald, Festplatz. 7.30. Zipperbrunnen (Schloßteichinsel). 31. Dorf-Sitzung.

Juni 3. Derf. 6. Reichsarbeiterparität; Morgenfeier im Zeisigwald. Programm wird noch bekanntgegeben. 10. Musikabend auf dem Rohrauerplatz im Stadtpark. 7.30. Beckerbrücke. (Bei Regenwetter, Donnerstags im Volkshaus).

Wanderungen

Mai 9. Tw. m. D.: Limbacher Hütte (Lenzfeier). f.: Schulze. 13. (Himmelfahrt) Tw.: Zwönitzthal (S.-K.

Dittersdorf). Abf. wird bekanntgegeben. f.: Wagner. 16. Tw.: Ohne Ziel. 6.0, Genossenschaftsmolkerei. f.: Fahr. — Tw.: Hohndorfer Mühle. Abf. 6.13 hbf. (S.-K. Zschopau). 5.45, Wechselkasse. f.: Weigel. 23./25. 3-Tw.: Bächfische Schweiz. Meldungen bis 13. Mai beim Führer Weigel. — 3-Tw.: Plattenberg, Pleßberg, Karlsbad, Siebhübel. Abf. 4.11 S.-Shf. nach Johanngeorgenstadt. Meldungen bis 1. Mai beim Führer Büchner. 30. Tw.: Udohöhe. 7.0, Genossenschaftsmolkerei. f.: Förster.

Abfahrtszeiten nachsehen! — Zu allen Wanderungen sind Gaste willkommen.

Naturwissenschaftliche Gruppe. Vorträge: Mai 18. „Das Wetter“. Juni 1. „Die Naturkräfte im Dienste des Menschen“. 15. „Die Quellen.“ — Exkursionen: Mai 13. Strubt, Oederaner Wald. Juni 13. Lichtenstein-C., Krümpfswald.

Etwaige Forderungen werden im Aushängekasten bekanntgegeben.

Harthau b. Chemnitz

Zuschriften an Obmann Walter Schuffenhauer, Chemnitz-Alt, Schulstr. 110. — Vereinslokal: Gasthof Lehnerich.

Touren werden am Vereinsabend bekanntgegeben. Näh. im Aushängekasten.

Gersdorf (Bez. Chemnitz)

Zuschriften an Obmann Willy Ficker, Gersdorf 357 (Bezirk Chemnitz). — Vereinslokal: Restaurant zur Krone.

Mai 1./2. 2-Tw.: Dogtländische Schweiz. f.: Fischer. 7. Mon.-Derf. 8./9. Lenzfeier in Limbach. f.: Henschel. 14. Abendwdg. 16. Tw.: Scheibenberg. f.: Herold. 23. Tw.: Rochsburg. f.: Ficker. 28. Abendwdg. 30. Tw. m. D.: Auersberg. f.: Herold.

Forderungen und Bekanntmachungen werden an den Vereinsabenden und im Schaukasten bekanntgegeben.

Führersektion. Sitzung am 4. Mai. Musiksektion. Jeden Dienstag Übungsstunde.

Mittelbach (Bez. Chemnitz)

Zuschriften an Obm. Max Korb, Mittelbach, Hofer Str. 20 b.

Wanderungen und sonstige Veranstaltungen werden im Aushängekasten bekanntgegeben.

Musiksektion. Übungsstunde jeden Montag beim Gen. Korb.

Frankenberg i. Sa.

Zuschriften an Obmann H. Zeugert, Frankenberg i. Sa., Gartenstraße 31, Hth. — Vereinslokal: Gewerkschaftshaus (in den früheren Kasernen).

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Tw.: Kriebstein, Waldheim (Fahrgeld 80 Pf.). 6.0, Amtsgericht. f.: Tauß. 5. Derf. (Hauptgruppe), 8.0, Heim. 9. Tw.: Scharfenstein, Neunzehnhäuser Talperre (Fahrgeld 120 M.). 4.45, Bahnbrücke, Friedhof. f.: W. Thümer. 13. Arbeitsgemeinschaft IV: Vortrag: „Der rechte Gebrauch des Luft- und Lichtbades.“ Referent: Herr Lehrer Baum, Frankenberg. 16. Tw.: Oederaner Wald (daselbst Volkstänze). Näh. in der Derf. 19. Abendwdg. 7.30, Gewerkschaftsheim. 23./24. Pfingstwanderungen werden in der Derf. bekanntgegeben. 30. Nw.: Krumbach, Ottendorfer Wald. 1.0, Dammplatz. (Rückgang: 10.0, abends.) f.: K. Voigt. Instrumente mitbringen!

Jugendgruppe

Leiter: Arno Schümer, Hohe Straße 21.

Mai 12. und 26. Vereinsabend, 8.0, im Heim. Alle anderen Veranstaltungen siehe oben!

Musiksektion. Übungsabend jeden Dienstag.

Willischthal (Zschopautal)

Zuschriften an Obmann Richard Wächter, Willischthal.

Wanderungen werden vom Führer an den Abenden bekanntgegeben.

Hohenstein-Ernstthal

Zuschriften an Obmann Arno Schmiedel, Chemnitzer Str. 31. Vereinslokal: Bergmannsgruß.

Jeden Mittwoch Zusammenkunft im Bergmannsgruß. Wanderungen und sonstige Veranstaltungen werden im „Kämpfer“, in der „Volksstimme“ und im Aushängekasten rechtzeitig bekanntgegeben.

Flöha i. Sa.

Zuschriften an Obmann Rudolf Morgentern, Niederwiesa, Dorfstraße 28. — Vereinslokal: Schule, Flöha (aller 14 Tage) und obere Schule, Niederwiesa (aller 14 Tage, Montags).

Jeden Montag Gruppenabend. — Alles Näh. im Kasten und an den Gruppenabenden.

Oederan

Zuschriften an Rudolf Eckert, Oederan i. Sa. (Girokasse). Vereinslokal: Schule, Zimmer 7.

Zusammenkunft jeden Montag 8.0. — Genossen! Benutzt unsere Bibliothek und Wandersparksasse. — Alles Nähere im Aushängekasten am Konsumverein.

Selenau i. Sa.

Obmann: Fritz Emrich, Selenau 92 b. Zuschriften an Rudolf Riefen, Selenau Nr. 178 b. — Vereinslokal: Deutsches Haus.

Programm wird in der Arbeiterpresse bekanntgegeben.

Limbach i. Sa.

Zuschriften an Obmann Paul Leibnitz, Limbach i. Sa., Querstraße 22, Bart.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Arbeitsdienst. 4. Spielabend. 11. Mon.-Derf. 13. Familienw.: Pechgrabenal. 6.30, Stadtpark. 16. Höhenwdg. an der Mulde. Pfingsten: Zwei achtstägige Wanderungen: 1. Riesengebirge; 2. Salzburg. Kleinere Wdg. nach Vereinbarung. 30. Frei.

Juni 1. Abendwanderung.

Am 8. und 9. Mai: Lenzfeier und Naturfreundetreffen. Sonnabend den 8. Mai, im Schweizerhaus, Limbach: „Wenn's Mailüfterl weht.“ Volksliederspiel von Max Wenzel. Anfang 8 Uhr. Sonntag den 9. Mai, früh 8 Uhr: Abmarsch zur Morgenfeier. Alle Ortsgruppen sind nochmals herzlich eingeladen. Quartiermeldungen bis 27. April an den Obmann.

Führersektion. Obmann: Ulbricht. — Sitzung jeden dritten Dienstag im Monat. — Abmarschzeiten zu den Wanderungen werden Dienstags vorher in der Hütte bekanntgegeben. Näheres bei den Führern.

Musiksektion. Leiter: K. Menzky. — Jeden Donnerstag, Punkt 8.0, Uebung.

Volkstanzgruppe. Leiter für Volkstanz und Spiel: M. Leibnitz. Liederabendleiter: W. Günfel.

Esperantoaktion. Estro: K. Ficker, Limbach i. Sa., Weststraße 35. — Ciujaude kunveno aŭ ekzer-cado. Migradoj laŭvole.

Limbacher Naturfreundehaus. 10 Min. vom Bahnhof Limbach, im Walde gelegen (Markierung). Uebernachtung nur an Vorabenden von Sonn- und festtagen. — Anmeldungen 8 Tage zuvor unter Befügung von Rückporto an Obmann Paul Leibnitz, Limbach, Querstr. 22. — Decken sind mitzubringen.

Mittweida

Zuschriften an Obm. Willy Schreyer, Mittweida, Burgstädter Straße 40. — Vereinslokal: Volkshaus Rosenparken.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 7. Abendw.: Ringethal. 14. Vortrag. Gen. Sandner. 21. Spiele im freien. 28. Mon.-Derf.

Grüna i. Sa.

Zuschriften an Obm. Rudolf Böttel, Grüna, Dorfstraße 116. Vereinslokal: Kaffee Michael.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Tw. m. D.: Dürre Henne. 4.0, Sportplatz. 5. Abendwdg. 8./9. Beteiligung an der Lenzfeier in Limbach. 12. Abendwdg. 13. (Himmelfahrt) Tw.: Steegewald. 5.0, Sportplatz. 16. Nw.: Serpentinsteibrüche. 1.0, Waldhäuser. 19. Derf. 22./25. Pfingsten: Jöhstadt, Egertal, Duppauer Gebirge. 28. Dorf-Sitzung beim Gen. Dökel. 30. Nw.: Rabenstein Wald.

Hainichen i. Sa.

Zuschriften an Obmann Fritz Straube, Hainichen i. Sa., Brüderstraße 34, 1. — Vereinslokal: Neue Turnhalle.

Jeden Freitag Gruppenabend. Jeden Mittwoch Musiksektion. — Wanderungen werden an den Gruppenabenden bekanntgegeben.

Olbernhau i. Sa.

Zuschriften an Obmann F. Quasitzka. — Vereinslokal: Restaurant Wusch, Blumenauer Straße.

Mai 1. Maifeier. 2. Nw.: Raubschloß, Kriegwald. 1.0, Wettinplatz. f.: Richter. 8./9. Tw. m. D.: Rauschenbachmühle. 2.0, Friedhof. f.: Fritz Herkloß. 12. Derf. 16. Tw.: Haselturn, Talperre. 6.0, Kegelbrücke. f.: Börner. 22./24. 3-Tw.: Hassenstein. Abm. 22. Mai, 2.30, Wettinplatz. f.: Ou. 30. Tw.: Mordelgrund, Schwemnteiche. 6.0, Rathaus. f.: Willy Herkloß. Musiksektion. Jeden Donnerstag Übungsabend.

Siegmars-Rabenstein

Zuschriften an Obm. Alfr. Frenzel, Siegmars, Am Wald 3, 2. Kassierer: Richard Engert, Reichenbrand, Hofer Str. 104. Vereinslokal: Volkshaus, Rabenstein.

Jeden Mittwoch Gruppenabend, 7.30. — Wanderungen und sonstige Veranstaltungen werden in den Aushängekasten bekanntgegeben.

Annaberg i. Erzgeb.

Zuschriften an Obmann Oskar Weber jr., Annaberg, Geiersdorfer Straße 19, 1. — Vereinslokal: Jugendheim „Alte Voge.“

Jeden Mittwoch, 7.30, Zusammenkunft. — Alles Nähere im Aushängekasten.

Burkhardttsdorf i. Erzgeb.

Zuschriften an Obmann Karl Kleinganns, Burkhardttsdorf (Erzgeb.), Wüsteweg 2. — Vereinslokal: Restaurant Elysum.

Jeden 2. und 4. Freitag im Monat Versammlung im D.-L., 7.30. — Wanderungen und sonstige Veranstaltungen werden in der Versammlung und in den Aushängekasten bekanntgegeben.

Lugau i. Erzgeb.

Zuschriften an Obm. Rudolf Schneider, Lugau i. Erzgeb., Leibnizstr. 19. — Vereinslokal: Vereinshütte, Deutscher Str.

Zusammenkunft jeden Donnerstag in der Hütte. — Wanderungen u. sonstige Veranstaltungen werden daselbst und im Aushängekasten bekanntgegeben.

Gruppen des 6. Bezirks

Bezirksl.: O. Dittrich, Zwickau, Edmundstr. 5. Bezirkskass.: Arno Schulze, Zwickau, Hans-Bachs-Straße 7. — Girokonto: Zwickau Nr. 5175.

Ortsgruppe Zwickau E. D.

Zuschriften an Obm. Max Vogel, Blücherstr. (Jugendherberge). Kassierer: Arno Schulze, Zwickau, Hans-Bachs-Straße 7.

Zusammenkünfte. Jeden Mittwoch im Städtischen Jugendheim (Zimmer 1); letzten Mittwoch im Monat Versammlung im Brauerischlößchen.

Wanderungen und alles Nähere über sonstige Veranstaltungen werden in der örtlichen Arbeiterpresse und an den Vereinsabenden bekanntgegeben. Letzt deshalb die Arbeiterpresse.

Naturfreundehaus „Dürre Henne“ in Alberoda im Erzgeb. Bahnhofsstationen Hartenstein, Niederschlema und Löbnitz. Anmeldungen für Uebernachtung an den Kassierer mindestens zehn Tage vorher unter Beilegung einer frankierten Rückantwortkarte.

Hüttendienst. Mai 1./2. Schuster. 8. Förster. 13. Bormann. 15. Claus. 22./23. Lorenz. 29. Säger. 5./6. Rosenbaum.

❖ Schönfels b. Zwickau ❖

Zuschriften an Obm. Paul Kober, Schönfels b. Zwickau, Nr. 72. Vereinslokal: Schmuglers Gasthof.

❖ Glauchau i. Sa. ❖

Zuschriften an Obmann Robert Kirsch, Breite Straße 28. — Zusammenkunftsstelle: Wehrdichtschule, Doppelzimmer.

Mai 2. Dv.: Schieferbrüche. 6. Chemnitzer Platz. f.: Uhlig. 5. Letzter Lesabend. 9. Nw.: Klosterholz. 1.30. Bahndiunkt. f.: H. Seifert. 12. Letzter Serienlichtbildervortrag: „Von Venedig nach Triest, Wien, Passau.“ Gen. Dittrich, Zwickau. 13. Tw.: Dürre Henne. 5.0. Schlossplatz. f.: Rob. Kirsch. 15. Abendw.: Grünfeld. 6.0. Lehrgrundschule. f.: Leichenring. 19. Abendwanderung. Stellen: Wehrdichtschule. 22./25. Pfingstwanderungen werden von den Führern in den Versammlungen bekanntgegeben. 30. Dv.: Rumpfwald. 6.0. Chemnitzer Platz. f.: Mehnert.

Gäste bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

❖ Werdau ❖

Obmann Paul Schöffel, Werdau, Nebelstraße 8, 1. Zuschriften an Kassierer Hugo Udermann, Werdau, Brüderstraße 6, 3. Vereinslokal: Turnerheim.

Alles Nähere in der Verj. — Zu allen Wanderungen ist vollzähliges Erscheinen der Musiker erwünscht.

❖ Crimmitschau ❖

Zuschriften an Obmann Kurt Heiner, Crimmitschau i. Sa. Albertstraße 1. — Vereinslokal: Jugendheim, Schulstraße.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 6. Abendw.: Rudelswalde. 7.30. D.-L. f.: Heiner. 9. Tw. m. D.: Fuchstal. Abf. 8. Mai, 5.30. f.: Albert Damm. 13. Musik- und Liederabend, 8.0. D.-L. Leiter: Alfred Richter. 16. Tw.: Hartl. 6.0. Gesellschaftshaus. f.: Alfred Richter. 20. Spielabend im Zöfzelpark. 7.30. 100 Stufen. Leiter: Herbert Marschner. 23. Pfingstwanderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben. 27. Mon.-Verj. und Diskussionsabend, 8.0. D.-L. 30. Wanderung nach Vereinbarung.

❖ Meerane i. Sa. ❖

Zuschriften an Obmann Rich. Bchemisch jun., Schönberger Str. 29. — Vereinslokal: Waldschlößchen (früher Streits Berg).

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 4. Liederabend. D.-L. Gen. Lehrer K. Brückner. 9. Tw.: Rumpfwald, Lichtenstein-Callenberg. Abf. 6.25 (S.-K. Glauchau, 50 Pf.). f.: E. Köhler. 11. Abendw.: Kirchenholz; anschließend Kahnfahren (Stadt. Gondelteich). 8.0. Ortskrankenkasse. f.: R. Zchemisch. 13. Tw.: Werdauer Wald. 5.15. Bahnunterführung, Leipziger Str. (S.-K. Ponitz-Werdau). f.: Zchemisch. 18. Halbjahrsversammlung 8.0. D.-L.

Bibliothek. Ausgabe jed. Dienstag im Vereinsabend.

❖ Planitz E. D. ❖

Zuschriften an Obmann Joh. Peggold, Planitz-D., Neuere Zwickauer Str. 54. — Vereinslokal: Schreiberheim, Planitz-D.

Mai 6. Abendwdg. 7.0. Schreiberheim. 9. Tw.: Hartmannsdorfer forst. 5.0. Markt. f.: Paul Ficker. 13. Nw.: Plothsgrund. 4.0. Schreiberheim. 16. Tw.: Keilberg bei Schneeberg (S.-K. Hartenstein). 4.45. Markt. f.: Bräunig. 20. Baden. 6.30. Seileitsch. 22./24. Pfingstw.: Rautenkranz, Muldenberger Talspitze. Meldungen bis 6. Mai an den Führerobmann. Näheres Presse. f.: Köhlig. 27. Mon.-Verj. 30. Tw. (mit Baden): Filzfeld bei Schneeberg. 5.0. Markt. f.: Erich Hochmuth.

Winterportsektion. Jeden Freitag, 8.0. Zusammenkunft im D.-L.

Esperantosektion. Zusammenkunft je nach Vereinbarung. Zuschriften an f. Uhlig, Planitz i. S., Neuere Zwickauer Straße 34.

Musiksektion. Übungsstunde jeden Sonntag, vorm. 9 Uhr, im D.-L.

Bibliothek der Ortsgruppe. Jeden Donnerstag Ausgabe im D.-L. — Genossen! Verjäumt nicht, das nötige Wissen euch anzueignen!

Naturfreundehaus in Herlagrün. Bahnhofsstationen: Obererwitz 3 1/2 Kilometer, Lengensfeld (Dglt.) 13 Kilometer. Hüttenwart: Max Krehshmar, Planitz (Sachf.) Leisingstr. 1. (Anmeldung acht Tage zuvor mit freier Rückantwortkarte.)

Abteilung Schönheide (Erzgebirge) Vereinslokal: Arbeiterheim, Schönheide.

Mai 5. Spielabend. 12. Liederabend. 19. Verj. 26. Lesabend.

❖ Penig i. Sa. ❖

Zuschriften an Obm. Kurt Vöbel, Schillerstr. 1, 3. — Vereinslokal: Röhlers Restaurant.

Mai 1. Maifeier. 6. Verj. 9. Tw. m. D.: Limbacher Hütte. 5.0. D.-L. f.: Enghardt. 13. (Himmelfahrt) Tw.: Kochlitz Berg. 6.0. Fleischer Dathle. 16. Tw.: Waldenburg (Museum). 6.0. Reifewitzpappel. f.: Löbel. 20. Abendw.: Steinbacher Sandgrube. 8.0. Umland-Eiche. f.: Enghardt. 27. Abendw.: Höllmühle. 8.0. Heeresstraße (Pappel).

Die Pfingstwanderungen stehen noch nicht fest. Alles Nähere im D.-L. — Die auswärtigen funktionäre werden gebeten, zu den Sitzungen zu erscheinen.

❖ Wilkau i. Sa. E. D. ❖

Zuschriften an Obmann Paul Rosenbaum, Wilkau i. Sa., Hauptstraße 133. — Vereinslokal: Herbertbad.

Monatsprogramm im Aushängekasten.

Naturfreundehaus Gasthaus Oberwildenthal am Auerberg i. Erzg. Bahnhst.: Blauenhal, Eibenstock, Johannegeorgenstadt, Carlsfeld. — Anmeldungen für Uebernachtung an Gen. K. Seidel, Wilkau i. Sa., Heinrich-Dietel-Str. 129 M, mindestens 8 Tage vorher mit Beilegung einer frankierten Rückantwortkarte.

❖ Lichtenstein-Callenberg ❖

Zuschriften an Obmann Willy Laal, Lichtenstein-C., Neuere Rumpfwaldstraße 8. — Vereinslokal: Stadt Waldenburg.

Mai 1. Morgenwdg. 5.0. Teichplatz. f.: Hugo Laal. Abends: Teilnahme an der Maifeier. 3. Sitzung beim Obmann. 6. Verj. 8./9. Tw. m. D.: Limbach. 3.0. Bhf. f.: Willy Laal. 13. Tw.: Rumpfwald. 5.0. D.-L. f.: R. Seipel. Pfingstwdg. wird noch bekanntgegeben. Zusammenkünfte aller 8 Tage, 8.0. D.-L. — Wanderungen und sonstige Veranstaltungen werden in der Volksstimme und im Schaukasten rechtzeitig bekanntgegeben.

❖ Lichtenanne ❖

Zuschriften an Obmann D. Dittmann, Pestalozzistraße 1. Kassierer: Max Rittich, Wehringstr. 74 c. — Vereinslokal: Schöffels Restaurant.

❖ Ortmannsdorf - Müllengrund ❖

Zuschriften an Obmann R. Gröfel, Ortmannsdorf 121 (Bez. Zwickau). — Vereinslokal: Otto Döhler, Müllsen St. Nicolas.

Alles durch Zirkular und Zusammenkünfte im D.-L.

❖ Wildenfels-Härtensdorf ❖

Zuschriften an Obmann Richard Friedrich, Wildenfels, Hartensteinstr. 139. — Vereinslokal: Leiffheidts Restaurant, Härtensdorf.

Veranstaltungen werden an den Vereinsabenden und im Kasten bekanntgegeben.

❖ Aue i. Erzgeb. ❖

Zuschriften an Obmann Erich Schneider, Steinstraße 5. — Vereinsheim: Restaurant Wollschlößchen, Wettinerstraße, Ecke Molltestraße.

Mai 1. Maifeier. 2. Morgenw.: Prinzenhöhle, Weißer Stein. 5.30. Kaffee Georgi. f.: Höll. 9. Tw.: Blauenhal, Sojaer Bingen. 5.0. Wettinplatz. f.: Weis. 12. Liederabend. 13. Morgenw.: Conradswiese, Morgenleithe. 4.30. Markt. f.: A. Schneider. 16. Morgenw.: Moosheide. 4.30. Kirchplatz. f.: E. Schneider. 22./25. Pfingstw.: Egertal, Karlsbad. f.: Höll. 30. Dv.: Lindenu, Filzfeld (Sadeanzug mitbr.). 6.0. Wettinplatz. f.: Hain. Juni 2. Versammlung.

Beachtet unsern Aushängekasten am Blauen Engel. Führersektion. Obm. Fritz Renger, Auerhammerstr. 40. Bibliothek und Wanderkarten. Ausgabe in den Heimabenden.

Wandererparkasse. Gen. Herbert Pollmer. — Einzahlungen in den Heimabenden.

❖ Löbnitz i. Erzgeb. ❖

Zuschriften an Obmann Herbert Rober, Schützenstraße 231. Lokal: Städtisches Jugendheim, Marktstraße.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 6. Brettspielabend. 13. Wanderung (mit Ballspielen). 20. Wissenschaftliche Vorlesung. Gen. Richter. 22./24. Pfingstw.: Lausitz, Valtenbergshaus. f.: Gen. Kober. 27. Mon.-Verj., anschließend Abendwdg.

Esperantosektion. Jeden Freitag Übung, 7.30, im Jugendheim. Zuschriften an den Obmann.

❖ Niederschlema i. Erzgeb. ❖

Zuschriften an Obm. Gerh. Burghardt, Niederschlema 20 J. Vereinslokal: Gasthof zum Gambirius.

❖ Schneeberg i. Erzgeb. ❖

Zuschriften an Obm. Willy Hagert, Schneeberg i. Erzgeb., Postplatz 2. — Vereinslokal: Straubehaus (a. d. Kirche).

Jeden 1. Freitag im Monat Liederabend, verbunden mit Fragekasten; jeden 2. Freitag Versammlung; jeden 3. Freitag Volkstanzabend; jeden 4. Freitag Vorträge und Dorkeisungen.

❖ Schwarzenberg i. Erzgeb. ❖

Obm. Erich Kögl er, Schwarzenberg i. Sa., Hammerstr. 35 B. Vereinslokal: Jugendheim Sachsenfeld (Konjum). — Kassierer: Herbert König, Brückenberg Nr. 12.

Mai 1./2. 2.-Tw.: Greiz, Plauen. f.: Kögler. 4. Abendw.: Richtung Raschau. 9. Tw.: Seyersche Binge. f.: Frisch. 11. Vortrag: „Aberglaube im Erzgebirge.“ Gen. Schneider, Raschau. 13. Tw.: Dürre Henne. 16. Tw.: Filzfeld. 18. Liederabend im Freien (bei Regenwetter im Heim). 23./24. Wdg. mit dem Volksbildungsverein nach Thüringen: Feengrotten, Saalfeld und Umg. Planetarium in Jena. Meldungen dazu sofort an Gen. Studienrat K. Knopf, Ob. Schlossstr.

Juni 1. Mon.-Verj. für Mai. — Im Juni ist eine Besichtigung der Wetterwarte auf dem Fichtelberg geplant. Näheres folgt.

Alle Veranstaltungen beginnen 7.30 Uhr.

Wanderausgangsstelle. Martin Frisch, Schwarzenberg-Wildenaub 6c. — Weist innerhalb der Arbeiterschaft auf unsere Wanderausgangsstelle hin und agitiert eifrig für unsere Bewegung!

Gruppen des 9. Bezirks

Bezirksleitung: Adolf Lippert, Plauen i. Vogtl., Pestalozzistr. 42, 1.

Ortsgruppe Plauen i. Vogtl.

Zuschriften an Obmann Leonhard Huber, Plauen i. Vogtl., Leisingstraße 15, 2. — Vereinslokal: Gewerkschaftshaus.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Tw.: Schneckengrüner Schlucht. 6.0. Dittrichplatz. f.: Eberhardt. 5. Mon.-Verj. 9. Tw.: Berühmte Bäume. 5.30. Altmarkt. f.: Schubert. 12. Vortrag. 13. Tw.: Wolfshainer Grund. Abf. 5.7. Bhf. (S.-K. Mehlthener). f.: Seyfarth. 15./16. Tw. m. D.: Posseck. Abf. 4.50. Bhf. f.: Willymek. 19. Lichtbildervortrag: „Weltreise eines Arbeiters.“ 23. Pfingstwdg. werden in den Vereinsabenden bekanntgegeben. 26. Unterhaltungsabend. 30. Tw.: Kennistal, Kienmühle, Steinkreuz. Abf. 5.51. Bhf. (S.-K. Weichlitz). f.: Glap.

Naturkundesektion. Jeden Freitag, 8.0, im Jugendheim, Zimmer 6.

Musiksektion. Jeden Dienstag, 8.0, im Jugendheim. Genossinnen und Genossen! Vergest nicht, daß ihr euern Bedarf an Wanderausstellungsgegenständen durch unser Warenlager beziehen sollt. Es werden nur solide und preiswerte Waren geführt. Kollaliter: H. Glap, Plauen i. D., Dürerstraße 22, 3, 1.

❖ Auerbach i. Vogtl. ❖

Zuschriften an Obm. Moritz Dunger, Auerbach i. Vogtl., Ottostraße 25. — Vereinslokal: Herberge zur Heimat, Herrenwiese 6.

Veranstaltungen jeden Freitag, 8.0. Alles Nähere wird dort bekanntgegeben.

❖ Falkenstein i. Vogtl. ❖

Zuschriften an Obmann Max Schiel, Falkenstein i. Vogtl., Königs-Johann-Straße 14.

Alle Wanderungen und Veranstaltungen werden in den Aushängekästen bekanntgegeben.

❖ Mylau i. Vogtl. ❖

Zuschriften an Obmann Willy Schilbach, Mylau i. Vogtl., Sieblung 5. — Vereinslokal: Jugendheim (Raiserlösch).

Die Bekanntgabe unsrer Wanderungen, der Themen unsrer Vortragsabende, sei es in Wort oder Bild, geschieht wie bisher bei der wöchentlichen Zusammenkunft und im Schaukasten.

❖ Nejschkau i. Vogtl. ❖

Zuschriften an Obmann Paul Grimm, Nejschkau i. Vogtl., Wilhelmstraße 9.

Jeden Montag, 7.30, Vereinsabend im Turnerheim; dinstelbst Bekanntgabe der Touren u. sonstigen Veranstaltungen.

❖ Oelsnitz i. Vogtl. ❖

Zuschriften an Obmann Kurt Günderbach, Oelsnitz i. Vogtl., Obere Mühlstraße 19. — Vereinslokal: Weiße Elster.

Mai 12. Mon.-Verj., 7.30, D.-L. 23./24. Pfingstwanderungen werden durch Vereinbarung getroffen. Alle andern Sonntage nach Posseck. Abmarsch wird rechtzeitig im Kasten bekanntgegeben.

❖ Reichenbach i. Vogtl. ❖

Zuschriften an Obmann Alfred Dreißel, Reichenbach i. D., Zwickauer Str. 47. — Vereinslokal: Börse, Ober-Reichenbach.

Veranstaltungen und Beginn derselben werden im Schaukasten bekanntgegeben.

Bücher für uns

Eduard Weckerle schrieb ein Buch als Beigabe der „Urania“, für das ihm jeder seiner Leser dankbar sein wird: **Mensch und Maschine**. Es ist ein Erbauungsbuch für den unter der Fron der Mechanisierung und Maschinisierung leidenden Arbeiter, ein Erbauungsbuch, das ernstes Beiderjochsein und Insidieren erfordert und das durchaus nicht etwa unterhalten will. W zeigt erschreckend deutlich auf, welche furchtbaren Folgen die Verbesserungen der Produktionsmittel in der Hand des Unternehmertums für den Arbeiter mit sich gebracht haben. Er zeigt die noch drohenden Gefahren, aber er weist auch die Wege ins freie, die nur durch den Zusammenschluß der Arbeiter aller Länder gangbar werden und die sich „Mitbestimmungsrecht der Arbeiter“ und „weitestgehende Verkürzung der Arbeitszeit“ nennen.

Ähnlich weist die zweite diesjährige Buchbeigabe der „Urania“ in die Zukunft. Dr. Erwin Topf behandelt ganz umfassend **Der Menschheit täglich Brot**. Er hat damit Erwartungen entsprochen, die ich schon immer in die „Urania“ gesetzt habe und die ich auch von jeder ihrer bisherigen Veröffentlichungen erfüllt fand: Er geht allen sich in seinem Objekt kreuzenden Wegen nach. Dr. Topf macht zunächst einen Ausflug in die Geschichte des Ackerbaues und der Mehlbereitung. Er zeigt die ehemalige Seite der Mehl- und Broterzeugung genau so auf wie die technische. Er behandelt das Gebiet des Getreide- (Börsen-) Handels und -Verkehrs, schildert den Versuch gewisser Agronomen, die Krisen in der Getreideweltwirtschaft mit den Sonnenflecken in Verbindung zu bringen, gibt dann eine auf die wirklichen Wirtschaftsverhältnisse eingehende Schilderung jener Krisen, um nach der Feststellung, daß wir unter jeder Wirtschaftsform mit schlechten Ernten, also mit Hunger, werden rechnen müssen, die Forderung nach einer Wirtschaftsform zu erheben, die die Gefahren des Hungers merklich mildert. Das Buch ist in seinem Aufbau eine vollkommene Parallele zu dem Buche Mensch und Maschine, ein Zeichen des bestimmten einheitlichen Willens der „Urania“.

Dasselbe Wollen tritt natürlich auch aus jedem Monatsheft der „Urania“ vor uns. Ich brauche auf die einzelnen Hefte wohl diesmal nicht näher einzugehen: Sie sind vielseitig wie alle vorherigen und verfolgen mit jedem Aufsatz das Ziel, dem Arbeiter eine Bildungsgrundlage zu geben, die ihn in den Stand setzt, den „Klassenkampf mit allen wirtschaftlichen sowohl wie geistigen Waffen zu führen“, wie das im Leitartikl „Volksebildung auf marxistischer Grundlage“ im Heft 4 ausgedrückt ist. Aus dem gleichen Heft möchte ich dann noch unsere Genossen auf den Aufsatz Martin Bräuers „Soziale Wandern als Quelle der Aufklärung“ hinweisen. Aus Heft 5 empfehle ich besonders dem Aufsatz „Soziologische Phasenverschiebungen“ eingehendes Studium zu widmen, und aus Heft 6 hebe ich hervor Dr. Schafels Abhandlung „Ueber die Wissenschaft in Sowjetrußland“. H. R.

Bezirksleiterkonferenz

Am 13./14. März tagte in Dresden eine Bezirksleiterkonferenz. Vertreten waren die Gauleitung und alle Bezirke durch ihre Bezirksleiter. Nach Eintritt in die Tagesordnung erstattete der Geschäftsführer den Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr. Der Bericht zeigte, daß trotz der Schwere der Zeit von den sächsischen Naturfreunden auch im Berichtsjahre eine Fülle von Bildungs- und Kulturarbeit geleistet wurde. Zwar sei an dieser Stelle die Angabe von Zahlen unterlassen, da in dieser Nummer des „Wanderers“ ja die genaue Statistik unseres Gauces veröffentlicht wird, doch gesagt muß werden, daß diese statistischen Zahlen eine deutliche Sprache von dem festen Willen der meisten Ortsgruppen, klar und zielbewußt ihren Weg zu gehen, sprechen. Bedauerlich ist nur, daß einige Ortsgruppen diesen Willen nicht aufbringen. Diese sind es auch, die bei Einreichung von Berichten, bei Meldeterminen usw. immer und ständig fehlen. Da muß unbedingt eine Forderung eintreten.

Leider gelang es nicht, den nach der Inflation einsehenden Mitglieder rückgang weitzumachen. Trotzdem wurde die Zahl der bestehenden Ortsgruppen durch Gründung der Ortsgruppen Halsbrücke, Obergurig, Cunevalde, Eibau-Walddorf, Hainichen und Scharfensberg erhöht. Die Gauleitung hat, wie im Vorjahre, so auch in diesem Jahre Werbeblätter anfertigen lassen. Es darf erwartet werden, daß alle Mitglieder an Hand dieser Flugchrift eifrig Mitgliederwerbung betreiben. — Die Finanzverhältnisse des Gauces sind, wenn auch nicht als glänzend, so doch als einigermaßen erträglich zu bezeichnen. Der Kassenbericht soll vervielfältigt und allen Ortsgruppen zugestellt werden. — Der vom Gau im Herbst vorigen Jahres auf dem Zirkelsteinhaus der Ortsgruppe Dresden abgehaltene Führerkursus darf als wohlgelungen bezeichnet werden, weitere solche Kurse sollen folgen. Funktionärkurse sind in einzelnen Bezirken abgehalten worden. Diese sollten eine regelmäßige Einrichtung werden. Mit Beginn des neuen Jahres errichtete der Gau eine Wanderauskunftsstelle, die nicht nur den Mitgliedern, sondern der gesamten Arbeiterschaft zur Verfügung steht. Die ständig einlaufenden Anfragen zeigen, daß die Schaffung einer solchen Einrichtung eine Notwendigkeit war.

Großes ist auf dem Gebiete des Unterkunfts- und ferienwesens geschaffen worden. Es gelang, den schon bestehenden Häusern neue hinzuzufügen. Durch die vollzogenen Weihen des Leipziger Hauses bei Großsteinberg, des Valtenberghauses in der Lausitz, des Limbacher Heimes, des Naturfreundehauses in Dönschen bei Kipsdorf sowie durch Erwerb der Rauschenbachmühle bei Arnstfeld i. Erzgeb. und durch Pachtung eines Hauses in Großsch bei Leipzig wurde weitere Unterkunfts- und ferienaufenthaltsmöglichkeit geschaffen. Neuerdings wurde dann auch noch bei Pöschel im Vogtland ein kleines Heim erworben, daß allen Wandernern beim Uebergang von Sachsen nach Bayern oder Thüringen willkommenen Rast bieten wird. Innerhalb des Gauces bestehen gegenwärtig sechs eigene und acht gepachtete Häuser. Im Berichtsjahre nahmen 57104 Personen die Häuser in Anspruch, davon übernachteten 48539. Diese Zahlen geben beredtes Zeugnis von der Wanderlust und der Sehnsucht nach Licht, Luft und Sonne des werktätigen Volkes. Um so mehr muß es verurteilt werden, wenn die Unternehmer nicht nur nicht den Achtstundentag anerkennen, sondern auch die ohnehin kurzen ferien ihrer Arbeiter schmälern, wenn nicht ganz beseitigen wollen. folgende Entschluß wurde darum einstimmig von der Konferenz angenommen:

Reise und Verkehr

Sommerfonderzüge zu ermäßigten Preisen läßt die Reichsbahn auch in diesem Jahre laufen nach: München, Ulm-Friedrichshafen, Stuttgart, Hamburg, Bremen-Norddeich, Hirschberg-Glatz-Riesengebirge, nach der Ostsee, nach Thüringen-Frankfurt usw. Anfang Mai hängen nähere Bestimmungen, Fahrpläne usw. auf allen Bahnhöfen aus.

Die neuen **Hüttengebühren des Touristenvereins Die Naturfreunde**. für die in den österreichischen Alpen gelegenen Hütten mußten infolge der wirtschaftlichen Verhältnisse die Hütten- und Uebernachtungsgebühren wie folgt festgesetzt werden für Mitglieder: Hüttengebühren 10 G (6 Pf.), Matrazenlager 50 G (30 Pf.), Betten 80 G (48 Pf.); für Mitglieder gegenseitiger alpiner Vereine (der DÖAV) hat die Gegenseitigkeit aufgehoben: Hüttengebühren 10 G (6 Pf.), Matrazenlager 1 S (60 Pf.), Betten 1.60 S (96 Pf.); für Nichtmitglieder Hüttengebühren 20 G (12 Pf.), Matrazenlager 1.50 S (90 Pf.), Betten 2.50 S (1.50 M.).

Erhebliche Fahrpreisermäßigung auf den 25 österreichischen Bundesbahnen erhalten auch die Mitglieder der deutschen Ortsgruppen des TDVN. Benützungsbestimmungen und Verzeichnis sämtlicher ermäßigten Touristenfahrkarten sowie aller Kartenvorverkaufsstellen in Deutschland sind gegen Voreinsendung von 20 Pf. und Rückporto zu beziehen von der Gau-Wanderauskunftsstelle, Dresden-Fa., Rittenbergstraße 4. Fahrkartenverkauf: Passau, amtliches bayrisches Reisebüro; Garmisch, amtliches bayrisches Reisebüro; Kempten i. Allgäu, Köfelsche Buchhandlung; Lindau-Stadt, Sporthaus Ceuppert; Mittenwald, Bankgeschäft Karl Streng. für unre Mitglieder gilt als Bedingung für Ausnützung der Fahrpreisermäßigung: TDVN-Mitgliedskarte mit Lichtbild und Beitragsmarke 1926 sowie Besitz der Erkennungsmarke 1926 (hellgrüner Druck) des „Verbandes zur Wahrung allgemeiner touristischer Interessen“ in Oesterreich. Diese Marke ist ebenfalls bei der Gau-Wanderauskunftsstelle erhältlich.

Herbergen und Heime

In Welpers in Westfalen wurde im Januar ein Landheim der Naturfreunde und Arbeiterjugend geweiht. Tagesaufenthalt 20 Pf., Nachtaufenthalt 40 Pf. Bei Jugendlichen und sich ausweisenden Erwerbslosen ermäßigen sich die Bäte um die Hälfte. 22 Betten für Burschen und 10 für Mädchen stehen zur Verfügung. Anschrift: Naturfreunde- und Arbeiterjugend-Hütte, Welpers (Ruhr), Rathenau-Ufer 59 a.

Pfingsten 1926 wird von der Ortsgruppe Braunschweig (Gau Niedersachsen) ein Heim in der Nähe von Bad Harzburg eröffnet werden.

„Die Bezirksleiterkonferenz des Touristenvereins Die Naturfreunde, Gau Sachsen, protestiert aufs schärfste gegen die Absicht der Unternehmer, die bisher bestehenden ferien der Arbeiter anstatt zu erweitern, zu beschneiden oder ganz aufzuheben. Was nützen die Bestrebungen von Reich, Staat, Gemeinden und Organisationen, die gesundheitlichen Verhältnisse der Kopf- und Handarbeiter zu heben, wenn es den Unternehmern möglich ist, die ferien zu beseitigen. Wir fordern daher den gesetzlich festgelegten ferienanspruch als berechtigten Arbeiteranspruch; denn nur der gesunde Arbeiter ist ein guter Wirtschaftsträger.“

Erfreulich ist und das kam auch in der Diskussion mit aller Deutlichkeit zum Ausdruck, daß in Gewerkschafts- und Parteikreisen sich immer mehr und mehr die Meinung verbreitet, daß man keine eigenen ferienheime bauen soll, sondern mit den Naturfreunden in Verhandlungen zu treten gewillt ist, um zu erreichen, daß für die Angehörigen der Arbeiterorganisationen dauernd Plätze in den Naturfreundehäusern zur Verfügung stehen. Die Naturfreunde, die ihre Häuser nie nur für ihre Mitglieder errichteten, sondern allen Angehörigen des schaffenden Volkes Unterkunft gewähren, werden bei kommenden Verhandlungen weitgehendes Entgegenkommen zeigen. An den Arbeitsgenossen aber liegt es, diese Gastfreundschaft der Naturfreunde in weitestem Maße in Anspruch zu nehmen. Kurse und Konferenzen, versuchsweise einmal fern der Großstädte auf Naturfreundehäusern abgehalten, sind zur Zufriedenheit aller Beteiligten verlaufen. Da es notwendig erscheint, die Verwaltung und Bewirtschaftung aller sächsischen Häuser nach einheitlichen Richtlinien vorzunehmen, soll in kürzester Zeit eine Konferenz aller Vorsitzenden der in den Bezirken oder Ortsgruppen bestehenden Hüttenauschüsse einberufen werden. In der frage Alkohol und Nikotin auf einzelnen sächsischen Häusern stellt sich die Konferenz auf den Standpunkt, daß die alkohol- und nikotinfreie Bewirtschaftung aller sächsischen Häuser als erstrebenswertes Ziel zu betrachten ist, gleichwohl soll gerade in dieser frage Toleranz von allen Seiten geübt werden. Maßgebend soll für uns die Leipziger Entschluß sein. Wenig erfreulich ist das Verhältnis zu der ferienheimgenossenschaft Naturfreunde in Thüringen, die ja bekanntlich ihr Tätigkeitsfeld auch nach Sachsen verlegt hat. Die Konferenz ist hier der Meinung, daß endlich von der Reichsleitung in Nürnberg entscheidende Schritte unternommen werden müssen.

Gen. Köppler, der seit Gründung des „Wanderers“ die Geschäftsführung desselben in Händen hatte, erstattete den Geschäfts- u. Gen. Dr. Mann den Redaktionsbericht des Mitteilungsblattes. Mit Beginn des laufenden Jahres ist das Mitteilungsblatt nunmehr in den Gauverlag übernommen worden. Die Konferenz beschloß im Hinblick darauf, daß mit erfolgter Ueberleitung des „Wanderers“ auch der bisher bestandene Arbeitsausschuß für den „Wanderer“ seine Mission erfüllt hat, der nächsten Gauversammlung Richtlinien für die Neubildung des Arbeitsausschusses vorzuschlagen.

Der Skilohrerkursus, der im vergangenen Winter leider nicht mehr zur Durchführung kommen konnte, soll in diesem Jahre bestimmt abgehalten werden. Der Ausbildung von Führern und funktionären soll weitgehendste Beachtung zugewandt werden. Die Gauleitung wird weiter beauftragt, die Gauversammlung so einzuberufen, daß diese drei bis vier Wochen vor der im Herbst zu erwartenden Reichskonferenz stattfinden kann.

Mit dem Gelöbnis der Bezirksleiter, nichts unversucht zu lassen, um den Naturfreundegegenden immer weiter in der Arbeiterschaft zu verbreiten, konnte die arbeitsreiche Tagung geschlossen werden.

Die vom Gau Sachsen im Jahre 1925 geleistete Naturfreunde-Arbeit

Bezirk	Wanderungen												Wintersport										Unterkunftswesen						
	Tageswandg.		Halbtagswandg.		Mehrtagswandg.		Abendwandg.		Jugendwandg.		Kinderwandg.		Führer-Anteil	Naturfreundebelegte und Bezirksstrecken	Größere Vereinstouren	Ski-touren		Trocken-Skikurse		Skikurse im Gel.		Wird Robeln in den Ortsgr. gepflegt?	Wird Schilf-schnitten in d. Ortsgr. gepflegt?	Unfälle im Berichtsjahre	Unfälle im Vorjahre	Eigene Unterkunfthäuser	Gemeint. Unterkunfthäuser	Besucherzahl	Uebernach-tungen
	Anzahl	Teilnehmer	Anzahl	Teilnehmer	Anzahl	Teilnehmer	Anzahl	Teilnehmer	Anzahl	Teilnehmer	Anzahl	Teilnehmer				Anzahl	Teilnehmer	Anzahl	Teilnehmer	Anzahl	Teilnehmer								
1. Bez.	330	3874	271	3337	67	928	90	1955	46	556	2	44	5	1	8	46	454	5	82	4	62	ja	ja	1	5	2	-	14467	12467
2. Bez.	124	930	97	1001	39	317	32	298	4	151	5	115	6	7	5	11	72	3	19	-	ja	ja	-	-	-	-	11695	8695	
3. Bez.	166	1506	64	617	21	234	-	-	64	686	-	-	2	-	21	145	2	33	1	18	ja	ja	-	-	-	1	-	-	
4. Bez.	633	7805	86	1001	132	1131	6	60	36	394	16	366	3	3	9	25	224	1	72	3	139	ja	ja	2	-	1	2	13000	16968
5. Bez.	367	4551	146	2020	107	879	-	-	-	-	9	166	10	6	23	28	116	2	18	3	16	ja	ja	1	1	1	-	1016	120
6. Bez.	150	1833	136	1788	79	679	-	-	12	305	5	180	13	1	14	36	264	2	35	6	72	ja	ja	2	-	-	3	5287	5344
7. Bez.	216	1414	187	1655	60	453	-	-	13	57	9	151	11	1	4	6	37	-	-	-	-	ja	ja	2	-	1	1	11058	4216
8. Bez.	111	877	54	408	45	436	-	-	4	32	2	41	2	1	2	33	150	-	-	-	-	ja	ja	1	1	-	1	581	312
9. Bez.	89	1082	16	226	26	362	20	150	10	119	1	17	2	3	3	15	158	1	15	1	32	ja	ja	-	-	-	-	-	-
Gesamt	2186	23872	1057	12053	576	5519	148	2463	189	2300	49	1080	54	23	68	221	1620	16	274	18	393	-	-	9	7	5	8	57104	48122

4205 Wanderungen, 47287 Teilnehmer

Bezirk	Samar-Kurfe bzw. Ueb.-Ab.	Vertiefungsarbeit in Arbeitsgemeinschaften und Ortsgruppen																																
		Kartenlesekurse bzw. -abende		Naturkundliche Wdg.	Wissenschaftliche Führungen					Museumsbesuche		Erkursions-touren		Vorträge mit Lichtbildern		Vorträge aller Art	Dortlesungen aller Art	Musik- und Liederverbände	Führer- und Karten-sammlungen	Wiesel-Bücher und Karten i. d. Samml.	Eigene Projektions-apparate	Innerhalb der Ortsgr. bestehen Abteil. für												
		f.	t.		a) geo-logische	b) bota-nische	c) vor-ge-schichtl.	d) ge-schichtl.	e) volks-u. heimatkundliche	f.	t.	f.	t.	f.	t.							f.	t.	Musik	Naturkunde	Wintersport	Kletterport	Photogr.	Spektranto	Volkstanz	Jug.-Abteilungen			
1. Bez.	-	-	13	176	-	9	54	9	77	4	24	2	16	7	70	30	515	11	250	74	169	70	128	11	1361	8	4	2	6	1	1	1	-	3
2. Bez.	-	-	9	96	14	18	169	6	37	-	-	4	26	4	42	12	108	-	-	26	49	49	77	7	502	2	2	-	4	-	2	-	-	-
3. Bez.	-	-	2	39	5	3	48	1	40	-	-	5	85	-	-	8	102	1	14	28	25	66	-	4	411	4	2	-	3	-	2	-	-	-
4. Bez.	2	105	10	87	6	3	37	4	67	1	11	11	150	10	170	10	96	2	125	37	67	97	99	3	446	3	3	1	2	1	2	-	2	-
5. Bez.	1	5	13	127	19	8	64	5	35	-	-	-	-	-	-	18	225	2	15	12	108	55	85	9	477	-	7	3	7	-	-	1	1	1
6. Bez.	5	62	9	120	17	15	137	2	28	-	-	-	7	116	17	175	5	65	32	85	123	72	15	721	1	6	1	11	-	-	-	-	-	
7. Bez.	-	-	5	58	4	3	64	6	68	-	-	2	36	12	159	6	71	4	4	16	30	46	91	8	369	1	-	4	-	-	-	-	-	
8. Bez.	-	-	2	31	21	12	72	5	36	-	-	1	15	3	50	13	131	1	14	28	20	41	43	5	284	5	1	1	4	-	1	-	-	1
9. Bez.	1	3	5	97	10	7	268	3	95	2	50	1	45	3	77	4	98	-	-	15	30	31	19	3	308	1	1	2	3	-	-	-	-	-
Gesamt	9	175	68	831	96	78	913	41	483	7	85	26	373	46	684	118	1521	26	487	268	583	468	604	65	4879	25	26	10	44	2	8	2	3	5

Programme und Bekanntmachungen der Ortsgruppen

Abkürzungen: 3-Tw. = Dreitagewanderung. Tw. = Tageswanderung. Dw. = Vormittagswanderung. Nw. = Nachmittagswanderung. Htw. = Halbtagswanderung. Nachtw. = Nachtwanderung. Tw. m. D. = Tageswanderung mit Vorabend. f. = Führer. fn. = Führerin. Hbf. = Hauptbahnhof. S.-K. = Sonntagskarte. D.-L. = Vereinstokal.

Gruppen des 1. Bezirks

Bezirksleiter: **Heino Weise, Dresden-A. 16, Bönischplatz 20, 4.** Kassierer: **Max Schmidt, Dresden-A. 28, Hohenzollernstr. 17, Part.**

Arbeitsgemeinschaft V (Colmnitz und Umg., Freiberg, Brand-Erbisdorf, Halsbrücke). Leiter: **E. Vogt, Halsbrücke, Schulberg 48.** - Mai 28., abends 7 Uhr: Treffen aller Arbeitsgemeinschaften auf Herders Ruhe. 30. Wanderung mit praktischem Kartenlesen. Abm. früh 6 Uhr vom Meißner Tor, Freiberg.

Naturfreundehaus Dönschoten
Schöne Spielwiese. Angenehmer Wald. 75 Uebernachtungen. Anmeldung bis Mittwoch bei den Ortsgruppen oder bis Donnerstag bei Alfred Voigt, Schmiedeberg, Altes Kurhaus 71 B. Schlüssel bei Kurt Schönberg, Dönschoten Nr. 2 und bei Alfred Voigt, Schmiedeberg 71 B.
Hüttendienst. April 30./1. Mai Schmiedeberg. 1./2. Schmiedeberg. 8./9. Schmiedeberg. 12./13. Schmiedeberg. 15./16. Löbnitzortschaften. 22./23. Schmiedeberg. 23./24. Rabenau. 24./25. Schmiedeberg. 29./30. Bannwitz.

Ortsgruppe Dresden E. D.

Obmann: **Willy Scholz, Dr.-Striefen, Altenerberger Str. 22, 3. f.** Kassierer: **Emil Kurth, Dresden-N., Lübecker Straße 69.** Einzahlungen: **Stadtbezirk Dresden Nr. 41453 und in den Bezirken.** - Geschäftsstelle: **Rixenbergstraße 4, Part.** Sprechstunde: **Jeden Mittwoch von 6 bis 7 Uhr.**

Sitzungen und Versammlungen der Gesamt-Ortsgruppe

Ortsgruppenleitung: **4. Mai und 1. Juni:** Geschäftsstelle, **7.30 Uhr.**
Mitgliederversammlungen: **6. Mai und 3. Juni** im Volkshaus, **8.0.**

Abteilungszusammenkünfte

Alt- u. friedrichstadt. Leiter: **Hans Schröter, Friedrichstraße 49, 1.** - Lokal: **Volkshaus.** - Mai 2. Sonderfahrt ins Böhmisches Mittelgebirge. **13. Tw.:** Lug-turm, Kroatenschlucht, Wilschf. **6.30.** Wartehalle, Postplatz. **f.:** Bergmann. **16.** Besuch des Zoologisch.

Gartens. 8.0. Eingang Parkstraße. **20. Abendwdg. 7.15.** Schusterhaus. **f.:** Neumann. **27. Wiederabend. Johannstadt.** Leiter: **Erich Kohl, Albrechtstraße 10, 4.** - Lokal: **Nowaks Rest. Zöllnerstr.** - Mai 16. Besuch des Zoologischen Gartens. **8.0.** Eingang Parkstraße. **20.** Werbevortrag mit Lichtbildern. **Sen. Scholz.** Bringt eure Bekannten und Gäste mit. **27. Musikabend.** **Schw. Schuck. 30. Tw.:** **Jns Spaargebirge. Hbf. 6.39.** Hbf., nach Neuförnewitz (S.-K.). **f.:** Müller. **Striefen.** Leiter: **Albrecht Beutner, Dresden-Tolkewitz, Wilschstr. 5, 2.**, bei jung. Lokal: **Volkshaus Dresden-Ost, Zimmer Jugendheim.** - Mai 13. **Tw.:** **Moränenlandschaft der Harthöhe. 6.0.** Körnerplatz. **f.:** Kunze. **16.** Besuch des Zoolog. Gartens. **8.0.** Eingang Parkstraße. **20. Abendw.:** **Heide. 7.30.** Schillerplatz. **f.:** **Leutemann. 27. humor. Vorträge.** **Sen. Schreyer. Löbtau-Plänen.** Leiter: **Herbert Thümmel, Dölzschener Str. 4, 1.** - Lokal: **Jugendheim, Löbtau, Poststr. 15.** - Mai 13. **Tw.:** **In die Baumblut. 6.30.** Hbf. **Cotta. f.:** **Thümmel. 16.** Besuch des Zoologischen Gartens. **8.0.** Eingang Parkstraße. **20. Abendw.:** **Zschonergrund. 7.0.** Wilschf. **f.:** **Sommer. 27. Vortrag: „Aus dem Leben unserer Vögel.“** Studienrat **Dr. Bäßler.** Die Gruppenabende beginnen Punkt 8 Uhr. **Cotta u. Umgegend.** Leiter: **Gustav Hanke, Leuten-witzer Straße 25, 1.** - Lokal: **Rathausaal, Cotta.** Beginn **7.30 Uhr.** - Mai 13. **Naturwissenschaftl. Dw.** durch den Zschonergrund. **5.0.** Rathaus. **16.** Besuch des Zoologischen Gartens. **8.0.** Eingang Parkstraße. **20. Abendw.:** **Entlang der Elbe. 7.0.** Rathaus. **f.:** **Hanke. 23./24. 2-Tw.:** **Obere Schleufe, Tanzplan, Hinterhermsdorf.** **Hbf. 4.3.** Hbf. (S.-K. Schmilk). **Meldungen bis 13. Mai** beim Führer **Hoffmann. 27. Lichtbildervortrag: „Unsere Pilze im Wald und Flur.“** **Pieschen-Mickten-Kaditz.** Leit.: **Oskar Bruner, Kaditz, Pieschstraße 22.** - Lokal: **Ratskeller, Alttrachau.** - Mai 1. **Beteiligung an der Maifeier. 13. Tw.:** **Kade-burger Segend. (S.-K. Radeburg).** **f.:** **Müller. 16.** Besuch des Zoologischen Gartens. **8.0.** Eingang Parkstraße. **20. Abendw.:** **Oltersteine. 7.30.** **Wüder Mann. 23./24. 2-Tw.:** **flöha- und Zschopantal.** **Meldungen bis 10. Mai** beim Führer **Bruner. 27. Allerlei Rechenkunst.** **Sen. Müller.** - Beginn der **Veranstaltungen 8 Uhr.** **Neustadt.** Leiter: **Alfred Zieger, Helgolandstr. 11, 3.** - Lokal: **Jugendheim, Oppelstraße.** - Mai 1. **Beteili-gung an der Maifeier. 2. Sonderzug ins Böhmisches**

Mittelgebirge. 9. Tw.: **Lausnitzer Heide, Keulen-berg, Pulsnitz. Hbf. 7.0.** Neust. Hbf., nach Ottendorf-Okrilla. **f.:** **Schwipps. 12.** Geselliger Unterhaltungs-abend. **Liederbücher und Instrumente** mitbringen. **16.** Besuch des Zoologischen Gartens. **8.0.** Eingang Parkstraße. **26. Lichtbildervortrag: „Aus dem Leben der Vögel.“** Studienrat **Dr. Bäßler.** **Führersektion.** **Obmann:** **W. Knappe, Rächener Str. 31, 1.** - Mai 13. **Führerwdg.** **Näh. durch Rundschreiben. 18.** Sitzung i. d. Geschäftsstelle. **Programmaufstellen.** Die eingeschriebenen Führer haben alle zu erscheinen. **Naturkundesektion.** Leiter: **Heino Weise, Bönisch-platz 20, 4.** - Die Sitzungen finden **Montags, 7 Uhr,** in der Geschäftsstelle statt. - Mai 9. **Tw.:** **Grosßed-litz, Cottaer Spitzberg. Hbf. 6.17.** Hbf., nach Pirna (S.-K.). **f.:** **Weise. 17. Vortrag: „Die basaltischen Durchbrüche im Elblandsteingebirge und der Ein-fluß auf das Pflanzenkleid.“** **Photosektion.** **Obmann:** **Karl Schloffer, Hechtstr. 74, 3.** - Mai 7. **Vortrag: „Die photographische Optik.“** **Sen. Sommer. 14. fortsetzung. 16. Phototour** unterhalb Meißen. **Hbf. 5.12 (S.-K. Meißen).** **21. fortsetzung** des Vortrages vom 7. u. 14. **28. Streife** durch die Stadt. **6.0.** Brühische Terrasse. **Sen. Schloffer.** **Wintersportsektion.** **Obmann:** **R. Landgraf, Pfothen-hauerstr. 15, 4.** **Klettersektion.** **Obmann:** **P. Kunze, Glashütter Str. 104.** - Lokal: **Volkshaus Dresden-Ost, Gastzimmer.** - Mai 7. **Zusammenkunft.** **Programm und fahrten-bericht. 16. Alpine Wdg.:** **Basisteigründe. Hbf. 4.1** nach Pöschka (S.-K. Rathen). **f.:** **Rößler.** **Spektrantosektion.** **Estro:** **Paul Herrmann, Görlitzer Str. 25, Hth., Erdg.** **Musiksektion.** **Obmann:** **Rudolf Neumann, Rücknit-zstraße 22.** **Techn. Leiter:** **Karl Popke, Berliner Str. 24.** - **Übungsabend** jeden Dienstag, **7.30.** **Volkshaus, Hausbauauschuss.** **Obm. Paul Richter, Cotta, War-thauer Str. 1, 3.** - Mai 25. **Sitzung, 7.30.** Geschäftsstelle. **Bibliothek der Ortsgruppe** in der Geschäftsstelle, **Rixenbergstr. 4.** **Geöffnet:** **Donnerstag (am Tage der Mitgl.-Verf.)** und in den übrigen Wochen **Mitt-wochs** von **6.30 bis 8.0 Uhr.**

Naturfreundehaus am Zirkelstein
Anmeldung für Uebernachtung und Ferienaufenthalt beim **Sen. Fritz Kaden, Dresden-A., Amalienstraße 20** (Obsthandlung). **Geschäftszeit** von **8 bis 7 Uhr.**

Allgemeine Wanderungen

Mai 1. Beteiligung an den Maifeiern. 2. Sonderfahrt nach Auffig. 9. T.w.: Kaufhäuser Heide, Keulenberg. Abf. 6.44, Hbf., 7.0. Neust. Hbf., nach Ottendorf-Okrilla (S.-K.). f.: Schwipps. - Nw.: In die Heide. 1.30, Königsplatz (Arjenal). f.: A. Müller. 13. Führerwgd. Näh. durch die Presse. 16. Besuch des Zoolog. Gartens. 8.0, Eingang Parkstraße. 23./25. 3-Tw.: In die Schraden. Abf. 23. Mai, früh 2.10, Hbf., 2.20, Neust. Hbf., nach Elsterwerda. Hierzu mit den Teilnehmern eine Vorbesprechung am 14. Mai, 7.30, an der Terrassentreppe, Schloßplatz. f.: Wiehl. 23./24. 2-Tw.: Obere Schleife, Tanzplan, Hinterhermsdorf. Abf. 4.3, Hbf. (S.-K. Schmikka). Meldungen bis 13. Mai beim Führer Hoffmann. - 2-Tw.: flöha- u. Zschopautal. Meldungen bis 10. Mai beim Führer Gruner, Pefchelstraße 22. 30. T.w. m. D.: Dönschten, ins Blumenparadies um Glashütte. Abf. 1.13, 4.46 und 7.45 nach Schmiedeberg (S.-K.). f.: Knappe. - Nw.: Rabenauer Grund, Tharandt. Abf. 1.14, Hbf., nach Hainsberg (S.-K. Tharandt). - Juni 6. Alles beteiligt sich am Reichsarbeiterporttag. Seid pünktlich und zahlreich auf den Stellplätzen. Vergleiche die Abfahrtszeiten mit dem Sommerfahrplan. Genossen, beachtet die Mitteilungen in der Volkszeitung und Arbeiterstimme unter Sportnachrichten.

Jugendabteilung

Leiter: Willy Geier, Rüdterstraße 30, 3.

Alle Jugendabende finden in der 46. Volksschule, Georgplatz 5, Zeichensaal, 3. Stock, statt. Beginn 7.0. - Volkstänze in der Turnhalle, Hofgebäude.

Jugendabende

Mai 4. Frühlingseier zur Begrüßung der Schulentlassenen. 6. Besuch der Mittgl.-Verf. 11. Vortrag: „Glückseliges Wandern.“ Ernst Thäner, Volkshochschule. 18. Piederabend. 20. Volkstänze. 25. Abendwgd. 7.30, Schule. - Juni 1. Vortrag.

Wanderungen

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Beteiligung an der Fahrt nach Auffig. - Nw.: Pöjnenwald. 1.30, Bienenmühle. f.: Zimmerling. 8./9. Zum Arbeiten auf die Hütte. Treff. 8. Mai, 4.15, Hbf., f.: Geier. 13. Morgenw.: Löbnitzberge. 6.0, Wilder Mann. 16. T.w.: Cottner Spitzberg. 5.20, Hbf. (S.-K. Pirna). f.: Fahnel. 30. T.w.: In die Kastanienblut (Pillnitz, Stolpen). 6.0, Laubegaster fähre. f.: Ruffek. - Pfingsten keine Wanderung, da sich die Mehrzahl der Genossen am Landesjugendtag der FAF in Dresden beteiligt. Jugendverwaltung und Führergruppe. Mai 15. Sitzung in der Geschäftsstelle, 7 Uhr. - Obmann: Paul Sandig, Linkersdorfer Str. 3.

Plauenscher Grund

Obmann: Paul Dietrich, Freital-Burg, Schulberg 7. Stellvertreter: Erich Zischoppe, Freital-Deuben, Vorderstraße 5. Kassierer: Richard Schubert, Freital-Birkigt, Goshäuser Straße (Romum I). Obmann der Führeraktion: Paul Häbold, Freital-Deuben, Kirchstr. 4. - Vereinslokal: Zum Steiger, Freital-Votischappel (Gaststube).

Veranstaltungen. Mai 12. Musikalischer Abend, ausgeführt von den Mitgliedern. 26. Abendwgd. 7.45, Steiger.

Ortsgruppenleitung. Mai 31. Sitzung, 8.0, Steiger. Mai 2. Nw.: Rabenauer Grund. 1.30, Lindengarten, Cosmannsdorf. f.: Kurze I. 9. T.w.: Coswig, Kreyern, Wolfsdenkmal, Moritzburg. Abf. 6.39 nach Coswig. f.: Häbold. 16. Klettertour im Rauthener Gebiet. Abf. 6.10 nach Rauthen (S.-K.). f.: Kaden. - T.w.: Maiglöckchen suchen im Trebnitzgrund und Bestichtigung der Kunstuhr in Glashütte. Abf. 5.23 nach Oberschlottwitz. f.: Limbach. 23./24. 2-Tw. ins obere Erzgebirge. 1. Tag: Fahrt nach Reichenhain, Wanderung über Sahnung, Schlüssel nach der Rauschenbachmühle (Uebernachtung). 2. Tag: Pöhlberg, Annaberg (S.-K. flöha). Decken mitbringen. Näh. folgt. Meldungen bis 12. Mai beim Gen. Häbold und beim Führer Zschoppe. 26. Abendwgd. und Spiele im freien. 30. Familienw. nach den Triebischwiesen, Abf. 6.4, Hbf. Pötschappel, nach Tharandt (S.-K.). f.: Krejcl.

Juni 6. Reichsarbeiterporttag. Alle Abfahrtszeiten gelten, wo nichts anderes vermerkt ist, vom Hauptbahnhof. Genossen und Genossinnen, unterstützt unser Wandern und Ferienheim. Beachtet unseren Aushängekasten am Bahnhof Pötschappel, Ecke Dresdner Straße.

Jugendabteilung

Leiter: Alfred Reife, Freital-Bo., Briesnitz 3, 1.

Die Jugendabende finden in der Schillerschule, Freital-Döhlen, am 4. und 18. Mai statt. Beginn 7.30 Uhr. Am 1. Mai Beteiligung an der Maifeier. Wanderungen und alles andre werden in den Jugendabenden besprochen und in der Arbeiterpresse und im Aushängekasten veröffentlicht. Vom Aufsehen eines Programms mußte wegen Ausfall eines Abends abgesehen werden, darum Aushängekasten beachten!

Abteilung Hainsberg-Cosmannsdorf

Alle Zuschriften an den Leiter: Friedr. Lühner, Hainsberg, Römerstraße 3. - Vereinslokal: Schule, Cosmannsdorf.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier des Sportkartells. 2. T.w.: Struth, Saubachtal. 6.0, D.-L. f.: Ehrlich. - Beteiligung am Sonderzug ins Böhmisches Mittel-

gebirge. 6. Abendw.: Bomsdorf, Lübau. 7.30, D.-L. 9. T.w.: Zschekwitz, Magen. 5.0, Rundteil. f.: Paul. 13. Nw.: Forstgarten, Tharandt. 1.0, D.-L. f.: Hammer. 16. T.w.: Grillenburger Wald. 5.0, D.-L. f.: Pöschke. 20. Abendw.: Pöjnenwald. 7.30, Rundteil. 22./24. 2-Tw. m. D.: Böhmisches Schweiz (Uebernacht. Zirkelsteinhaus). Abf. 22. Mai, 2.54, nach Schöna. Meldungen bis 13. Mai beim Führer Pöschke. 23. T.w.: Unteres Wildes Weißeritztal. 5.0, D.-L. 27. Arbeitsauschussung, 7.30, beim Gen. Petrovsky. 30. Morgenw.: Talspitze. 4.0, D.-L. f.: Petrovsky

Die Abfahrtszeiten gelten ab Hbf. Hainsberg. - An Sonntagen mit großen Wanderungen werden außerdem noch Nachmittagswanderungen ausgeführt. Treffen immer 1.0, D.-L.

Winterportsektion. Leiter: Albert Uhlemann, Hainsberg, Dresdener Straße 3. - Mai 11. Versammlung, 8.0, Lindengarten.

Zur Uebernachtung in der Schellerhauer Hütte ist Anmeldung unbedingt vorher beim Leiter der Winterportsektion erforderlich.

Bereinigte Kletterabteilungen im VDM.

Leiter: Gg. Flechsig, Dresden-N., An der Frauentirche 13. Kassierer: Gen. Stäpß, Zschakwitz, Pirnaer Str. 12.

Verwaltungsitzung: 5. Mai, Restaur. Drei Palmenzweige. - Mitgliederevf.: 12. Mai, Volkshaus. Spitzelbuchauschuss. Zuschriften an Genossen Erich Leutmann, Dresden-Striesen, Niederwaldplatz 5.

Samariterabteilung. Zuschriften an Obm. Gerhard Lehmann, Dresden-Fr., Peterstraße 5, 3.

Bannwitz und Umgegend

Zuschriften an Obmann Bruno Köhler, Bannwitz, Hauptstr. 19.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Morgenw.: Kaitzbachtal, hoher Stein, felsenkellergebirge. 5.0, f.: O. Lommatsch. 8./9. T.w. m. D.: Dönschten (Pflichtw.). f.: Kurt Arndt. 14. Verf. bei Richter im Amfelgrund. 16. Htw.: Lockwitzgrund. f.: Alfred Richter. 23./25. 3-Tageswgd. m. D. Näheres in der Verf. 30. Htw.: Rabenauer Grund. fn.: Irma Haufe.

Jugend-Abteilung

Jugendleiter: Otto Földes, Dorfplatz 3.

Jugendabende: Donnerstags beim Gen. Simon. - Aushängekasten beachten!

Roschwitz

Zuschriften an Obm. Alfred Mägold, Dr.-Roschwitz, Grundstraße 1, 2. - Vereinslokal: Donnerstags, 7.30, beim Gen. Mägold. Freitag in der Alten Kirchschule.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Sonderzug des Bezirks. 7. Gefelliger Abend. 9. Nachm.-Wdg. 13. Abendwgd. mit Maikäserjagd. 16. Wanderung mit Baden (Badezug mitbringen). 22. Ankunft der Ortsgr. Hörnitz-Pethau. 23. Drei Wanderungen mit den Hörnitzern. 24. Eine gemeinsame Wanderung. 27. Mittgl.-Verf. beim Gen. Mägold. 30. Tageswgd.

Briesnitz-Coffebau

Obm.: Max Wellhöfer, Briesnitz, Umfiewiger Str. 93 b, Gth. Vereinslokal: Schule zu Briesnitz, Zimmer 8.

Wanderungen werden an den Gruppenabenden bekanntgegeben.

Hellerau

Zuschriften an Obmann Paul Rüdtsche, Rähnitz-Hellerau, Bederstraße 14. - Vereinslokal: Schule Hellerau.

Mai 2. Sonderzug. Näheres folgt. 3. Verw. und Führerführung. 6. Mon.-Verf. 9. Spiel und Tanz im freien. 3.0, Waldschänke. 13. Familienw.: Forsthaus, Kreyern. 6.0, Schule, Rähnitz. f.: P. Knöschke. 16. Borsberg. 3.0 früh, Parkstraße. f.: Bajek. 22./25. In die Kaufsh. Näh. folgt. 20. und 26. Ins freie. Alle Veranstaltungen beginnen, wenn nichts anderes vermerkt, Punkt 7.30, im D.-L.

Löbnitzortschaften

Zuschriften an Obmann Max Matschk, Rabehau, Albertstraße 27. - Vereinslokal: Schule, Oberlöbnitz.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier des Kulturkartells. 2. Teilnahme an der Bezirksfahrt nach Auffig (Saumbhut). 4. Abendwgd. 8.0, Königsplatz. 9. Nw.: Dresdener Heide. 1.0, Linden. fn.: Möbins. 11. Pieder- und Musikabend im freien. 8.0, Sportplatz, Waldpark. 16. Nw.: Spiele im freien. 1.0, Weißes Roß. f.: Matschk. 18. Führer- und Verw.-Sitzung, 7.0; Zusammenkunft in der Schule, 8.0. 23./24. 2-Tw.: Nach der Wendel. Näheres in der Gruppe. f.: Pieschel. 30. Nw.: Tännichtgrund, Silbertal. 1.0, Kuhle. f.: R. Bergner.

Ottendorf-Okrilla

Zuschriften an Obmann Martin Kößler, Ottendorf-Okrilla, Vorstr. 30. - Vereinslokal: Köbentalchänke, Ottendorf-Süb.

Mai 2. Sonderzug ins Böhmisches Mittelgebirge. 7. Abendwgd. 8.0, D.-L. 13. T.w.: Zietsch, Otterschütz. 6.0, Hbf. Htp. f.: O. Bay. 14. Lefenberg. 21. Abendwgd. 8.0, D.-L. 22./24. Pfingstfahrt. Näheres im Vereinsabend. 28. Abendbummel. 30. Nachm.-Wanderung. 1.30, Hbf. Süd.

Borsdorf und Umgeb.

Zuschriften an Obm. Walter Wolff, Reichenberg, Großer Gallberg 7. - Vereinslokal: Schule zu Borsdorf. - Beginn 8 Uhr.

Mai 2. Beteiligung am Sonderzug. 4. Arbeitsabend: „Deutsche Geschichte.“ 11. Arbeitsabend: „Deutsche Geschichte.“ 18. Piederabend. Leiter: Paul Frommhold. 22./24. Pfingstwdg. f.: H. Gommlich.

An den übrigen Sonntagen Zusammenkunft auf dem Großen Gallberg, daselbst Fortsetzung der geologischen Beobachtungen.

Rabenau-Oelsa

Zuschriften an Obmann Oskar Gehmlich, Rabenau, Mittelgasse 1. - Vereinslokal: Restaurant Sängerkreis, Rabenau.

Mai 2. T.w. m. D.: Dönschten (abends): Konzert der Musiksektion, Bärenstein, Lauenstein. Abf. am 1. Mai, 2.17, Rabenau (S.-K. Kipsdorf). f.: Hofmann II. 9. Nw.: Forstgarten, Tharandt. 1.0, Eckersd. Weg. f.: Ziller. 13. T.w.: Ins Erzgebirge. Abf. 12.0 (S.-K.). f.: Bauer. 16. Nw.: Heidemühle, Teichmühle. 1.0, Wasserwerk. f.: Gehmlich. 17. Führerführung, 8.0, beim Gen. Bauer. 23./24. 2-Tw. m. D.: Oberes Erzgebirge. Abf. 22. Mai, 2.17, Rabenau (S.-K.). f.: Walther. 23. Nw.: Rabenauer Grund (Oberleiten). 4.0, Rab. Mühle. f.: Naumann. 24. Nw.: Wilsch. 1.0, Wasserwerk. f.: Hofmann II. 27. Statt der Mon.-Verf. eine Abendwgd. 7.0, Wasserwerk. f.: Büttner. 30. T.w.: Grillenburger Wald. 5.0, Rab. Mühle. f.: Hofmann I.

Musiksektion. Leiter: Gen. Büttner. - Jeden Dienstag Übungsabend.

Naturkundesektion. Jeden Donnerstag: Exkursion ins freie. 6.0, freitreppe.

Schmiedeberg (Bez. Dresden)

Zuschr. an Obm. Alfr. Voigt, Schmiedeberg (Bez. Dresden), Altes Kurhaus 71 b. - Vereinslokal: Rest. Claus, Schmiedeberg.

Mai 2. Sonderzug ins Böhmisches Mittelgebirge. Abf. 1. Mai, abends 8.15, Hbf. f.: A. Voigt. 9. Morgenw.: Schwarze Teiche und Binge. 6.0, Markt. f.: Alb. Bernd. 13. T.w.: Simmlitztal. 6.0, Markt. f.: W. Walther. 15. 2-Tagesfahrt (mit Rad): Rauschenbachmühle. 2.0, Markt. f.: A. Voigt. 18. Mon.-Verf. in der Hütte. 7.0, D.-L. 29. T.w. m. D.: Nollendorfer Hütte. 1.0, D.-L. f.: A. Schmied.

Abteilung Falkenhain. Obmann: Joh. Sittel, Dönschten 1b. Programm siehe Schmiedeberg.

Colmnitz und Umgeb.

Zuschriften an Obmann Bernhard Weinhold, Niedercolmnitz Nr. 50 (Amtsh. Freiberg). - Vereinslokal: Gasthof zum Ruckuck, Colmnitz.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. Näh. folgt. 2. Sonderzug des I. Bezirks ins Böhmisches Mittelgebirge. Alle Teilnehmer sind 12.30 nachts am Hbf. Klingenberg-Colmnitz. Auskunft beim Gen. Bernh. Weinhold. 16. Htw.: Röhrenbacher Schweiz. 11.0, D.-L. f.: Kunath. 23. Pfingstwanderung nach Uebernachtung in der Verf. 27. Mittgl.-Verf., 8.0, D.-L. Instrumente und Piederbücher sind stets mitzubringen. Berg-frei-Liederbücher und andre Verlagsartikel beim Obm. Weinhold, sowie Bestellungen beim Gen. Otto Grimmer, Obercolmnitz Nr. 40.

Freiberg

Zuschriften an Obmann Hans Motzka, Freiberg, Herzog-Ernst-Straße 36, 1. - Vereinslokal: Jugendheim, Berderstraße.

Mai 2. Teilnahme am Sonderzug ins Böhmisches Mittelgebirge. Abf. nachts 12.0 Hbf. 7. Mon.-Verf. 9. Wdg. nach dem Burgberg. 14. Piederabend. 16. Großhartmannsdorfer Teichgebiet. 21. Näheres folgt. Vorbereitungen zu den Pfingstwdg. 22./24. Pfingstwdg. ins obere Zschopautal. 28. Arbeitsgemeinschaft.

Halsbrücke

Zuschriften an Obm. Erich Voigt, Halsbrücke, Schulberg 48. Zusammenkunftsstätte: Schmidt, Sand.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. Näheres folgt. 2. Mit dem Sonderzug ins Böhmisches Mittelgebirge. 6. Mon.-Verf. 9. T.w. m. D.: Rauschenbachmühle, Zschopautal. Abf. 8. Mai, 4.15, Hbf. Freiberg. f.: Bergk. 13. Abendwgd. 6.30, Hammerberg. 16. T.w.: Striegistal. 5.0, Schaukasten. f.: Beyer. 20. Zusammenkunft, 7.0, Spritzenhaus. 22./24. Pfingstfahrt: Ins Mulden- und Zschopautal. Abm. von Halsbrücke. 22. Mai, nachm. 5.0, Schaukasten. f.: Richter. Die Bibliothek verwalltet jetzt Gen. Erhard Hengst. Um rege Bücherentnahme wird gebeten. Musiksektion. Leiter: Gen. Berger. Jeden Dienstag 7.30-9.30 Übungsstunde beim Gen. Berger.

Brand-Erbisdorf

Zuschriften an Obmann Erich Frischke, Hauptstraße 189. Vereinslokal: Glöcksbad.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Mit dem Sonderzug ins Böhmisches Mittelgebirge. 6. Mon.-Verf. 16. T.w.: Neuhausen. f.: Clausnitzer. 20. Spiel- und Volkstanzabend. 22./24. Pfingstwdg. nach Vereinbarung. 30. Nachm.-Wdg. Weitere Wanderungen nach Vereinbarung.

Gruppen des 2. Bezirks

Bezirksl.: R. Köppler, Meissen, Jüdenbergstr. 1, 1. Kassierer: M. Frommhold, Meissen, Neugasse 7.

Arbeitsgemeinschaft I

(Coswig, Meissen, Scharfenberg, Weinböhla). Zuschriften an Erich Rosenkranz, Scharfenberg Nr. 21. Sonntag den 16. Mai: Gemeinsame Wanderung ins Keherbachtal. Abm. 7 Uhr, Heinrichsplatz, Meissen. Führer: Götschel.

Arbeitsgemeinschaft II (Sitz Döbeln)

Zuschriften an Paul Schlauske, Döbeln, Leipziger Str. 9, 1. Sonntag den 16. Mai: Heimatwanderung nach Roswein. 10 Uhr: Treffen in Roswein, Schützenhaus. Freitag den 21. Mai: Sitzung im Restaur. zum Kloster.

Ortsgruppe Meissen

Zuschriften an Obm. Georg Stach, Moritzburger Straße 9. Vereinslokal: Restaurant zum Zämmberhaus (im Stadtpark). — Geschäftsstunden der Ortsgruppenleitung jeden Mittwoch, abends 8 bis 10 Uhr, Vereinslokal.

Mai 1. Beteiligung an der Maiseier (geschlossene Teilnahme). 2. Nw.: Jahnatal. 1.0. Heinrichsplatz. f.: Steyer. 7. Abendw.: heiliger Grund (Botanik: Gen. Götschel). 7.0. Drei Rosen. 9. Tw.: Regenbachtal, Saubachtal. 6.0. Dampfschiff. f.: Walter Gille. 13. Tw.: Sotkwald (mit Musiksektion). 6.0. Drei Rosen. f.: John. 14. Abendw.: Siebeneichen. 7.0. Dampfschiff. 16. Tageswdg. der Arbeitsgemeinschaft. 7.0. Heinrichsplatz. 21. Abendw.: Göttersellen. 7.0. D.-L. 23./24. Pfingstwdg. Näh. folgt. 28. Mon.-Verf., 8.0. D.-L. 30. Tw.: Tharandter Wald. 4.0. hbf. (S.-K. Dresden-hbf.). f.: Stachs und Köppler. Ortsgruppenleitung. Sitzung am 19. Mai, 8.0. D.-L. Führerfunktion. Obm.: Hermann Scherffig, Meissen, Ouesenberger Weg 7. Sitzung am 19. Mai, 8.0. D.-L. Musiksektion. Obmann: Walter Götschel, Meissen, An der hohen Eiser 2. Übungsstunden jeden Mittwoch von 8 bis 10 Uhr im D.-L.

Photosektion. Obm.: Walter Götschel, An der hohen Eiser 2. Zusammenkünfte usw. Montags, 7.0. Dunkelkammer (Elbstraße). — Mai 2. Tw.: In und um Meissen. 6.0. Dampfschiff. Bibliothek. Bücherausgabe: Mittwochs und freitags, 8 bis 10 Uhr, im Vereinslokal.

Scharfenberg u. Umg.

Zuschriften an Obmann Erich Kusche, Reichenbach, Post Scharfenberg i. Sa. — Vereinslokal: Jugendheim.

Mai 1. Nw.: Siebeneichen. 1.0. Bad. f.: Rosenkranz. 2. Nw.: Diebeskeller, Göttersellen. 1.0. Bad. f.: Rosenkranz. 5. Abendw.: Oberes Rehbachtal. 7.30. Bad. f.: Haupt. 9. Nw.: Regenbachtal. 1.0. Konjum. f.: Göpfert. 12. Anleitung zum Skizzieren (Papier mitbringen). Gen. John, Weinböhla. 7.30. D.-L. 16. Botan. Wdg. der Arbeitsgemeinschaft ins Keherbachtal. 5.0. Bad. f.: Götschel. 19. Föns-Abend im Schindengraben. f.: Kusche. 22./24. Pfingstwdg.: Schwannsee. Abf. 22. Mai. Näheres im Vereinsabend. 26. Abendw. an der Elbe. 7.30. Konjum. f.: Haupt. 30. Nw. an der Elbe. 7.30. Konjum. f.: Rosenkranz.

Weinböhla

Obmann Erich Dreßler, Weinböhla, Lessingstr. 3. Zuschriften an Hugo Geißler, Dresdner Straße 57. — Vereinslokal: Gemeindegasthaus, Friebeustraße 17, 1.

Mai 1./2. 2-Tw.: Jns Rödertal. 5.0. Heimatdank. f.: Wächter. 6. Mon.-Verf. 9. Nw.: hohnstein. f.: Geißler. 1.0. Heimatdank. 13. Tw.: Pillnitz. Abf. 5.33. Neuförnewitz. f.: Grosche. 16. Spiele im freien. 1.0. Heimatdank. f.: Pohl. — Tageswdg. der Arbeitsgemeinschaft. 7.0. Volkshaus, Meissen. 20. Brettspielabend. 23./24. Pfingstw.: In die Lausitz. Meldungen bis 9. Mai beim Führer Wächter. 27. Liederabend. 30. Wdg. mit Baden. f.: Wächter und Pohl. Jeden Dienstag Abendwdg. 7.30. Pappeln. Bibliothek. Leiter: Alfred Grosche. — Bücher können an den Vereinsabenden entnommen werden. Wanderparkasse. Einzahlungen beim Gen. M. Pohl. Bauauschuss. Sitzung am 8. Mai beim Gen. Dreßler.

Coswig i. Sa.

Zuschriften an Obm. Willy Köpfe, Coswig i. Sa., Genossenschaftsstraße 2, 2. — Vereinslokal: Schule, Coswig.

Gröba-Riesa

Zuschriften an Obm. Fritz Hüller, Riesa-Gröba, Weststr. 15. Vereinslokal: Jugendheim, Riesa, Hohe Straße 9.

Mai 1./2. Radtour nach Großsteinberg. 9. Tw.: Osterberg. Abf. 6.48. 13. Himmelfahrtswdg.: Colmberg, Hubertusburg. Abf. 4.10. 14. Liederabend. 7.30. Heim. 16. Heidebummel. 7.0. Elbbrücke. 23./24. Pfingstwdg.: Erzgebirge. 28. Heimabend, 7.30.

Großenhain

Zuschriften an Obmann Hans Harras, Großenhain, Elsterwerdaer Straße 51 (hinter dem Flugplatz).

Jeden zweiten Donnerstag im Monat Versammlung, 8.0. im Konjum, Dresdner Straße (Versammlungszimmer). — Wanderungen werden durch Aushang im Konjumvereins-Schaukasten bekanntgegeben.

Nünchrig und Umgegend

Zuschriften an M. Förster, Nünchrig (Bez. Dresden), Großenhainer Straße 7. — Vereinslokal: Roffats Restaurant.

Mai 1./2. 2-Tw.: freier. Abf. früh 3.0. f.: Wolf. 8. Unterhaltungsabend, 7.30. D.-L. 16. Tw.: Moritzburg (per Rad). Abf. früh 3.0. f.: Ockert. 23./24. 2-Tw.: Schwannenteich. f.: Möbbius. Alles Nähere im D.-L. und an den Übungsabenden.

Leisnig

Zuschriften an Obmann Oskar Gildner, Leisnig, Bornastraße 3. — Vereinslokal: Städtisches Gebäude, Goldiger Straße 19, Part. r. (Alte Kaserne).

Mai 1. Beteiligung an der Maiseier. 5. Abendw.: Eichberg. 12. Lebenabend: Proletarische Dichtung (Fortsetzung). 16. Heimatwdg. nach Roswein. Treffen: Döbeln, 8.30. 19. Liederabend. 26. Vortrag (Thema wird noch bekanntgegeben).

Döbeln

Zuschriften an Obmann Paul Schlauske, Döbeln, Leipziger Str. 9, 1. — Vereinslokal: Muldenterrasse.

Mai 1. Beteiligung an der Maiseier. 2. Nw.: Ostrau, Kalksteinbrüche. Abf. 7.27 hbf. f.: Schlauske. 6. Liederabend. 9. Tw.: Grabentour, Muldental. Abf. 5.12. f.: Helbig. 13. Nw.: Technik. 2.0. D.-L. 16. Heimatwdg. nach Roswein (siehe Arbeitsgemeinschaft II). 7.30. D.-L. 7.30. D.-L. 20. Mitgl.-Verf. 23./25. 3-Tw.: Obere Lausitz, Daltonberghaus. Näh. beim Führer Schumann. 27. Abendwdg. 30. Tw.: Leisnig, Eulensteine. 6.0. D.-L. f.: Günter. Vorstands- und Führerfunktion. 29. April, nach dem Vereinsabend.

Musiksektion. Leiter: Walter Herzog. — Übungsstunden nach Vereinbarung. Naturkundesektion. Obm.: Alfred Herklotz, Wappenhenschstraße 12. Photosektion. Leiter: Clemens Hensel, Albertstraße 4. Reiseparkasse. Elsa Weber, Klosterstraße 1.

Zeithain

Zuschriften an Obmann Kurt Wagner, Zeithain, Zeichstr. 19. Jeden 1. des Monats Mitgl.-Verf., 8.0. D.-L. — Wanderungen nach Vereinbarung. Jeden Monat zweimal astronomische Beobachtung, je nach den Witterungsverhältnissen.

Roswein

Zuschriften an Obm. Willy Flug, Warbach 55 b. Roswein. Vereinslokal: Jugendheim.

Mai 1./2. 2-Tw.: Jns Erzgebirge. Näh. im Schaukasten. 5. Abendwdg. fr.: Dora Schröder. 9. Tw.: Jns Muldental. Abf. 5.34 (S.-K. Nossen). f.: Albert Böhme. 12. Lustiger Abend. 13. Spiel und Volkstanz in der Herrenaue. 1.0. f.: Hans Hoffmann. 16. Arbeitsgemeinschaft II: Heimatsfahrt nach Roswein. 19. Liederabend (Liederbücher mitbringen!). 22./24. Pfingstwdg. Näh. im Schaukasten. 26. Mon.-Verf. 30. Wdg. mit Baden. 6.0. f.: Paul Kahl. Stellen zu allen Wanderungen am Jugendheim.

Waldheim

Zuschriften an Obmann Alfred Frische, Waldheim-R., Hauptstraße 30. — Vereinslokal: Bergschlößchen, Breitenberg.

Mai 1. Beteiligung an der Maiseier. 1./2. Gruppenwdg.: Zirkelsteinhaus und Umg. 5. Vorlesung: „Der Menschheit täglich Brot.“ Gen. Frische. 9. Tw.: Schnitzeljagd. f.: Schubert, Fähnig und Blau. 12. Liederabend (mit der Musikabteilung). Leiter: Wallburger und Ulbricht. 16. Teilnahme am Treffen des U. S. in Roswein. 7.0. Schützenhaus. 19. Abendwdg. f.: Blau. 22./25. (Pfingsten) 3-Tw. m. D.: Entlang der Saale. 26. Gesellschaftsspiele. 30. Nw. (mit familie): Höfchen, Tannenberg. f.: Frische. Juni 2. Monatsversammlung.

Hartha (Stadt) bei Waldheim

Zuschriften an Obmann Franz Scheinost, Hartha-Stadt, Dresdner Straße 58. — Vereinslokal: Schule.

Mai 1. Beteiligung an der Maiseier. 6. Abendw.: Fröhne. 8.0. f.: Dörner. 9. Tw. m. D.: Diethain, Waldheim, Kriebstein. 5.0. f.: Walder. 13. Tw.: Leisnig, Klosterbuch. 4.0. f.: Tschommler. 16. Heimatsfahrt nach Roswein (mit Waldheim). 5.0. f.: Scheinost. 20. Bepfprechung der Pfingstwdg. 22./24. Pfingstfahrt. 27. Mon.-Verf. Die Vereinsabende beginnen Punkt 8.0. — Stellen zu allen Wanderungen an der Schule.

Gruppen des 3. Bezirks

Bezirksleiter: Max Piehsch, Dresden-Leuben, Bahnhofstr. 29. Kassierer: Karl Zimmermann, Heidenau-Nord, Gartenstraße 11.

Ortsgruppe Zschachwitz u. U.

Zuschriften an Obm. Herm. Finster, Dr.-Leuben, Birnaische Straße 18. — Vereinslokal: Schule am Sand, Zschachwitz. Zusammenkunft jeden Mittwoch 7.30.

Mai 1. Beteiligung an der Maiseier. Stellen zum Demonstrationszug Schule An der Aue, Zschachwitz.

2. Tw.: Goldsteig (Einwohnerschein mitbringen). Abf. 4.22 (S.-K. Schöna). f.: Heller. 5. Maienabend an der Pillnitzer Ruine. 7.30. fähre. 9. Tw. m. D.: Arbeitstag (Königsteiner Hütten). Abf. 4.33 (S.-K. Königstein). f.: Max Piehsch. 12. Verf. mit Fragekastenbebatte. 16. Tw.: Wejenital. 5.30. Pillnitzer fähre. f.: Frol. 19. Vortrag: „flora und fauna der Sächsl. Schweiz“. Ref.: Gen. Schneider, Pirna. 22./24. 2-Tw. m. D.: Radeburger Gebiet. Näh. folgt. f.: Funke. 26. Abendw.: Burgstädler Linde. 7.30. Bhf. f.: Jung. 30. Naturwissenschaftliche Wdg. Näh. folgt.

Juni 2. Vortrag: „Gottfried Keller“. Ref.: Heinze. 6. Tw.: In die Harth. 5.0. Pillnitzer fähre f.: Gemeinert. Photosektion. 16. Mai. Musikabteilung. Jeden freitag, 7.0. Übungsabend im Jugendheim, Leuben. Verwaltungssitzung. 6. Mai und Juni, 7.0. Jugendheim, Leuben. Führer- und Bildungsausschusssitzung. 20. Mai, 7.0. im Jugendheim, Leuben.

Jugendabteilung

Mai 1. Beteiligung an der Maiseier. 2. Nw.: Burgstädler Linde (Volkstänze). 1.0. Bhf. 9. Tw.: Saubachtal. Abf. wird noch bekanntgegeben. f.: Große. 16. Tw.: An d. Prießnitzentlang. 6.0. Anker, Leuben. fr.: Berndt. 23. Pfingstw.: Mit der Ortsgruppe ins Radeburger Gebiet. 30. Tw.: In die Harth. 5.30. Pillnitzer fähre. f.: Pehold. Jeden 1. und 3. Donnerstag Lesenabend im Jugendheim. Jeden 2. und 4. Donnerstag Volkstänze am Eiskeller.

Heidenau und Umg.

Zuschriften an Obmann Paul Schneider, Heidenau-Süd, Georgstraße 13. — Vereinslokal: Restaurant Zur Börse.

Mai 5. Mon.-Verf., 7.30. D.-L. 9. Tw.: Rathen, Samrig, Königskiefer, Brand, Lilienstein. Abf. 4.33, htp, nach Rathen. Führer wird noch bekanntgegeben. 13. (Himmelfahrt). Nw.: Pillnitzer Garten, Reichenborfer Mühle. 5.0. Schützenhaus. 23./24. Pfingstwdg. wird noch bekanntgegeben. 26. Verw.-Sitzung beim Gen. Max Heinsch, Heidenau-Nord, Ringstraße 7.

Pirna (Elbe)

Zuschriften an Obm. Paul Karisch, Pirna, Schöffergasse 4, 1. Vereinslokal: Waldpart, Fiegestraße.

Mai 1. Beteiligung an der Maiseier. 2. Sonderzug nach dem Böhmischem Mittelgebirge (Auskunft in der Geschäftsstelle). 3. Dorf.-Sitzung, 7.30. Volkshaus. 7. Mon.-Verf., 8.0. D.-L. 9. Tw.: Wejenital, Harthteiche. Anschließend nach Graupa zur Gründungsfeier. 8.0. Copitzer Bhf. f.: P. Karisch. 12./13. (Himmelfahrt). Nachw.: Pfaffenstein, Sorisch usw. 9.0. f.: K. Wenzel. 14. Vortrag: „Die Aufgaben des Führers.“ Gen. R. Schneider. 8.0. D.-L. 16. fähre: Cottaer Spitzberg, Labyrinth, Königstein. 7.0. f.: R. Schneider. 21. Liederabend mit Musiksektion. 8.0. Vereinsheimgarten. 23./24. Pfingstw.: Dittersbacher felsen, Salzhitte. Meldungen bis 15. Mai. f.: A. Liebsch. 28. Abendw.: Diehlste. 8.0. f.: K. Wenzel. 30. Tw.: Trebnitzgrund. 6.0. f.: Nitsche. 31. Dorf.-Sitzung, 7.30. Volkshaus. Bei Wanderungen ohne besondere Angabe ist der Abmarsch vom Dohnaischen Platz.

Jugendabteilung (Leitung: Kudi Schneider)

Wanderungen werden in den Zusammenkünften besprochen. — Liederbücher sind stets mitzubringen. Jeden Mittwoch, abends 7.30-10 Uhr: Zusammenkunft im Jugendheim (Klosterstr. 4, Eckzimmer).

Mai 2. Sonderzug nach dem Böh. Mittelgebirge. 5. Dorlejonung. 9. Mit der Ortsgruppe. 12. Abendwdg. 7.30. Dohnaische Platz. 16. Beteiligung an der Führerwanderung. 19. Vortrag: „Unsre Organisationsform“. Gen. Schneider. 23./24. Mit der Ortsgruppe. 26. Wandererlebnisse. 30. Tw.: Lilienstein. 6.0. Dohnaische Platz. f.: Diweg.

Führerfunktion. Leiter: A. Liebsch. — Sitzung am 21. Mai im Vereinsheim.

Unterhaltungsausschuss. Leiter: P. Karisch. Sitzung am 21. Mai mit der Führerfunktion.

Musiksektion. Geschäftl. Leiter: R. Günther; technische Leiter: J. Willy Bauer, 2. M. Miene. Übungslokal: Jugendheim, Klosterstraße 4. — Jeden Mittwoch, 7.0. Übungsabend.

Klettersektion. Leiter: Fritz Stephan, Zeugwart; Emil Liebsch, Pirna, Waisenhausstraße 12b. Zusammenkünfte nach Vereinbarung. Kletterlustige zu jeder Zeit willkommen. Touren werden jeden freitag bekanntgegeben.

Photosektion. Technischer Leiter: fr. Sanze. Touren und Zusammenkünfte werden freitags vereinbart. Verlagsartikel von der G.-S., Nürnberg, sind freitags von 6-7.30 Uhr durch Wg. Karl Wenzel, hohe Straße, zu beziehen. Geschäftsstelle. Jeden Mittwoch, 6 bis 8.0. geöffnet. Kassierer: K. Nitsche, Schloßstraße 4, Hths.

Naturfreundegef. Bergfreunde, Graupa u. U.

Obmann: P. Jenisch, Pillnitzer Str. 44c. — Vereinslokal: Kaffee Lohegrün, Kleingraupa.

Mai 1. Beteiligung an der Maiseier. 8. Abendw.: Groß-Cotta. 4.30. Kinderheim. f.: P. Jänigen. 9. Stiftungsfest im Erbgericht Vorderessen (Mandolinenkonzert und Lichtbildervortrag). 7.0. 16. Tw. nach dem

Unger bei Neustadt. 7.30, Kinderheim. f.: O. Karsch. 23./24. 2-Tw.: Tuffner Wände. Abf. 7.0, Bhf. Pirna. f.: W. Franke. 27. Dorst.-Sitzung, 7.0, beim Gen. Schmidt. 29. Mon.-Dorf., 8.0, D.-L.

Musikabteilung. Jeden Dienstag: Übungsabend, 7.0, im D.-L.

Naturfreundegeellschaft freie Wanderer, Liebethal u. Umg.

Obmann: A. J o h n e, Liebethal 35. — Vereinslokal: Restaurant zum Felsenfeller.

Königstein (Elbe)

Zuschriften an Obm. Max R e h l i c h, Thürmsdorf Nr. 10. Vereinslokal: Bielatal, Hütten.

Ma i 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Tw.: Basteigebiet (Rahmhanke). f.: Paulsch. 9. Tw.: Taubenteich, Königsmühle, Niedergrund. f.: Hofmann. 13. Htw.: Rathen, Samrig. f.: Paulsch. 16. Tw.: Bielatal, Ottomühle, Eiland, Tuffner Wände. f.: Rehlich. 20. Abendwgd. 23./24. 2-Tw.: Böhmisches Schweiz (Grenzausweise besorgen). f.: Rehlich. 27. Mon.-Dorf., D.-L. 30. Arbeitsdienst im Unterkunftsheim. Genossen und Genossinnen! Beteiligt euch zahlreich an unsern Vereinsabenden und Wanderungen.

Lauenstein-Seising

Zuschriften an Obm. Kurt T r a u m a n n, Lauenstein, Bahnhof. Vereinslokal: Bahnhof, Lauenstein.

Ma i 1. Beteiligung an der Maifeier. 9. Tw.: Zinnwald, Mückenberg. 6.0, Bhf. Seising. 19. Zusammenkunft beim Obmann. 23./25. Kammdwg. Näh. folgt.

Glashütte i. Sa.

Zuschriften an Obm. Ernst J o h n e, Glashütte, Hauptstr. 33. Vereinslokal: Volksschule, Zimmer 4.

Ma i 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Tw.: Bielatal. 1.0. f. R. Pföhner. 7. Lieberabend im freien. Leiter: Gen. Liebster. 8. Tw. m. D.: Büchli Schweiz. f.: Trespe. 13. Eichendorff-Morgensfeier im Walde. Leiter: Gen. John. 5.0. 14. Abendwgd. 7.30. f.: Schirach. 16. frei. 21. Vortrag: „Urgeschichtsjochung u. Völkerkunde.“ Ref.: Gen. Kurt Wolf. 22./24. Kammdwg. f.: Kästner. Näh. im Gruppenabend. 28. Mon.-Dorf. 30. Spiele im freien. Musiksektion. Jeden Dienstag Übungsstunde. An alle Mitglieder ergeht die Bitte, sich recht zahlreich an unsern Veranstaltungen zu beteiligen.

Gruppendes 7. Bezirks

Bezirksl.: Karl Steidl, Radeberg, Bahnhofstr. 1

Sonntag, 9. Mai: Geologische Bezirkswanderung: Rund um den Daltenberg

führer: Gen. Ulbricht, Baugen. Abmarsch früh 7 Uhr vom Daltenberghaus. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. — Die Bezirksleitung wird in diesem Jahre noch mehrere solcher Wanderungen veranstalten.

Arbeitsgemeinschaft III

(Radeberg, Lichtenberg, Großröhersdorf, Pulsnitz, Kamenz, Stolpen).

Leiter: Erich Werner, Radeberg, Forststraße 5.

Ma i 13. (Himmelfahrt): Treffen um 1 Uhr mit allen Ortsgruppen der Arbeitsgemeinschaft in Pulsnitz am Konsum. Näheres wird noch in den einzelnen Ortsgruppen bekanntgegeben.

Naturfreundehaus bei Oberneukirch (Markierung ab Bhf. Niederneukirch und Oberneukirch; Grünes N mit rotem Pfeil). Anmeldung zur Uebernachtung an Paul Richter, Naturfreundehaus, Oberneukirch (Lautitz). Tel. Oberneukirch 190.

Hüttdienst. Ma i 8./9. Lichtenberg (1 Genosse, 1 Genossin). 15./16. Wilthen (1 Genosse, 1 Genossin). 22./23. Kirschau (2 Genossen, 2 Genossinnen). 24./25. Baugen (2 Genossen, 2 Genossinnen). 29./30. Sebnitz (1 Genosse, 1 Genossin). — Der Hüttdienst muß Sonnabendnachmittag im Hause sein.

Arbeitsdienst. Ma i 9. Sebnitz, Kirschau, Bohland. Leitung: Gen. Leske, Baugen. 16. Wilthen, Demitz, Obergurig, Cunewalde. Leitung: Gen. Illner, Baugen. 30. Baugen, Radeberg. Leitung: Gen. Schömer, Radeberg.

Genossen und Genossinnen! Es ist Pflicht, sich an den Arbeitstagen recht zahlreich zu beteiligen, um die ganz dringenden Arbeiten zu erledigen.

Jed. 1. Sonntag im Monat: Übung der Musiksektionen.

Ortsgruppe Radeberg

Zuschriften an Obm. Karl S t e i d l, Radeberg, Bahnhofstr. 1. Vereinslokal: Deutsches Haus.

April 30. Öffentlicher Lichtbildervortrag: „Zell am See und die Glocknergruppe.“ Ref.: Gen. Oberl. Assert, Copitz. 8.0, Gasthof zum Ros. Eintritt 50 Pf.

Ma i 1. Beteiligung an der Maifeier. 3. Derw.-Sitzung, 7.30, S.-Z. 6. Vortragabend von Dr. Bäßler. 7.30 bis 9.0, Knabenschule. 8. Nachm.-Wdg. mit Dr. Bäßler. Näh. im Kursus. 9. Tw.: Seifersdorfer Tal.

1.30, Eiselstrappe. f.: Eißold. — Tw.: Bürensteine (Klettner). Abf. 4.40 (S.-K. Wehlen). f.: Schreiber. 11. Dorf., 7.30, D.-L. 13. Treffen der Arbeitsgemeinschaft III in Pulsnitz. 6.30, Ros. f.: Burkhardt. 16. Morgenw.: Heide, 4.0, Eiselstrappe. f.: Sabel. 20. Vortragabend von Dr. Bäßler. 7.30 bis 9.0, Knabenschule. 23./24. Pfingstw.: Daltenberghaus. 4.30, Ros. f.: Zumppe. 29. Filmabend von Dr. Bäßler. 3.30 bis 5.0, Knabenschule. 30. Arbeitstag: Daltenberghaus. Abf. 6.3 (S.-K. Niederneukirch). 31. Führerführung, 7.30, beim Gen. Eißold.

Naturfreundegeellschaft Edelweiß. Zusammenkunft jeden Donnerstag.

Großröhersdorf u. Umg.

Zuschriften an Obm. Emil H e i d e r, Großröhersdorf, Radeberger Straße 83 b. — Vereinslokal: Burthardts Restaurant.

Pulsnitz i. Sa.

Zuschriften an Obmann Oskar B o d e n, Pulsnitz M. G., Eiebergstraße 49 r. — Vereinslokal: Schumanns Restaurant, Pulsnitz M. G.

Ma i 1. Morgenw.: Keulenberg. 4.0, D.-L.; abends Beteiligung an der Maifeier. 5. Mon.-Dorf., 8.0, D.-L. 9. Geologische Wdg. Näh. folgt. 13. (Himmelfahrt) Arbeitsgemeinschaftstreffen in Pulsnitz. 1.0, D.-L. 22./24. (Pfingsten) 3-Tw.: Ins Erzgebirge. Näheres siehe Aushängekasten.

Lichtenberg b. Pulsnitz

Zuschriften an Obmann Artur G e n t s c h e l, Lichtenberg (Altsch. Kamenz) Nr. 12d.

Ma i 1. Beteiligung an der Maifeier. 9. Wdg. nach dem Naturfreundehaus am Daltenberg. 13. Zusammenkunft der Arbeitsgemeinschaft III in Pulsnitz. 15. Möbeltransport nach dem Naturfreundehaus am Daltenberg. Abf. 5.30. 22. Pfingstw.: Erzgebirge.

Obergurig u. Umg.

Zuschriften an Obmann Otto S c h u l z e, Kleinböbichütz Nr. 15. Alle Veranstaltungen werden im Aushängekasten und am Konsum bekanntgegeben.

Stolpen i. Sa.

Zuschriften an Obm. Walter O p i z, Altstadt b. Stolpen Nr. 82 b. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat Versammlung. Lokal wird vorher bekanntgegeben.

Neustadt i. Sa.

Zuschr. an Obm. Richard S t u r m, Langburkersdorf bei Neustadt i. Sa., Ziegeleistr. 222 L. Vereinslokal: Wittrich, Polenz. Alle Wanderungen und Zusammenkünfte werden in den Aushängekasten bekanntgegeben. — Genossinnen und Genossen, besucht unsere Veranstaltungen besser. Instrumente u. Lieberbücher sind stets mitzubringen.

Kamenz

Zuschriften an Obmann Walter R i c h t e r, Bernbruch bei Kamenz i. S., Sieblingsweg Nr. 47.

Am hiesigen Orte befindet sich eine Herberge mit Uebernachtung für 15 Mann. Sie ist von Ostern an für eine Gebühr von 30 Pf. benutzbar. Anmeldungen an Gen. Max P ö t s c h k e, Gasthaus zum Löwen.

Bischofswerda i. Sa.

Zuschriften an Obm. Rich. L o i c h e n, Neuhäuter Straße 43, 2. Vereinslokal: Kaffee Amtshof, Kirchstraße.

Ma i 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Schnitztag. 1.30. 9. Geologische Bezirkswdg. 16. Fahrt zur Gartenausstellung. f.: Loichen. 21. Mon.-Dorf. 23. Tw.: Ins Zittauer Gebirge.

Bohland-Wehresdorf

Zuschriften an Obmann Paul L e b e l t, Bohland a. d. Spree Nr. 136. — Vereinslokal: Badstuberhof.

Ma i 1. Beteiligung an der Maifeier. 9. Tw.: Nach dem Karlal (Böhmen) zum Konzert der Ortsgruppe Georgenhals-Wolfsberg. 1.0, beim Gen. Herzog. f.: Gust. Bombach. 13. Tw.: Spitzberg bei Oderwitz, Burgwarte in Warnsdorf (Böhmen), Rumburg. Abm. 6.30, Bhf. f.: Lebelt. 23./24. 2-Tw. m. D.: Königstein, Pfaffenstein, Kleinhennersdorfer Höhlen, Zirkelstein (Uebernachtung), Schrammsteine, Affensteine, Wasserfall, Sebnitz. Abm. 22. Mai, 2.30, Bhf. f.: Max Milde. 29. Dorf., 8.30, Erbgericht, Wehresdorf. 30. Nach Vereinbarung.

Crosta

Zuschriften an Obm. Oskar S a c h s e, Crosta Nr. 76.

Wilthen i. Sa.

Zuschriften an Obmann Paul F r i t s c h e, Wilthen 144 b. Vereinslokal: Goldener Engel.

Ma i 1. Maifeier (Weißer Höhen). Zahlreiche Beteiligung ist erwünscht! 13. (Himmelfahrt) familienw.: Mönchswalde. 2.0, beim führer Herm. Schöne. Rege Teilnahme mit Angehörigen erwünscht! 16. Arbeitstag: Daltenberghaus. Abf. 15. Mai, 7.30, vom oberen Konsum (Hacke, Schaufel und Schubbkarren mitbringen). Genossen, zeigt, daß wir keine Arbeit scheuen; darum erscheint alle! führer: Obmann. 23./24. Pfingstwgd. nach Vereinbarung.

Baugen

Zuschriften an Obm. Otto S c h ö n e, Baugen, Fabrikstr. 6, Part. Vereinslokal: Klosterhäute, Fleischmarkt.

Ma i 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Tw.: Helas, Kreckwitzer Höhen. 1.0, Schützenhaus. f.: Handrick. 7.0, Vortrag über Literaturgeschichte. Ref.: Gen. Krenz. 8.0, D.-L. 8./9. Tw. m. D.: Zittauer Gebirge. Abf. 2.14 (S.-K. Wilthen). f.: Wobad. 11. Derw.-Sitzung beim Gen. Hirsch (Garten). 13. Tw.: Schwedenstein, Horner Schleißberg. Abf. 5.36 (S.-K. Bischofswerda). f.: Kleinstück. 14. Mon.-Dorf., 8.0, D.-L. 16. Heidefahrt ins Mülkeler Teichgebiet. 6.0, Schützenhaus. f.: Mühlpsort. 21. Abendwgd. 7.30, Stadt Muskau. f.: Handrick. 22./24. 3-Tw.: Liebenwerda, Mühlpsort. Abf. 2.23 nach Liebenwerda. Meldungen bis 14. Mai beim führer Melcher. 23. Kammdwg. Abf. 5.36 (S.-K. Weitschen). f.: Mühlpsort. 28. Abendwgd., verbunden mit Spieabend. 7.30, Holzmarkt. f.: Handrick. 30. Arbeitstag: Daltenberghaus (Hacken und Schaufeln mitbringen!). Abf. 7.10 (S.-K. Oberneukirch).

Demitz-Thumitz

Zuschriften an Obmann Paul S t o i n s t t, Demitz Nr. 34. Jeden Dienstag, 8.0, Zusammenkunft im Touristenheim. — Touren und sonstige Veranstaltungen werden in den Aushängekasten bekanntgegeben.

Kirschau i. Sa.

Zuschriften an Obm. Jos. L a n g e r, Kirschau (Bez. Dresden), Zur Sieblung 75 P. — Vereinslokal: Erbgericht.

Ma i 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Tw.: Boraer Berg, Blumental. 1.0, beim führer Süttler. 9. Arbeitstag: Daltenberghaus (Hacke und Schaufel mitbringen). Abmarschzeit wird im Aushängekasten bekanntgegeben. 11. Naturkunde. 16. Morgenw.: Weisa, Bohlander Berg. 5.0, Ende Waldstraße. f.: Langer. 17. Derw.- und führerführung, 8.0, beim Gen. Süttler. 19. Mon.-Dorf. 23./24. Pfingst- und evtl. Ferienwanderungen werden noch bekanntgegeben. 30. Nach Vereinbarung. Forderungen werden im Aushängekasten am Konsum bekanntgegeben. Musiksektion. Übungsstunde jeden freitag, 8.0, D.-L.

Oberneukirch i. Sa.

Zuschriften an Obmann Fritz S e i f e r t, Oberneukirch. Ma i 1. Beteiligung an der Maifeier. 13. Schanzewdg. 6.30, Schule. 29. Mon.-Dorf., 8.0, Daltenberghaus. Zeitpunkt der Vorträge und Lieberabende wird im Aushängekasten bekanntgegeben.

Neusalza-Spremberg

Zuschriften an Obmann Georg W e h l e, Baugner Str. 174 b. Vereinslokal: Schule; im Sommer: Restaurant Stadberg; dafelbst das ganze Jahr Uebernachtung (15 Strohsacklager).

Cunewalde b. Löbau

Zuschriften an Obm. Saw. J a c o b, Cunewalde, Frühlingsberg Nr. 45b.

Ma i 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Kletterübung am Bromadn k. 2.0, frühlingsberg. f.: A. Dammler. 6. Arbeitsgemeinschaft. 9. Spreetalwgd. 9.0, Friedrichshof. f.: Jacob. 12./13. Nachm.: Gröbiter Skala. 7.30, frühlingsberg. f.: P. Dammler. 16. Arbeitstag: Daltenberghaus. 5.0, Deutsches Haus. 20. Arbeitsgemeinschaft. 22./24. 3-Tw.: Jsergebirge und Talsperre. Meldungen bis 9. Mai beim Obmann. 26. Dorst.-Sitzung beim Obmann. 27. Dorf., Schule. 30. Nach Vereinbarung.

Sebnitz i. Sa.

Zuschriften an Obmann Joh. S c h ü z e, Sebnitz, Weberstr. 26. Vereinslokal: Restaurant Fintzenbaude.

Ma i 1./2. 2-Tw.: Löbnitzortschaften (Baumbhut). Abf. 1. Mai, 6.6 (S.-K. Dresden). 9. Geologische Bezirkswanderung. 13. Tw.: Buttermilchmühle. 1.0, Umspannwerk. f.: Koppenhöfer. 16. Tw.: Großer Dom. 6.0, Gassanalt. 23./24. Pfingstwdg. siehe Aushängekasten. 30. Tw.: Zirkelstein. Abf. 6.6. f.: Grohmann. 31. Führerführung beim Gen. Schütze. Forderungen und sonstige Veranstaltungen werden im Aushängekasten bekanntgegeben. Musiksektion. Übungsstunde jeden Dienstag. — Auskunfts erteilt Gen. Pfenniger jen.

Gruppendes 8. Bezirks

Bezirksl.: Alfred Richter, Zittau, Pefcheckstr. 9, 2. Depot und Kassierer: Johann Stürmer, Zittau, Goldbachstraße 2, 2. Stadgirakonto 7599.

Ortsgruppe Zittau E. D.

Zuschriften an Obm. Max V a n g e, Zittau, Grottauer Str. 42. Kassierer: Rudolf Göthel, Hausenstraße 9. — Vereinslokal: Schwarzer Adler, Frauentorstraße 27.

Ma i 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Tw.: Roscherthal. 6.0, Freundenhöhe. 7. Mitgl.-Dorf. 9. Tw.: Königsholz (Stiftungsfest). 13. Tw.: Neipetal, Seifriedsdorf, Karfunkelhöhle. Abf. 6.40 nach Rohrau. f.: Richter. 14. Sport in der Weinau. 6.30, Adler. 16. Beteiligung

bei der Jugendgruppe. 22. Pfingstw.: Hirschberger Teiche. Meldungen bis zum 7. Mai beim Gen. Woch. 27. Leit.-Sitzung. 28. Sport in der Weinau. 6.30, Adler. 30. Treffen im Volksbad, Olbersdorf. Näheres im Aushängekasten.

Jugendabteilung

Leiter: Karl Wegner, Zittau, Morawekstraße 4. Unsere Veranstaltungen finden im Schwarzen Adler statt. Beginn 8 Uhr, im kleinen Vereinszimmer.

❖ **Reibersdorf und Umig.** ❖

Zuschriften an Obmann Rudolf Anke, Hirschfelde i. Sa., Lehdetolonie.

Ma 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Nw.: Kreuz und quer im Neisetal. 1.0. feldscheune. 9. Kammw.: Pfaffenstein-Jeschken. 6.0. Schubert. 23. Pfingstw.: Riesengebirge. 30. Tw. m. D.: Tollenstein, Tannen-berg. Abf. mit dem letzten Zug nach Jonsdorf; für fußgänger: Mondscheinwanderung. Zu allen Wanderungen Skizzenbücher mitbringen!

❖ **Hörnitz-Pethau** ❖

Zuschriften an Obmann R. Ungermann, Hörnitz b. Zittau Nr. 116. — Vereinslokal: Taubert's Restaurant, Hörnitz.

Ma 4. Mitgl.-Verf., 7.30. D.-L. 9. Tw.: Hochwald, Säckelsberg. 5.30 beim Führer Siegel. 18. Mitgl.-Verf., 7.30. D.-L. 22./24. Pfingstw.: Dresdner Heide. Näheres siehe Kasten. 30. Tw.: Neisetal. 5.30 beim Gen. Siegel. f.: Hilde Siegel.

❖ **Oberoderwitz** ❖

Zuschriften an Obm. Adolf Schreiber, Oberoderwitz Nr. 475.

❖ **Löbau i. Sa.** ❖

Zuschriften an Obmann August Rüdchel, Löbau i. Sa., Friedhofstraße 28. — Vereinslokal: Rern, Schulgasse 5.

Ma 3. Führerführung bei S. Mitsche. 9. Arbeitstag: Daitenberg. 13. Tw.: Königshainer Berge. 16. Tw.: Kleine Landeskronen. 17. Unterhaltungsabend bei Mitsche. 23. Pfingstw. nach Vereinbarung. 30. Tw.: Dreifler Park. 31. Verf. Änderungen werden im Kasten bekanntgemacht.

❖ **Eibau-Walddorf** ❖

Zuschriften an Obmann Walter Paul, Eibau Nr. 142. — Vereinslokal: Jugendberberge, Bedenberg.

Ma 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Nw.: Kühle Morgen, Höllegrund. 1.0. Waldkreitscham. f.: Abers- bach. 6. Mon.-Verf., 8.0. D.-L. 9. Tw.: Durch die Laufsther Berge. 5.0. Hahnesfeld. f.: Abersbach. 13. Wissenschaftliche Exkursion in die Vogelwelt. Näheres folgt. 16. Zur Mondviola am Kaltenberg 5.30, Post- am Neugersdorf. f.: Schröter. 20. Liederabend im freien. 8.0. Lerchenberg (fackeln mitbringen). 22./24. Pfingstw. ins nordböhmische Gebiet (Grenzauweise mitbringen). Abm. 22. Mai, 3.0. Schamottewerk. f.: Schröter. Quartiermeldungen bis 16. Mai an den Führer und Obmann. 27. Mondscheinw. in die Plantagen. 7.30. Schamottewerk. f.: Paul I. 30. Tw.: Sieleboh, Pikner Berg. 6.30. Waldkreitscham. f.: Paul I. Bringt alle die Lederbücher, Instrumente und frischen, frohen Mut mit! — Benutzt eifrig unsere Wander- parkasse.

❖ **Waltersdorf a. d. L.** ❖

Zuschriften an Obm. Paul Seide, Waltersdorf (Obere Schule).

Alle Sonnabende Zusammenkunft der Jugendlichen. — Veranstaltungen u. sonstige Veranstaltungen werden im Aushängekasten bekanntgegeben.

❖ **Neugersdorf i. Sa.** ❖

Zuschriften an Obm. Richard Schmidt, Neugersdorf i. Sa., Georgswalder Str. 3. — Vereinslokal: Restaurant Aufbaum.

Ma 1. Maienwonne. 5.0 von der Tanne nach der Jubiläumshöhe. f.: Springer. 4. Abendw. nach der Plantage. 8.0. Erleborn. 9. Arbeitstag: Daiten- berghaus. Es sollen alle mitfahren. Abf. 4.43 oder Sonnabend 2.13 nachm (S.-K. Niederneukirch). 12. Infolge Massenandranges zur himmelfahrt fahren wir schon am Vorabend, 8.0. vom Bahnhof. (Bahn- steigkarte genügt!) 19. Verf., Tagesordnung: Unser Zimmer im Daitenberghaus und dessen weitere Aus- gestaltung. 23./24. Pfingstw. m. D.: Nach dem Jeschken (Reichenberger Naturfreundehaus), Riesensaß auf dem Jaberlicher Berg (Grenzauweise nicht vergessen!). Abf.

22. Mai, 3.46, nach Zittau. Führer wird noch bekannt- gegeben. 27. Leit.-Sitzung beim Dorfsenden. 30. Mit Hammer nach den Kohlenhalden am Spitzberg bei Warnsdorf. Abm. 4.0 früh; nachm. Hängematten- bummel. 1.30. Denkmal. Änderungen vorbehalten! — Gäste stets willkommen! Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß auch eine Tagesw. nach dem Kaltenberg stattfindet, zwecks der Mondviola. Näheres zwei Tage vorher.

❖ **Großschönau** ❖

Zuschriften an Obm. Max Schaufuß, Großschönau i. Sa., Zittauer Straße 28b. — Vereinslokal: Gutberg.

❖ **Seiffhennersdorf** ❖

Zuschriften an Obm. Reinhold Weisse, Seiffhennersdorf Nr. 93. Vereinslokal: Restaurant Kanone.

frenzelsberghütte. Zuschriften an Gen. Hermann Priebs, Seiffhennersdorf Nr. 714.

Ma 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Tw.: Siele- boh, Czorneboh. Abf. 4.15, Bhf. f.: A. Roscher. 6. Verf., 8.30. D.-L. 9. Tw.: Talsperre, Tannenteiche. 6.0. Peter- platz. f.: M. Bessner. 13. Gründungsfeier, 2.0. frenzels- berg. 16. Morgenw.: Hainewalder Busch. 5.0. Krei- scham. f.: Groppietich. 20. Führerführung beim Gen. Georg Böhmig. 23./24. 2-Tw.: Tharandter Wald. Abf. 4.15, Bhf. Meldungen bis 9. Mai beim Führer O. Keyl. 30. Tw.: Kaltenberg (Mondviola). 6.0. Peterplatz. f.: H. Priebs. 31. Leit.-Sitzung beim Gen. Groppietich.

Jugendabteilung

Ma 2. Morgenfeier: Stolberg. 6.0. Schweizer- haus. 8./9. Tw. m. D.: Rennersdorf. 5.0 beim Führer Kaiser. 12. Spielabend, 6.30. Silberreich. 13. Grün- dungsfeier, frenzelsberg. 16. Bummel: Karital. 7.30. Weintraube. f.: Fritz Böhm. 19. Jugendleit.-Sitzung, 7.30, beim Gen. Weder. 23./25. Pfingstw. nach Vereinbarung. 26. Jugendverf., 7.30. D.-L. 30. Hütten- tag: frenzelsberg (Kocher mitbr.). Näh. in der Verf. Musiksektion. Übungsabende jeden Dienstag, 7.0. D.-L. (Gewerkschaftszimmer). Photosektion. Zusammenkünfte nach Vereinbarung.

Programme und Bekanntmachungen der Ortsgruppen ❖ B

Abkürzungen: 3-Tw. = Dreitagewanderung. Tw. = Tageswanderung. Dw. = Vormittagswanderung. Nw. = Nachmittagswanderung. Htw. = Halbtagswanderung. Nachtw. = Nachtwanderung. Tw. m. D. = Tageswanderung mit Vorabend. f. = Führer. fa. = Führerin. Hbf. = Hauptbahnhof. S.-K. = Sonntagskarte. D.-L. = Vereinslokal.

Gruppen des 4. Bezirks

Bezirksleit.: Joh. Lohmann, L.-Dolkmarisdorf, Rabat 34. — Bezirkskassiererin: Frau Martha Heinicke, L.-Reudnitz, Hohenzollernstraße 7. Verkauf von Wanderausrüstung: freitags v. 5-8 Uhr.

Zur Beachtung!

Die Gruppen, die sich am 13. Mai am Sonder- zung nach dem Spreewald beteiligen oder am 13. Juni mit nach Riesa fahren wollen, werden ersucht, bis 5. Mai bzw. 4. Juni die Teilnehmer- zahl beim Gen. Stryck, Leipzig C 1, Post- straße 45, zu melden.

Sonntag den 20. Juni 1926: Naturfreundetag in Großsteinberg. Die Führer des 4. Bezirks sind schon am 19. Juni in Großsteinberg. Mes- sischblatt Naunhof und Grimma mitbringen.

Ortsgruppe Leipzig E. D.

Obmann: Ernst G. Lintner, L.-Schönefeld, Fröhlichstraße 6. (Konto bei der Stadtbank Leipzig 4672.) Stellvertreter: Alfred Späthler, Leipzig, Ferdinand-Rhode-Str. 38. Kass.: Kurt Scherbert, Leipzig, Schenkerdörfstr. 23. Postkasskonto Nr. 9378, Leipzig. — Kassenstunden: Montags 5¹⁵-8¹⁵ Uhr in der Wohnung, Mittwochs im Zentrum, Volkshaus, 8-10 Uhr.

Veranstaltungen der Ortsgruppe

Führergruppe. Obm.: Johannes Stryck, Leipzig C 1, Poststraße 45, 2. — Ma 2. Tw.: Hohburger Berge. f.: Gollmann. — Tw.: Frohburg, Kohren. f.: Beyffarth. — Tw.: Elsteraue, Harth, Böhlen. 7.0. Deutsches Haus, Lindenau. f.: E. Terpe. — Tw.: Großsteinberg. 5.45. Hbf, Ostf. (S.-K. Großsteinberg, 1.20 M.). f.: Kierner. — Tw.: Gräfenhainichen, Böllichau. Abf. 5.36, Hbf. (S.-K. Gräfenhainichen, 1.70 M.). f.: Steinmeh. 9. Tw.: Beucha, Machern. Abf. 6.7, Hbf. (S.-K. Machern, 0.80 M.). f.: Pönicke u. H. Bredel. — Tw. m. D.: Dah- lenerheide. f.: Erde. — Tw.: Gräfenhainichen, Tichlen- heide, Bauerhaus, Eisenhammer, Böllichau. Abf. 5.30, Hbf. (S.-K. Böllichau, 2.20 M.). f.: Bachmann, Neubert. — Tw.: Machern, Hengstberg, Großstein- berg. (S.-K. Großsteinberg, 1.20 M.). f.: Sonderjorje. — Tw.: Muldenaue (von Eilenburg nach Wurzen). Abf. 6.55, Hbf. (S.-K. Wurzen, 1.20 M.). f.: Buhre. 13. Sonderzug in den Spreewald. Näh. Tages- presse. — Tw.: Schkeuditz. 6.0. rote Schule, Breiten- felder Straße. f.: Jäger. 15. Arbeitslofe und Kurz- arbeiter treffen sich 7.30 am Germaniabad zur Wan-

derung durch die Gölfedörfer nach Großsteinberg. Zurück am Sonntag. f.: Schubert. 16. Tw.: Elsteraue. 7.0. Deutsches Haus, Lindenau. f.: Stark. — Tw.: Ins Oberholz. 7.0. Endst. 20. Anger. f.: Groß. — Tw.: Grotsch. 7.0. Endst. 3. Großschocher. f.: Vierling. Pfingstwanderungen. 3-Tw. m. D.: Thüringer Wald. f.: Schüris u. Koch. — 3-Tw. m. D.: Säch- schweiz. f.: Schubert. — 3-Tw. m. D.: Böhm. Schweiz. f.: Buhre. — 3-Tw.: Banetal (von Naumburg nach Jena und weiter nach Weimar). Kosten ca. 3 M. f.: W. Terpe. 30. Tw.: Grimma, Bad Lausick. Abf. 6.7 (S.-K. 1.50 M.). f.: K. Haake. — Tw.: Harth, Zwenkau, Großschocher. f.: Ullmann. — Tw.: Grim- ma, Colditz. f.: Seiffarth. — Juni 13. Tw. m. D.: Riesa, Besichtigung d. Genossenschaftsbetriebe; nach- mittags gefelliges Beisammensein mit den Gruppen des 2. Bezirks auf den Elbwiesen.

Weitere Wanderungen und genaue Abfahrts- zeiten, da fahrplanänderung, bitte im Sportteil der Arbeiterpresse zu beachten! — Der Führer wartet, wenn keine ändern Angaben gemacht werden, je- weils bis 15 Minuten vor Abfahrt in der Westhalle am Blumen- und in der Osthalle am Zigarren- verkaufsstand. Die Führer, die Sonntags eine Tour führen, sind stets am Montag vorher im Volkshaus von 7.30 bis 9 Uhr abds. anwesend. — Jeden 3. Mon- tag im Monat Sanitätsübungsabend. — Am 31. Mai Führervollziehung. — Zu den Kurzen und Vorträgen sind auch Nichtführer willkommen.

Auskunftsstelle

Geöffnet Montags von 7 bis 8 Uhr im Volkshaus, Zimmer 14. Leiter: Joh. Stryck. Den Mitgliedern und allen Angehörigen freier Verbände steht die Auskunfts- stelle für Wanderungs-, ferienaufenthalts-, fahrplan- und Kartenberatung zur Verfügung. für größere Aus- kunfts benötigen wir 2 bis 3 Wochen Zeit. Diejenigen, die beabsichtigen, in einem Naturfreundehause ihre ferien zu verbringen, werden im eigenen Interesse (um unnütze Schreiberien zu vermeiden) gebeten, erst hierher zu kommen. Da die Auskunftsstelle nicht nur ein Werbemittel für unsere Bewegung sein soll, sondern vor allem ihren Zweck erst dann als erfüllt ansieht, wenn dadurch in der Arbeiterschaft der Wunsch nach wirklichen ferien noch festere formen als jetzt annimmt, so wollen alle Mitglieder im Betrieb und unter Bekan- nten auf uns hinweisen. Wer Karten und Führer zu hause unnüt liegen hat, mag diese uns und dadurch allen zur Verfügung stellen.

Sportgruppe. Leiter: Kurt Koitsch, L.-Schönefeld, Löbauer Straße 12, 1. r. — Zusammenkünfte werden im Sportteil der Arbeiterpresse bekanntgegeben.

Hüttenkommission. Obm.: H. Erdner, L.-Anger, Bern- hardstraße 30.

Musikalische Arbeitsgemeinschaft. Übungsstunde jeden Dienstag, Volkshaus (Zimmer an der Tafel), 7.30-10 Uhr. Leitung: H. Schubert, L.-Bellerhausen, Edlichstraße 1, 2; geschäftlicher Leiter: Otto Kleine, L.-Bellerhausen, Paulinenstraße 8, 3.

Naturkundliche Gruppe. Leiter: Erich Wienicke, L.- Stötteritz, Holzhäuser Straße 46.

Die Bezirksleiter haben Gen. Lindemeyer, L.- Reudnitz, Lorckstraße 2, Mitteilungen für die Sport- kartellveröffentlichungen am freitag bis spätestens Dienstag früh zugehen zu lassen.

für den Wanderer sind in Zukunft Mitteilungen und Programme bis zwei Tage vor Redaktionschluss an Albert Wurl, L.-Großschocher, Kirchstr. 12, zu senden. Leipziger Naturfreundehaus. Bahnhofsstation Großstein- berg, Amtshauptmannschaft Grimma. Anmeldungen an fr. Schmidt, L.-Dolkmarisdorf, Ewaldstr. 15.

Bezirk Zentrum

Leiter: Franz Winkelmann, L.-Marienbrunn, Am Bogen Nr. 19. — Lokal: Volkshaus, Leipzig, Zeiger Straße.

Der Vereinsabend findet Donnerstags statt. Das Zimmer wird jeweils an der Tafel bekanntgegeben.

Bezirk Norden

Leiter: Otto Zanke, Leipzig, Körnerstraße 16, Stb., 3. l. — Lokal: Jugendheim, L.-Gohlitz, Elisabethstraße 17, Hof.

Zusammenkunft jeden Dienstag, 7.30 Uhr. — Mai 4. Lichtbildvortrag: Wanderungen in Ostfachsen. Gen. Stryck. 11., 18. u. 25. Spielen auf der Kuh- wiese. 7.30, heim. 19. Lichtbildvortrag: Don Garmisch bis Berchtesgaden. Gen. Sifow. — Juni 1. fahrtenberichte.

Bezirk Osten

Leiter: Ernst Heinicke, Leipzig-Reudnitz, Hohenzollern- straße 7, 2. — Lokal: 16. Volksschule, Leipzig-Dolkmarisdorf, Romaditstraße.

Zusammenkunft jeden Mittwoch, 7-9 Uhr.

Bezirk Westen I

Leiter: Albert Wurl, Leipzig-Großschocher, Kirchstr. 12. Lokal: Schule in Großschocher, Zimmer Nr. 4.

Zusammenkunft jeden Dienstag, 7-9 Uhr. — Pro- gramm siehe Arbeiterpresse.

Bezirk Westen II

Leiter: Max Rothkegel, Leipzig, Bornaische Straße 41.

Zusammenkunft jeden Mittwoch, 7-9 Uhr. Lokal wird in der Arbeiterpresse bekanntgegeben.

freitags: Spiel- und Tanzabend.

❖ **Groitzsch** ❖

Obmann: Alfred Reinhardt, Röhren 28e (Bez. Leipzig).
Zusammenkünfte: Jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag in unserm Grundstück (ehemalige Berthagrube) zwischen Groitzsch und Altengroitzsch. (Allsonntäglich große Bautätigkeit!)

❖ **Markranstädt** ❖

Zuschriften an Obmann Fritz Runa b, Markranstädt, Albertstraße 46. — Vereinslokal: Alte Schule.
Veranstaltungen werden jeden Donnerstag im D.-L. bekanntgegeben.
führerfunktion: Kurt Matwald, Markranstädt, Lützenstraße 5.

❖ **Borna i. Sa.** ❖

Zuschriften an Obmann Otto Brocke, Borna bei Leipzig, Königsstraße 35. — Vereinslokal: Volkshaus Borna.
Gruppenabende finden jeden Donnerstag, 8.0, im Volkshaus statt.

❖ **Rochlitz** ❖

Leiter: Paul Böttcher, Rochlitz, Brückenplatz 1.
Mitgliederversammlung jeden 1. Mittwoch im Monat.
Wanderungen werden im D.-L. bekanntgegeben.
Musiksektion. Leiter: Fritz Kreißelt. — Jeden Mittwoch Übungsabend im D.-L., Gerichtschänke.

Untergruppe Colditz

Leiter: Erich Seibler, Colditz, Zöpfergasse 301, b. Frau Müller.
Vereinslokal: Müllers Speisewirtschaft, Zöpfergasse 301.
Gruppenabend jeden Dienstag, 8.0, im D.-L.

❖ **Oschatz** ❖

Leiter: Walter Reiche, Oschatz, Hospitalstr. 10. — Vereinslokal: Konium.
Mitgliederversammlung: Jeden 1. Freitag im Monat.
Zusammenkünfte: Jeden Freitag heimabend. — Veranstaltungen für Sonntags werden an den heimabenden bekanntgegeben.
Musiksektion. Leitung: Erich Garbe, Oschatz, Kirchplatz 1, l. Jeden Mittwoch Übungsabend.

❖ **Wurzen** ❖

Obmann: Herbert Döbler, Wurzen, Kajernenstraße 314 B.
Versammlungen. Jeden Freitag, 7-10 Uhr, in der Jugendherberge, Kajernenstraße (Stadthaus). — Veranstaltungen werden dort bekanntgegeben.

Gruppen des 5. Bezirks

Bezirksl.: R. Steinbach, Chemnitz, Zöllnerpl. 4.
Bezirkskassierer: Max Keißel, Fürstenstr. 64, l.
Anschriften für den „Wanderer“ an Gen. Paul Lehner, Chemnitz, Fichtestraße 15.
Wanderausstellungsstelle für den 5. Bezirk: Rud. Büchner, Erdmannsdorf.

Das Naturfreundehaus Rauschenbachmühle ist für primitives Nachtlager hergerichtet. Decken sind mitzubringen. Sonnabends und Sonntags hüttendienst vorhanden; sonst Schlüssel gegen Karte beim Gutsbesitzer Frau, Arnfeld i. Erzg. — Anmeldungen zum Ueberrachten und sonstige Anfragen in hüttenangelegenheiten sind zu richten an Rud. Büchner, Erdmannsdorf bei Augustsburg.

Arbeitsgemeinschaft IV (Stz. Frankenberg)

Leiter: Arno Schümer, Frankenberg, Hohe Straße 21.
Donnerstag den 13. Mai (Himmelfahrt), vorm. 8 Uhr, im Luft- und Lichtbad zu Frankenberg, Vortrag mit Gymnastik: „Der rechte Gebrauch des Luft- und Lichtbades.“ Ref.: Herr Lehrer Braun, Frankenberg. Badekleidung mitbringen.
Rüfset zur Sonnenwendfeier Sonnabend den 26. Juni in Hainichen. Sie muß eine wichtige Kundgebung der Naturfreunde werden.

❖ **Ortsgruppe Chemnitz** ❖

Zuschriften an Obmann Paul Lehner, Chemnitz, Fichtestraße 15, 3. — Geschäftszeit: Dienstags und Freitags von 6 bis 8 Uhr, Brückenstraße 9, Sinterh. 2, Zimmer 2.

Gesamtverein

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 3. Dorst-Sitzung. 6. Verf. 8./9. Beteiligung an der Lenzeier in Limbach. 19. Sitzung des Bildungsausschusses. 20. Abendw.: Zeißigwald, Kodelbahn (Musikinstrumente mitbringen). 7.30. Molkerei. 27. Spielabend: Küchwald, Festplatz. 7.30. Zipperbrunnen (Schloßteichinsel). 31. Dorst-Sitzung.
Juni 3. Verf. 6. Reichsarbeiterportag: Morgenfeier im Zeißigwald. Programm wird noch bekanntgegeben. 10. Musikabend auf dem Kohrauerplatz im Stadtpark. 7.30. Beckerbrücke. (Bei Regenweiter, Donnerstags im Volkshaus).
Wanderungen
Mai 9. Tw. m. D.: Limbacher Hütte (Lenzeier). f.: Schulze. 13. (Himmelfahrt) Tw.: Zwönitztal (S.-K.

Dittersdorf). Abf. wird bekanntgegeben. f.: Wagner.

16. Tw.: Ohne Ziel. 6.0. Genossenschaftsmolkerei. f.: Fahr. — Tw.: Hohndorfer Mühle. Abf. 6.13 Hbf. (S.-K. Zschopau). 5.45. Wechselkasse. f.: Weigel. 23./25. 3-Tw.: Bächische Schweiz. Meldungen bis 13. Mai beim Führer Weigel. — 3-Tw.: Plattenberg, Pleßberg, Karlsbad, Gieshübel. Abf. 4.11 S.-Bhf. nach Johanngeorgenstadt. Meldungen bis 1. Mai beim Führer Büchner. 30. Tw.: Udohöhe. 7.0. Genossenschaftsmolkerei. f.: Förster.

Abfahrtszeiten nachsehen! — Zu allen Wanderungen sind Gäste willkommen.

Naturwissenschaftliche Gruppe. Vorträge: Mai 18. „Das Wetter“, Juni 1. „Die Naturkräfte im Dienste des Menschen.“ 15. „Die Quellen.“ — Exkursionen: Mai 13. Strudt, Oederaner Wald. Juni 13. Lichtenstein-C., Kämpfswald.

Etwaige Änderungen werden im Aushängekasten bekanntgegeben.

❖ **Harthau b. Chemnitz** ❖

Zuschriften an Obmann Walter Schuffenhauer, Chemnitz-Alt, Schulstr. 110. — Vereinslokal: Gathof Lehngericht.
Touren werden am Vereinsabend bekanntgegeben. Näh. im Aushängekasten.

❖ **Gersdorf (Bez. Chemnitz)** ❖

Zuschriften an Obmann Willy Ficker, Gersdorf 357 (Bezirk Chemnitz). — Vereinslokal: Restaurant zur Krone.
Mai 1./2. 2-Tw.: Dogtländische Schweiz. f.: Fischer. 7. Mon.-Verf. 8./9. Lenzeier in Limbach. f.: Henschel. 14. Abendw. 16. Tw.: Scheibenberg. f.: Herold. 23. Tw.: Rochsburg. f.: Ficker. 28. Abendw. 30. Tw. m. D.: Fuersberg. f.: Herold.

Änderungen und Bekanntmachungen werden an den Vereinsabenden und im Schaukasten bekanntgegeben.

führerfunktion. Sitzung am 4. Mai.
Musiksektion. Jeden Dienstag Übungsstunde.

Mittelbach (Bez. Chemnitz)

Zuschriften an Obm. Max Korb, Mittelbach, Hofer Str. 20b.
Wanderungen und sonstige Veranstaltungen werden im Aushängekasten bekanntgegeben.
Musiksektion. Übungsstunde jeden Montag beim Gen. Korb.

❖ **Frankenberg i. Sa.** ❖

Zuschriften an Obmann H. Leuchert, Frankenberg i. Sa., Gartenstraße 31, Stz. — Vereinslokal: Gewerkschaftsbau (in den früheren Kasernen).
Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Tw.: Kriebstein, Waldheim (Fahrgeld 80 Pf.). 6.0. Amtsgericht. f.: f. Taub. 5. Verf. (Hauptgruppe), 8.0. Heim. 9. Tw.: Scharfenstein, Neunzehnhäuser Talsperre (Fahrgeld 120 M.). 4.45. Bahnbücke, Friedhof. f.: W. Thümer. 13. Arbeitsgemeinschaft IV. Vortrag: „Der rechte Gebrauch des Luft- und Lichtbades.“ Referent: Herr Lehrer Baum, Frankenberg. 16. Tw.: Oederaner Wald (dasselbst Volksstänze). Näh. in der Verf. 19. Abendw. 7.30. Gewerkschaftsheim. 23./24. Pfingstwanderungen werden in der Verf. bekanntgegeben. 30. Tw.: Krumbach, Ottendorfer Wald. 1.0. Dammplatz. (Rückgang: 10.0, abends.) f.: K. Voigt. Instrumente mitbringen!

Jugendgruppe

Leiter: Arno Schümer, Hohe Straße 21.
Mai 12. und 26. Vereinsabend, 8.0, im Heim.
Alle anderen Veranstaltungen siehe oben!
Musiksektion. Übungsabend jeden Dienstag.

❖ **Willischthal (Zschopautal)** ❖

Zuschriften an Obmann Richard Wächter, Willischthal.
Wanderungen werden vom Führer an den Abenden bekanntgegeben.

❖ **Hohenstein-Ernstthal** ❖

Zuschriften an Obmann Arno Schmiedel, Chemnitzer Str. 31.
Vereinslokal: Bergmannsgrub.
Jeden Mittwoch Zusammenkunft im Bergmannsgrub. Wanderungen und sonstige Veranstaltungen werden im „Kämpfer“, in der „Volksstimme“ und im Aushängekasten rechtzeitig bekanntgegeben.

❖ **flöha i. Sa.** ❖

Zuschriften an Obmann Rudolf Morgenstern, Niederwiefa, Dorfstraße 28. — Vereinslokal: Schule, Flöha (aller 14 Tage) und obere Schule, Niederwiefa (aller 14 Tage, Montags).
Jeden Montag Gruppenabend. — Alles Näh. im Kasten und an den Gruppenabenden.

❖ **Oederan** ❖

Zuschriften an Rudolf Eckert, Oederan i. Sa. (Girokasse).
Vereinslokal: Schule, Zimmer 7.
Zusammenkunft jeden Montag 8.0. — Genossen! Benutzt unsere Bibliothek und Wandersparksche. — Alles Nähere im Aushängekasten am Konsumverein.

❖ **Selenau i. Sa.** ❖

Obmann: Fritz Emrich, Selenau 92 b. Zuschriften an Rudolf Riesen, Selenau Nr. 178 b. — Vereinslokal: Deutsches Haus.
Programm wird in der Arbeiterpresse bekanntgegeben.

❖ **Limbach i. Sa.** ❖

Zuschriften an Obmann Paul Leibniz, Limbach i. Sa., Querstraße 22, Part.
Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Arbeitsdienst. 4. Spielabend. 11. Mon.-Verf. 13. Familienw. Pechgrabenalt. 6.30. Stadtpark. 16. Höhenw. an der Mulde. Pfingsten: Zwei achtstägige Wanderungen: 1. Riesengebirge; 2. Salzburg. Kleinere Wdg. nach Vereinbarung. 30. Frei.
Juni 1. Abendwanderung.

Am 8. und 9. Mai: Lenzeier und Naturfreundetreffen. Sonnabend den 8. Mai, im Schweizerhaus, Limbach: „Wenn's Mailüsterl weht.“ Volksliederspiel von Max Wenzel. Anfang 8 Uhr. Sonntag den 9. Mai, früh 8 Uhr: Abmarsch zur Morgenfeier. Alle Ortsgruppen sind nochmals herzlich eingeladen. Quartiermeldungen bis 27. April an den Obmann.

führerfunktion. Obmann: Ulbricht. — Sitzung jeden dritten Dienstag im Monat. — Abmarschzeiten zu den Wanderungen werden Dienstags vorher in der Hütte bekanntgegeben. Näheres bei den Führern.

Musiksektion. Leiter: K. Menzky. — Jeden Donnerstags, Punkt 8.0, Übung.

Volkstanzgruppe. Leiter für Volkstanz und Spiel: M. Leibniz. Liedernabenleiter: W. Günzel.

Esperantosektion. Estro: K. Ficker, Limbach i. Sa., Weststraße 35. — Ciujaude kunveno aŭ ekzer-cado. Migradoj laŭvole.

Limbacher Naturfreundehaus. 10 Min. vom Bahnhof Limbach, im Walde gelegen (Markierung). Ueberrachtung nur an Vorabenden von Sonn- und festtagen. — Anmeldungen 8 Tage zuvor unter Befügung von Rückporto an Obmann Paul Leibniz, Limbach, Querstr. 22. — Decken sind mitzubringen.

❖ **Mittweida** ❖

Zuschriften an Obm. Willy Schreyer, Mittweida, Burgstädter Straße 40. — Vereinslokal: Volkshaus Rosengarten.
Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 7. Abendw.: Ringethal. 14. Vortrag. Gen. Bandner. 21. Spiele im Freien. 28. Mon.-Verf.

❖ **Grüna i. Sa.** ❖

Zuschriften an Obm. Rudolf Wölk, Grüna, Dorfstraße 116.
Vereinslokal: Kaffee Michael.
Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Tw. m. D.: Dürre Henne. 4.0. Sportplatz. 5. Abendw. 8./9. Beteiligung an der Lenzeier in Limbach. 12. Abendw. 13. (Himmelfahrt) Tw.: Steegenwald. 5.0. Sportplatz. 16. Tw.: Serpenteinbrücke. 1.0. Waldhäufel. 19. Verf. 22./25. Pfingstw.: Föhstadt, Egertal, Dup-pauer Gebirge. 28. Dorst-Sitzung beim Gen. Dölkel. 30. Tw.: Rabenstein Wald.

❖ **Hainichen i. Sa.** ❖

Zuschriften an Obmann Fritz Straube, Hainichen i. Sa., Brüderstraße 34, 1. — Vereinslokal: Neue Turnhalle.
Jeden Freitag Gruppenabend. Jeden Mittwoch Musiksektion. — Wanderungen werden an den Gruppenabenden bekanntgegeben.

❖ **Obernhausen i. Sa.** ❖

Zuschriften an Obmann F. Quasnitza. — Vereinslokal: Restaurant Müßl, Blumenauer Straße.
Mai 1. Maifeier. 2. Tw.: Raubschloß, Kriegwald. 1.0. Wettinplatz. f.: Richter. 8./9. Tw. m. D.: Rauschenbachmühle. 2.0. Friedhof. f.: Fritz Herkloß. 12. Verf. 16. Tw.: Haselturm, Talsperre. 6.0. Kegelbrücke. f.: Börner. 22./24. 3-Tw.: Hasenstein. Abm. 22. Mai, 2.30. Wettinplatz. f.: Qu. 30. Tw.: Mortelgrund, Schwemnteiche. 6.0. Rathaus. f.: Willy Herkloß.
Musiksektion. Jeden Donnerstag Übungsabend.

❖ **Siegmars-Rabenstein** ❖

Zuschriften an Obm. Ulf. Frenzel, Siegmars, Am Wald 3, 2.
Kassierer: Richard Engert, Reichenbrand, Hofer Str. 104.
Vereinslokal: Volkshaus, Rabenstein.
Jeden Mittwoch Gruppenabend, 7.30. — Wanderungen und sonstige Veranstaltungen werden in den Aushängekasten bekanntgegeben.

❖ **Annaberg i. Erzgeb.** ❖

Zuschriften an Obmann Oskar Weber jr., Annaberg, Geyer-dorfer Straße 19, 1. — Vereinslokal: Jugendheim „Alte Loge.“
Jeden Mittwoch, 7.30. Zusammenkunft. — Alles Nähere im Aushängekasten.

Burkhardtsdorf i. Erzgeb.

Zuschriften an Obmann Karl Kleinhanns, Burkhardtsdorf (Erzgeb.), Wisteweg 2. — Vereinslokal: Restaurant Elysum.
Jeden 2. und 4. Freitag im Monat Versammlung im D.-L., 7.30. — Wanderungen und sonstige Veranstaltungen werden in der Versammlung und in den Aushängekasten bekanntgegeben.

❖ **Lugau i. Erzgeb.** ❖

Zuschriften an Obm. Rudolf Schneider, Lugau i. Erzgeb., Delsnitzer Str. 19. — Vereinslokal: Vereinsstätte, Delsnitzer Str.
Zusammenkunft jeden Donnerstag in der Hütte. — Wanderungen u. sonstige Veranstaltungen werden daselbst und im Aushängekasten bekanntgegeben.

Gruppen des 6. Bezirks

Bezirksk.: O. Dittrich, Zwickau, Edmundstr. 5. Bezirkskass.: Arno Schulze, Zwickau, Hans-Sachs-Straße 7. — Girokonto: Zwickau Nr. 5175.

Ortsgruppe Zwickau E. D.

Zuschriften an Obm. Max Vogel, Blücherstr. (Zugendherberge). Kassierer: Arno Schulze, Zwickau, Hans-Sachs-Straße 7.

Zusammenkünfte. Jeden Mittwoch im Städtischen Jugendheim (Zimmer 1); letzten Mittwoch im Monat Versammlung im Brauererschloßchen.

Wanderungen und alles Nähere über sonstige Veranstaltungen werden in der örtlichen Arbeiterpresse und an den Vereinsabenden bekanntgegeben. Letzt deshalb die Arbeiterpresse.

Naturfreundehaus „Dürre Henne“ in Alberoda im Erzgeb. Bahnhöfen Hartenstein, Niederschlema und Löbnitz. Anmeldungen für Uebernachtung an den Kassierer mindestens zehn Tage vorher unter Beilegung einer frankierten Rückantwortkarte.

Hüttendienst. Mai 1./2. Schuster. 8. Förster. 13. Sormann. 15. Clauß. 22./23. Lorenz. 29. Bäcker. 5./6. Rosenbaum.

✧ Schönfels b. Zwickau ✧

Zuschriften an Obm. Paul Kober, Schönfels b. Zwickau, Nr. 72. Vereinslokal: Schmuckers Gasthof.

✧ Glauchau i. Sa. ✧

Zuschriften an Obmann Robert Kirsch, Breite Straße 28. — Zusammenkunftsstelle: Wehrditschule, Doppelzimmer.

Mai 2. Dv.: Schieferbrücke. 60. Chemnitz Plaz. f.: Uhlig. 5. Letzter Lehenabend. 9. Dv.: Klosterholz. 1.30. Bahnviadukt. f.: H. Seifert. 12. Letzter Serienlichtbildvortrag: „Von Venedig nach Triest, Wien, Passau.“ Gen. Dittrich, Zwickau. 13. Dv.: Dürre Henne. 50. Schlossplaz. f.: Rob. Kirsch. 15. Abendw.: Grünfeld. 60. Lehngrundschule. f.: Leichsenring. 19. Abendwanderung. Stellen: Wehrditschule. 22./25. Pfingstwanderungen werden von den Führern in den Versammlungen bekanntgegeben. 30. Dv.: Rumpswald. 60. Chemnitz Plaz. f.: Meßner.

Gäste bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

✧ Werdau ✧

Obmann Paul Schefel, Werdau, Bebelstraße 8, 1. Zuschriften an Kassierer Hugo Ackermann, Werdau, Brüderstraße 6, 3. Vereinslokal: Turnerheim.

Alles Nähere in der Dv. — Zu allen Wanderungen ist vollzähliges Erscheinen der Musiker erwünscht.

✧ Crimmitschau ✧

Zuschriften an Obmann Kurt Heiner, Crimmitschau i. Sa. Albertstraße 1. — Vereinslokal: Jugendheim, Schulstraße.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 6. Abendw.: Rudelswalde. 7.30. D.-L. f.: Heiner. 9. Dv. m. D.: Fuchstal. Abf. 8. Mai. 5.30. f.: Albert Damm. 13. Musik- und Liederabend. 80. D.-L. Leiter: Alfred Richter. 16. Dv.: Harth. 60. Seifelschloßhaus. f.: Alfred Richter. 20. Spielabend im Zöfelpark. 7.30. 100 Stufen. Leiter: Herbert Marchner. 23. Pfingstwanderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben. 27. Mon.-Dv. und Diskussionsabend. 80. D.-L. 30. Wanderung nach Vereinbarung.

✧ Meerane i. Sa. ✧

Zuschriften an Obmann Rich. Zschemisch jun., Schönberger Str. 29. — Vereinslokal: Waldschloßchen (früher Streits Berg).

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 4. Liederabend. D.-L. Gen. Lehrer K. Brückner. 9. Dv.: Rumpswald, Lichtenstein-Callenberg. Abf. 6.25 (S.-K. Glauchau, 50 Pf.). f.: E. Köhler. 11. Abendw.: Kirchenholz; anschließend Kahuafahren (Stadt Gondelteich). 80. Ortskrankenkasse. f.: R. Zschemisch. 13. Dv.: Werdauer Wald. 5.15. Bahnunterführung, Leipziger Str. (S.-K. Ponitz-Werdau). f.: Zschemisch. 18. Halbjahrsversammlung 80. D.-L.

Bibliothek. Ausgabe jed. Dienstag im Vereinsabend.

✧ Planitz E. D. ✧

Zuschriften an Obmann Joh. Pechold, Planitz-O., Neußere Zwickauer Str. 54. — Vereinslokal: Schreberheim, Planitz-O.

Mai 6. Abendw. 7.0. Schreberheim. 9. Dv.: Hartmannsdorfer Forst. 50. Markt. f.: Paul Ficker. 13. Dv.: Plotsgrund. 4.0. Schreberheim. 16. Dv.: Keilberg bei Schneeberg (S.-K. Hartenstein). 4.45. Markt. f.: Bräunig. 20. Baden. 6.30. Seilsteig. 22./24. Pfingstw.: Rautenkranz, Muldenberger Talpferre. Meldungen bis 6. Mai an den Führerobmann. Näheres Presse. f.: Röhlig. 27. Mon.-Dv. 30. Dv. (mit Baden): Filzfeld bei Schneeberg. 5.0. Markt. f.: Erich Hochmuth.

Wintersportsektion. Jeden freitag, 8.0. Zusammenkunft im D.-L.

Esperantosektion. Zusammenkunft je nach Vereinbarung. Zuschriften an f. Uhlig, Planitz i. S., Neußere Zwickauer Straße 34.

Musiksektion. Übungsstunde jeden Sonntag, vorm. 9 Uhr, im D.-L.

Bibliothek der Ortsgruppe. Jeden Donnerstag Ausgabe im D.-L. — Genossen! Versäumt nicht, das nötige Wissen euch anzuweignen!

Naturfreundehaus in Herlaggrün. Bahnhöfen: Obercrinitz 3 1/2 Kilometer, Lengensfeld (Dglt.) 13 Kilometer. Hüttenwart: Max Kreschmar, Planitz (Sach.) Lessingstr. 1. (Anmeldung acht Tage zuvor mit freier Rückantwortkarte.)

Abteilung Schönheide (Erzgebirge)

Vereinslokal: Arbeiterheim, Schönheide.

Mai 5. Spielabend. 12. Liederabend. 19. Dv. 26. Lehenabend.

✧ Penig i. Sa. ✧

Zuschriften an Obm. Kurt Döbel, Schillerstr. 1, 3. — Vereinslokal: Käfers Restaurant.

Mai 1. Maifeier. 6. Dv. 9. Dv. m. D.: Limbacher Hütte. 50. D.-L. f.: Enghardt. 13. (Himmelfahrt) Dv.: Kochlicher Berg. 60. Fleischer Dache. 16. Dv.: Waldenburg (Museum). 60. Reifewitzpappel. f.: Löbel. 20. Abendw.: Steinbacher Sandgrube. 80. Umland-Eiche. f.: Enghardt. 27. Abendw.: Höllmühle. 80. Heeresstraße (Pappel).

Die Pfingstwanderungen stehen noch nicht fest. Alles Nähere im D.-L. — Die auswärtigen funktionäre werden gebeten, zu den Sitzungen zu erscheinen.

✧ Wilkau i. Sa. E. D. ✧

Zuschriften an Obmann Paul Rosenbaum, Wilkau i. Sa., Hauptstraße 133. — Vereinslokal: Herberbad.

Monatsprogramm im Aushängekasten.

Naturfreundehaus Gasthaus Oberwildenthal am Auersberg i. Erzgeb. Bahnhöfen: Blauenthal, Eibensstock, Johannegeorgenstadt, Carlsfeld. — Anmeldungen für Uebernachtung an Gen. K. Seidel, Wilkau i. Sa., Heinrich-Dietel-Str. 129 M., mindestens 8 Tage vorher mit Beilegung einer frankierten Rückantwortkarte.

✧ Lichtenstein-Callenberg ✧

Zuschriften an Obmann Willy Laal, Lichtenstein-C., Neußere Rumpfsstraße 8. — Vereinslokal: Stadt Waldenburg.

Mai 1. Morgenw. 5.0. Teichplaz. f.: Hugo Laal. Abends: Teilnahme an der Maifeier. 3. Sitzung beim Obmann. 6. Dv. 8./9. Dv. m. D.: Limbach. 3.0. Bhf. f.: Willy Laal. 13. Dv.: Rumpswald. 50. D.-L. f.: R. Seipel. Pfingstw. wird noch bekanntgegeben. Zusammenkünfte aller 8 Tage, 80. D.-L. — Wanderungen und sonstige Veranstaltungen werden in der Volksstimme und im Schaukasten rechtzeitig bekanntgegeben.

✧ Richtentanne ✧

Zuschriften an Obmann D. Dittmann, Pestalozzistraße 1. Kassierer: Max Rittrich, Behringstr. 74c. — Vereinslokal: Schefels Restaurant.

Ortmannsdorf - Mühlengrund

Zuschriften an Obmann R. Gäßel, Ortmannsdorf 121 (Bez. Zwickau). — Vereinslokal: Otto Döhler, Müllers St. Nicolaus

Alles durch Zirkular und Zusammenkünfte im D.-L.

✧ Wildenfels-Härtensdorf ✧

Zuschriften an Obmann Richard Friedrich, Wildenfels, Gartensteiner Str. 139. — Vereinslokal: Leifheids Restaurant, Härtensdorf.

Veranstaltungen werden an den Vereinsabenden und im Kasten bekanntgegeben.

✧ Aue i. Erzgeb. ✧

Zuschriften an Obmann Erich Schneider, Steinstraße 5. — Vereinsheim: Restaurant Wolfteichlöcher, Wettinerstraße, Gte Wolfteichstraße.

Mai 1. Maifeier. 2. Morgenw.: Prinzenhöhle, Weißer Stein. 5.30. Kaffee Georgi. f.: Höll. 9. Dv.: Blauenthal, Sojner Bingen. 50. Wettinplaz. f.: Weis. 12. Liederabend. 13. Morgenw.: Conradswiese, Morgenleithe. 4.30. Markt. f.: A. Schneider. 16. Morgenw.: Moosheide. 4.30. Kirchplaz. f.: E. Schneider. 22./25. Pfingstw.: Gerhart, Karlsbad. f.: Höll. 30. Dv.: Lindenau, Filzfeld (Siedeanzug mitbr.). 60. Wettinplaz. f.: Hain. Juni 2. Versammlung.

Beachtet unsern Aushängekasten am Blauen Engel. Führersektion. Obm. Fritz Renger, Auerhammerstr. 40. Bibliothek und Wanderkarten. Ausgabe in den Heimabenden.

Wanderparkasse. Gen. Herbert Pollmer. — Einzahlungen in den Heimabenden.

✧ Löbnitz i. Erzgeb. ✧

Zuschriften an Obmann Herbert Kober, Schützenstraße 231. Lokal: Städtisches Jugendheim, Marktstraße.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 6. Brettspielabend. 13. Wanderung (mit Ballspielen). 20. Wissenschaftliche Vorlesung. Gen. Richter. 22./24. Pfingstw.: Lausitz, Daltenerberghaus. f.: Gen. Kober. 27. Mon.-Dv., anschließend Abendw.

Esperantosektion. Jeden freitag Übung. 7.30, im Jugendheim. Zuschriften an den Obmann.

✧ Niederschlema i. Erzgeb. ✧

Zuschriften an Obm. Gerb. Burkhart, Niederschlema 20 J. Vereinslokal: Gasthof zum Gambritius.

✧ Schneeberg i. Erzgeb. ✧

Zuschriften an Obm. Willy Hagert, Schneeberg i. Erzgeb., Postplaz 2. — Vereinslokal: Straubehaus (a. d. Kirche).

Jeden 1. freitag im Monat Liederabend, verbunden mit Fragekasten; jeden 2. freitag Versammlung; jeden 3. freitag Volkstanzabend; jeden 4. freitag Vorträge und Vorlesungen.

✧ Schwarzenberg i. Erzgeb. ✧

Obm. Erich Rögl, Schwarzenberg i. Sa., Hammerstr. 35 B. Vereinslokal: Jugendheim Sachfenfeld (Konjum). — Kassierer: Herbert König, Brüdenberg Nr. 12.

Mai 1./2. 2.-Dv.: Greiz, Plauen. f.: Kögler. 4. Abendw.: Richtung Raschau. 9. Dv.: Seyersche Binge. f.: Frisch. 11. Vortrag: „Aberglaube im Erzgebirge.“ Gen. Schneider, Raschau. 13. Dv.: Dürre Henne. 16. Dv.: Filzfeld. 18. Liederabend im Freien (bei Regenwetter im Heim). 23./24. Wdg. mit dem Volksbildungsverein nach Thüringen: Feengrotten, Saal- und Umg., Planetarium in Jena. Meldungen dazu sofort an Gen. Studienrat K. Knopf, Ob. Schloßstr. Juni 1. Mon.-Dv. für Mai. — Im Juni ist eine Besichtigung der Wetterwarte auf dem Fichtelberg geplant. Näheres folgt.

Alle Veranstaltungen beginnen 7.30 Uhr.

Wanderausgangsstelle. Martin Frisch, Schwarzenberg-Wildenau 6c. — Weist innerhalb der Arbeiterschaft auf unsere Wanderausgangsstelle hin und agitiert eifrig für unsere Bewegung!

Gruppen des 9. Bezirks

Bezirksleitung: Adolf Lippert, Plauen i. Vogtl., Pestalozzistr. 42, 1.

Ortsgruppe Plauen i. Vogtl.

Zuschriften an Obmann Leonhard Huber, Plauen i. Vogtl., Lessingstraße 15, 2. — Vereinslokal: Gewerkschaftshaus.

Mai 1. Beteiligung an der Maifeier. 2. Dv.: Schneckengrüner Schlucht. 60. Dittrichplaz. f.: Eberhardt. 5. Mon.-Dv. 9. Dv.: Berühmte Bäume. 5.30. Altmarkt. f.: Schubert. 12. Vortrag. 13. Dv.: Wolfshainer Grund. Abf. 5.7 ob. Bhf. (S.-K. Mehlthener). f.: Beyfarth. 15./16. Dv. m. D.: Pöschel. Abf. 4.50 ob. Bhf. f.: Wilsyck. 19. Lichtbildvortrag: „Weiterreise eines Arbeiters.“ 23. Pfingstw. werden in den Vereinsabenden bekanntgegeben. 26. Unterhaltungsabend. 30. Dv.: Kennistal, Kienmühle, Steinkreuz. Abf. 5.51 ob. Bhf. (S.-K. Weischlich). f.: Glas.

Naturkundesektion. Jeden freitag, 8.0, im Jugendheim, Zimmer 6.

Musiksektion. Jeden Dienstag, 8.0, im Jugendheim. Genossen und Genossen! Vergesst nicht, daß ihr euren Bedarf an Wanderausgangsgegenständen durch unser Warenlager beziehen sollt. Es werden nur solide und preiswerte Waren geführt. Kollaleiter: H. Glas, Plauen i. D., Dürerstraße 22, 3, 1.

✧ Auerbach i. Vogtl. ✧

Zuschriften an Obm. Moritz Dunge, Auerbach i. Vogtl., Ottostraße 25. — Vereinslokal: Herberge zur Heimat, Herrenwiese 9.

Veranstaltungen jeden freitag, 8.0. Alles Nähere wird dort bekanntgegeben.

✧ Falkenstein i. Vogtl. ✧

Zuschriften an Obmann Max Ghel, Falkenstein i. Vogtl., König-Johann-Straße 14.

Alle Wanderungen und Veranstaltungen werden in den Aushängekästen bekanntgegeben.

✧ Mylau i. Vogtl. ✧

Zuschriften an Obmann Willy Schilbach, Mylau i. Vogtl., Siedlung 5. — Vereinslokal: Jugendheim (Kaiserschloß).

Die Bekanntgabe unserer Wanderungen, der Themen unserer Vortragsabende, sei es in Wort oder Bild, geschieht wie bisher bei der wöchentlichen Zusammenkunft und im Schaukasten.

✧ Nejschkau i. Vogtl. ✧

Zuschriften an Obmann Paul Grimm, Nejschkau i. Vogtl., Wilhelmstraße 9.

Jeden Montag, 7.30. Vereinsabend im Turnerheim; daselbst Bekanntgabe der Touren u. sonstigen Veranstaltungen.

✧ Oelsnitz i. Vogtl. ✧

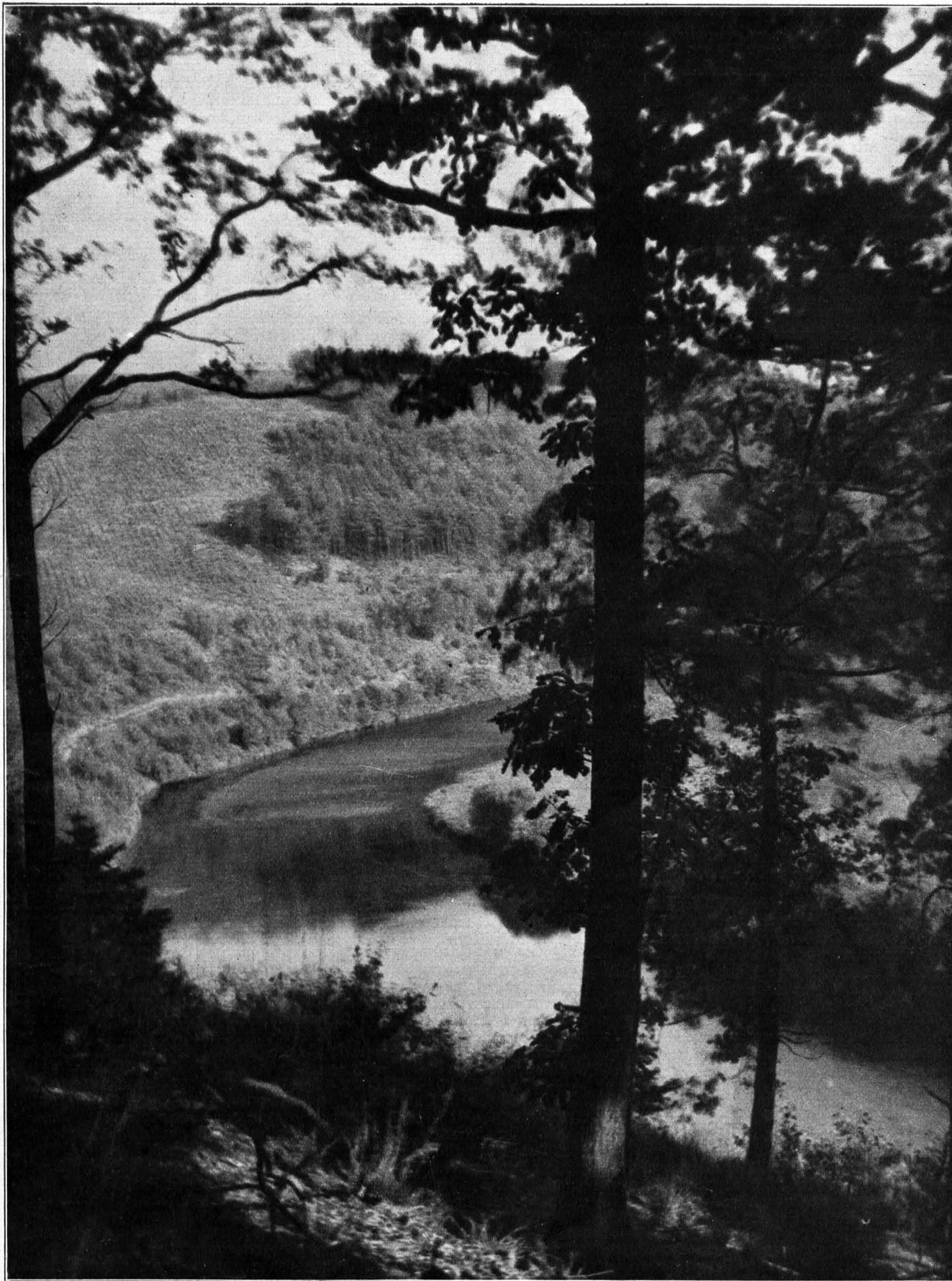
Zuschriften an Obmann Kurt Sünderrhauf, Oelsnitz i. Vogtl., Obere Mühlstraße 19. — Vereinslokal: Weiße Gitter.

Mai 12. Mon.-Dv. 7.30. D.-L. 23./24. Pfingstwanderungen werden durch Vereinbarung getroffen. Alle andern Sonntage nach Pöschel. Abmarsch wird rechtzeitig im Kasten bekanntgegeben.

✧ Reichenbach i. Vogtl. ✧

Zuschriften an Obmann Alfred Dreßel, Reichenbach i. V., Zwickauer Str. 47. — Vereinslokal: Börje, Ober-Reichenbach.

Veranstaltungen und Beginn derselben werden im Schaukasten bekanntgegeben.



das Heim. fragen der Weltanschauung, des Rechtes, der Politik, der Erziehung, der Wirtschaft, des künstlerischen Lebens und Erlebens, der Seelenkunde wie auch der Geschichte sollen im Unterricht behandelt werden. Prospekte durch die Geschäftsstelle, Dresden-F., Georgplatz 5. — Die beiden Aufnahmen: Blick auf Schloß Sachsenburg und Waldpartie an der Zschopau sind von Hermann Rau, Frankenberg.

Granulitgebirge mit dem sich einzwängenden erzgebirgischen Becken. — Dieses wäre noch zu erwähnen, auf das uns der Führer aufmerksam machte. Der verschiedenartige Pflanzen- und Baumwuchs, das Entstehen der heimatischen Scholle, der Erzbergbau, der hier betrieben wurde und andres mehr wurde uns offenbart.

Am 28. März, früh 5½ Uhr, verließen wir Frankenberg, unsern Treffpunkt, dem Bahnhof flöha zuwendend, wo wir auch pünktlich um 7 Uhr eintrafen, nachdem sich unterwegs die Teilnehmer aus Mittweida uns zugesellt hatten. Nachdem Gen. Büchner uns sein Vorhaben und die Marsch-

route erläutert hatte, führte der Weg zunächst durch flöha und Plau nach der nahen Schweddey. Drei große Stollen und weite Hallen, die sich durch Einbruch gebildet haben, verraten uns, daß hier Bergbau getrieben worden ist, und zwar grub man hier nach Kalk. Ein alter zerfallener Kalkofen ist auch noch zu sehen. — Den Namen Schweddey hat dieser Ort von den Schweden, die damals unser Land durchzogen. Die Einwohner flöhas hatten sich in den weiten, damals noch unterirdischen Hallen versteckt und sich somit der drohenden Gefahr entzogen. Auf einer angrenzenden Waldwiese oberhalb der Schweddey wurde die erste Raft gemacht. Dicht vor uns lag die Augustusburg, ihre Nordseite zur Schau bietend. Nachdem wir eine andre Person mit der Führung betrauten, was öfters wiederholt wurde, war unser Ziel der Viadukt der Bahnlinie Chemnitz—Dresden nahe der Bastei in der Heshdorfer Schweiz. Wir waren somit aus dem Zschopautal über den Höhenzug der Burg hinweg hinab ins Tal der flöha gelangt und setzten nun unsre Wanderung talaufwärts fort. Am späten Vormittag passierten wir Hohensichte und gelangten, den Ort Grünberg berührend, über Fischhaus nach der Lohmühle, wo wir wieder das flöhtal verließen. In Hohensichte sahen wir eine der drei in Sachsen noch vorkommenden überdeckten Brücken. An der Lohmühle galt es einen steilen Abhang zu nehmen, auf dessen Höhe wir uns zur Mittagsruhe niederließen, die Ostseite der Augustusburg vor uns habend.

War die Raft auch stark mit Ulk gewürzt, so war doch ebenso schnell das Interesse wieder bei der Sache und weiter ging es durch Schellenberg, die Südseite der Augustusburg berührend, hinab ins Zschopautal, das wir kurz vor Hennersdorf wieder erreichten. Das herrliche Tal abwärtsgehend, gelangten wir kurz vor 4 Uhr nachmittags nach Erdmannsdorf. Von

steiler Höhe grüßte zum Abschied die Westseite der stolzen Augustusburg.

Kann der abgehaltene Führerkursus auch nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erheben, so ist doch erfreulicherweise festzustellen, daß auf den Ruf der Organisation viele kamen, und die rege Beteiligung ist Beweis dafür, daß das Drängen nach Vertiefung des Wissens bei dem Arbeiter Wurzel gefaßt hat. Es wird erwartet, daß von den über 50 Teilnehmern viele das Erlernte nutzbringend für die Ortsgruppen und deren Mitglieder zur Anwendung bringen werden. Geschickt das, dann ist den Lehrern der beste Dank gespendet. F. Thümer, Frankenberg.

Volksschulkinder der Ditteschule danken den Naturfreunden / Maigewitter

Dem Naturfreundeheim am Zirkelstein gewidmet
von der 2. Knabenklasse der Ditteschule, Planitz

Meinen Gästen!

Kehrest du abends müd' hier ein,
Trage Sonne mit herein!
Eigen will das Haus dir sein —
Lieb' es, wie dein eigen Heim.
Wie du hier magst die Zeit vertreiben,
Bei Spiel, bei Scherz, bei Trank, bei Wort —
Gedenk nur daran immerfort:
Hier will ich Mensch sein und Mensch bleiben!

So lautet der Text des uns von der Klasse übersandten Bildes. Bild? Nein! Ein Stück Zeichenkarton, auf dem in schwarzer Tusche die obigen Worte stehen, eingerahmt von bunten Blättern und Blumen, und das ganze unter Glas und Rahmen. Eigene Arbeit der Schüler, selbst der Rahmen. Nun, das Ganze wird wohl nicht viel wert sein, wird mancher denken. Und andere, die dieses Bild vielleicht gesehen haben, werden sagen: Schön sieht es nicht aus. Nun, gemacht, liebe Freunde, bedenkt immer, daß dies Kinderarbeit ist. Seht nicht die wenigen verzeichneten Striche in der Schrift, seht nicht die Fehler, die sonst noch der Arbeit anhaften mit euren sachmännischen Augen. Seht darin nur die Freude der Kinder, die für die gute Aufnahme in unserm Heim hierdurch zum Ausdruck kommt. Und — ich weiß das bestimmt — es ist nicht ein einzelner Fall. Kinder sind doch so dankbar, sie freuen sich über alles, was ihnen geboten wird, und sei es noch so gering. Und mit dem Bilde kamen auch noch zwei Briefe an unsern Hauswart an, die die Freude der Kinder erst verständlich machen. Hier sind sie:

Lieber Hausvater und liebe Hausmutter!

Wir gedenken noch immer an die schönen Tage, die wir im Heime verlebt haben. Es wird uns immer eine Erinnerung bleiben, die Büchse Kollmöpfe und Bratheringe, die uns Herr Roolf gekauft hat! Wir können uns noch erinnern an die dampfenden Kartoffeln, die wir uns im warmen Zimmer gutschmecken ließen. Wenn wir uns abends vollgeessen hatten, freuten wir uns schon auf die warmen Betten. Wir freuten uns auch, wenn wir für Sie eine Arbeit erledigen konnten. Die Photographien, die wir bei Ihnen gemacht haben, sind tadellos geworden und werden Ihnen einige zuschicken. Wir wünschen dem Naturfreundeheim ein weiteres gutes Bestehen und hoffen, bei der nächsten Wanderung im Heime wieder Unterkunft zu finden. Die besten Grüße sendet Ihnen die 2. Knabenklasse zu Planitz (Ditteschule).

Und der Lehrer, ein Vereinsmitglied, schreibt:

Ihr lieben Leuchtenbergers!

Vergessen haben wir Euch nicht, dessen dürft Ihr ganz gewiß sein. Was würde es nützen, wenn wir versuchten den Dank in Worten auszusprechen, den wir Euch schuldig sind? Es haben sich die Erinnerungen an das Naturfreundeheim Zirkelstein und an dessen Wirtsleute in uns zu einem so feinen Bilde gerundet, daß ich Euch als Führer meiner Jungens doch danken muß. Ihr habt den Knaben durch Euer Verständnis für Kinder so unendlich viel geschenkt, daß ich selbst bei Euch manches erlernen konnte, was eben Bücher nicht geben können.

Es ist über ein Vierteljahr darüber hingegangen. Wir denken noch heut an Euch wie damals. Ein Beweis, daß die Freude, die wir bei Euch erlebten, eben kein Strohhalm war, sondern eine wahre Herzensfreude.

Als das Weihnachtsfest nahte, dachten wir und sprachen wir von Euch. Da kam es aus der Klasse von selbst: Wir müssen unserm Hausvater und Hausmutterchen auf dem Zirkelstein eine Segensfreude machen. Liebe verlangt Segensliebe. — Wir besprachen diesen Punkt. Geld ist bei uns nicht da. Also konnten wir nichts kaufen. Endlich fand ein Junge die Lösung: wir malen ein Bild. — Ihr lieben Leute, könnt Ihr Euch vorstellen, daß ich nur einwandfreie, künstlerische Bilder in unsre Heime bringen möchte. Dieser Künstler fehlt uns aber noch. Also, es mußte ein anderer Weg gefunden werden. Wir fanden ihn. Meine Buben baten mich, ein kleines Verschen zurechtzubringen. Wer will Kindern einen Wunsch verjagen? Ich mußte also den Dichter spielen. Zwei Jungens wurden von der Klasse bestimmt, mit der Arbeit zu beginnen. Sie malten das, was auf dem Papier steht. Einige andre arbeiteten während dieser Zeit den Rahmen. Die Verzierung um den Spruch wurde geschnitten und gedruckt. Und es dauerte nicht lange, da hatten wir das Weihnachtsgeschenk für unser Zirkelsteinhaus fertig. Das Äußere des Geschenkes ist nicht so einwandfrei, wie es vielleicht ein Erwachsener arbeiten würde. Doch denkt, es ist nicht meine Arbeit, sondern es sind nur Handgriffe von zwölfjährigen Jungen, die sicher für Euch ihr Bestes gegeben haben.

Nun wird sich wohl im Heime ein Plätzchen finden für diese Kinderarbeit. Mag sie dazu beitragen, den neuen Geist in andere jugendliche Herzen zu verpflanzen. Sollten wir einmal wiederkommen, dann wollen wir selbst in den Worten das wiedererkennen, was uns innerlich beseelt.

für das kommende Jahr haben wir uns eine Dreiwochentour nach Wien und den Alpen vorgenommen. Manches andre Arbeiterheim werden wir kennenlernen und andre Menschen. Und immer werden wir in den Gedanken wandern: Die Erde ist so groß und so schön, daß für jeden Menschen, auch für den ärmsten, ein Plätzchen da ist, wo er sagen kann: Das ist mein eigen. In diesem Sinne wandre ich mit meinen Buben einer neuen, sonnigen Zukunft entgegen.

Ich grüße Euch, Ihr lieben Leuchtenberger, mit dem Berg frei, das uns alle innerlich verbindet.

Euer

M. Roolf, Planitz, mit seiner 2. Knabenklasse.

Was soll das alles? Warum bringen wir dies hier zum Abdruck? Nur deshalb, weil wir damit allen unsern Lehrern und darüber hinaus allen andern zeigen wollen, daß es kein leerer Wahn ist, wenn wir als Naturfreunde bestrebt sind, die kulturelle Seite unsrer Bewegung immer und immer wieder hervorzukehren. So, wie es in diesem Falle mit dem Dresdner Haus ist, so wird es auch mit allen andern Häusern sein, wenn dies auch nicht immer in der hier wiedergegebenen Form zum Ausdruck kommt. Wir schaffen nicht nur für uns allein aus egoistischen Gründen, wir schaffen auch für die, die nach uns kommen, die einst unser Erbe übernehmen wollen, dabei die stille Hoffnung mit uns tragend, daß unser Arbeiten einmal besser anerkannt wird, als es heute der Fall ist. w. sch.



Naturfreundehaus am Zirkelstein (Sächsische Schweiz)

Durch die Buchen wirbelt der Donner, durch die hellen Blätter, die sich wie Hände über mir breiten. Er schlägt in kurzen Tönen an, murmelt dumpf über den Bäumen weiter und verschwindet. Da wacht ein neuer auf und schwingt sich seinem Vorgänger nach. Dann zuckt es fahl durchs Geäst. Ein Blitz strahlt entlang den Wolken. Als er schon lange verlöscht ist, beginnt erst der Donner zu knurren. Der Wolken Gleichmaß ist zerfehrt, der warme Südwestwind treibt die Stücke, bis sie zerfliegen. Wieder strahlt der Blitz und lärmend folgt ihm der Donner, bricht schnell ab, um dem nächsten für seine dumpfen Klänge Raum zu machen. — Warm fällt der Regen, seine Tropfen lieblos meinen Körper, und ich verwehre es ihnen nicht. Am Himmel flammt ein Farbenspiel: rote, weiße, gelbe Blitze. Ich finde keinen Menschen im ganzen Walde und fühle doch soviel Seele: Das Raufchen der Zweige, der hin und her wirbelnde Donner sagen es mir, die Blitze, die glühend in das Grün der Bäume leuchten, zeigen es mir, und der warme Regen läßt es mich fühlen, wie lieb mich Menschen die Erde hat.

Zwischen den Stämmen hängen nun schon die Schatten. Der Stämme Braun wurde schwarz, und ungewiß die Blätterfarbe. Durch die Sträucher springen Tiere, biegsame Rehe, flüchtende, hoppelnde Hasen.

Und immer schneller folgen sich die Blitze: Springt im Osten die zuckende Glut auf — noch ehe sie in wirre Strahlen zerfährt, erscheint der Bruder im Westen, und Norden eilt hervor, wenn Süden leuchtend in die Wolken fährt. So tanzen sie tollen Reigen auf dem Walde, kommen nimmer zur Ruhe und schlingen goldne Ranken durch die Bäume.

Ueber der Mulde hängt eine dicke Regenwand, ihr Grau verbirgt die Dörfer da drüben. Von Rochlitz her dringen auch nur zwei Lichter, aber das Schloß streckt seine Türme unbesorgt in den Wetterwirbel.

Mächtig strömt der Regen, als ich auf der Schloßbrücke bin, und vor der Türe zeigt mir ein Blitz die Klinke — ich schreite durch den Hof, zwischen den grauen Mauern, die das Wechsellicht des Wetters hell überstrahlt und dunkel verschleiert. Nur kleine Fenster ganz oben sind erleuchtet, und am unteren Tor muß ich mir erst den Wächter herausklopfen, daß er aufschließt. — Auch die Stadt ist dunkel. Als die Natur ihre Gewalten spielen ließ, schaltete der Mensch schamhaft sein Elektrizitätchen aus, nun funzeln in den Häusern Kerzen und Oellampen. An den offenen Fenstern lehnt mancher und blickt mir Unbeirrt nach, mir waren ja die Wetter-unholde liebe Gäste und nicht Ruhestörer wie den Rochlitzern.

Zum Zugfenster strömte noch warme Abendluft herein, draußen bot die Nacht ihre Schätze aus: dunklen Wolkenjammt mit glitzerndem Sternenschnuck und hellen Lichtborden. Ueber den schwarzen Wäldern saßen noch immer die Lichtfinger der fliehenden Blitze herauf, beleuchteten flächenhaft die Wolken. — Der Lichtschweif unsres Zuges glitt über Wiesen und felder, tauchte ins Wasser der Mulde und streifte über felsigen; er ließ die Bäume am Damme träumen, es sei Tag, daß sie in zagem Lichte ihre grünen Blätter leuchten ließen. Der Lichtschweif streifte die hellen Blütenbäume, die weißbepunkteten Zweige der Aepfel und die Wuschelköpfe der Weichselkirchen, die sich schwankend im Winde schüttelten. Dann tauchte der Streifen wieder ins Wasser, glitt über weite felder. In den Gräben und Tümpeln meckerten die Frösche. — Bald war der Himmel ganz wolkenlos, an seinen unverrückbaren Sternbildern konnte man lesen, wie unser Zug sich durch die Ebene wand. otto Uhlig.

AUS DER JUGEND / FÜR DIE JUGEND

Naturfreunde = Jugendbewegung

Die Gegenwart ist eine Uebergangszeit. Zwei Welten stehen zu ihren beiden Seiten. Die eine, deren Stil im wesentlichen Individualismus und Egoismus bedeutet, liegt hinter uns und ist im Auflösen begriffen, während die andre, Sozialismus und Altruismus als Tendenz zeigend, vor uns liegt und nach Ausdrucksformen sucht.

Die durch Voltaire, Rousseau und die große französische Revolution von 1789 hervorgerufenen geistigen Strömungen bereiteten dem auslaufenden Stil des Barock, dem fast zum Spuk gewordenen Rokoko, das Ende vor und so wirken sich diese Kräfte in der Gegenwart, die immer noch das Stürzen des Alten und Ueberlebten zum Symbol hat, eigentlich erst richtig aus. Der hinter uns liegende Krieg war ein Aufstammen des Individualismus der Staaten, ermöglicht durch die Staatseinrichtungen, die die Gehirne der Bewohner und Untertanen mit dem Staats-Individualismus und Staats-Egoismus erfüllten. Die sozialen Auswirkungen des Krieges sind furchtbare. Die alte Generation der kapitalistischen Staaten Europas steht dem Zeitgeschehen, das Untergangstendenz zeigt, zum größten Teil hilflos, zum Teil verständnislos und leider nur zum kleinsten Teil einsichtsvoll, erkennend und zielklar gegenüber.

Auf Deutschland, dem besiegten Staat, lasten am stärksten und wuchtigsten die zerstörenden Wirkungen des Krieges, und die soziale Lage seiner arbeitenden Klassen ist deshalb größtenteils weit unter dem menschenwürdigen Existenzminimum. Eine Wirtschaftskrise mit politischem Beigeschmack löst die andre ab und das soziale Elend greift immer weiter um sich. Die sozialen Probleme drängen in Deutschland mit Wucht einer Lösung entgegen. Die Alten, von denen die meisten geistig so alt sind, daß sie den Sinn des gegenwärtigen Uebergangs nicht erfassen können, zeigen sich unfähig, die Probleme zu lösen.

In dieser Zeit wächst eine junge Generation heran; erfüllt von dem Elend der Gegenwart und doch voll Hoffnung für die Zukunft löst sie sich los vom Althergebrachten, verläßt die Wege der Alten und sucht über die Gegenwart hinauszukommen, um einen „neuen Menschen“ zu suchen, der fähig ist, dem Untergang den Aufstieg gegenüberzustellen. Es ist kein Zufall, daß in Deutschland sich dieses Aufbäumen der Jugend und ihr Wille nach einem neuen Lebensinhalt und neuer Lebensgestaltung mit einer so großen Begeisterung in Erscheinung tritt, weil ja Deutschlands Jugend am meisten zu leiden hat, und man kann sagen, daß wir in Deutschland geradezu im Zeichen der Jugendbewegung stehen. Wie Märzsturm braust sie herein in das Land und schüttelt an den alten und morschen Bäumen der Tradition, der Sitten und Gebräuche, der Anschauungen und Ideologien. Nicht nur die Jugend der freierlichen Richtungen lehnt sich auf, sondern auch die bürgerlichen Jugendverbände suchen neue Lebensformen, wenn auch die Totalität und Intensität zu wünschen übrig lassen. Es läßt sich sagen, daß die Jugendbewegung die Tendenz des zukünftigen Werdens empfindet und dem neuen Stil entgegengeht. Dem sozialen Menschen, dem „neuen Menschen“ strebt sie zu und damit ergeben sich für uns Lichtblicke für den Aufstieg aus dem Elend der Gegenwart.

Die Naturfreundebewegung, im Zeitgeschehen betrachtet, läuft dem Willen der Jugendbewegung parallel und ist eine Organisation der Arbeiterklasse, die sich der Gesamtarbeiterbewegung einordnet mit dem Ziel, die sozialistische Gesellschaft entwickeln zu helfen. Die Naturfreunde wollen den Proletarier hinausführen in die Natur, um ihm den verlorenen Anschluß an das Leben zu vermitteln, um aus dem Arbeitsklaven des kapitalistischen Gesellschaftssystems den sich bewußt werdenden und harmonisch fühlenden und handelnden, körperlich und geistig gefunden Menschen zu erziehen. Weil die Erziehung zum sozialistischen Menschen und zum Kämpfer um ein besseres Dasein mit den Sklaven der Wirtschaft nicht geführt werden kann, darum führen wir unsre Klassengenossen hinaus an die Stätten, an denen die notwendigen Kräfte geschöpft werden können. Unsre Arbeit ist somit eine Förderung des Kampfes der Arbeiterklasse um deren wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Aufstieg. Im Endziel hat unsre Bewegung große Aufgaben zu erfüllen, und dazu sind Menschen notwendig, die in diesen Kulturwillen hineinwachsen. Nur die junge Generation, noch nicht so tief erfaßt von der Unkultur der Gegenwart, kann zu diesen großen Aufgaben erzogen werden. In ihr stecken stärkster Lebenswille und Begeisterungsfähigkeit für hohe Menschheitsideale und Menschheitsziele und sie verfügt über jene ungestüme Jugendkraft, die fähig ist, sich vom Alten loszulösen, es zu stürzen und Neues dafür zu bauen. Wer einmal verwachsen ist mit dem Vorhandenen, der ist schwer davon zu lösen, und deshalb der Streit zwischen alt und jung, zwischen den Vätern und den Söhnen, zwischen dem Bestehenden und dem, was kommen will. Jugend hat eigenes Leben und will dies dem Bestehenden gegenüber durchsetzen. Diese Jugend will neue Wege gehen und auf sie sehen wir unsre Hoffnungen. Aus ihr kommen die Menschen, die unsern Aufgaben gewachsen sein werden und sie erfüllen können.

Will die Naturfreundebewegung also die Verwirklichung der gesetzten Ziele, so muß sie notwendigerweise sich eine Jugendbewegung schaffen, aus der die Kräfte zur Verwirklichung herauswachsen können.

Die Erkenntnis dieser Notwendigkeit ist allgemein vorhanden und es wurden deshalb in zahlreichen Ortsgruppen die Jugendlichen zusammengefaßt zu Jugendgruppen, in denen zum Teil schon gute Vorarbeiten zu einer Naturfreunde-Jugendbewegung geleistet wurden. Bisher mußte aber im wesentlichen unsre Jugendarbeit mehr in den Rahmen Jugendpflege

fallen und auf diese beschränkt bleiben, da ja die Jugendbewegung aus der Jugendpflege herausgewachsen ist und wir eine solche erst planmäßig organisieren. Keineswegs darf es bei uns bei der Jugendpflege bleiben, die allgemein von Erwachsenen betätigt wird; denn dann würden wir ja nur einen Grund bauen zur Jugendbewegung. Es wäre auch völlig verfehlt, die jungen Menschen aus der Jugendpflegearbeit herauszunehmen, wenn sie dem dafür vorgesehenen Alter entwachsen sind, um sie im großen Strom der Gesamtbewegung aufgehen zu lassen. Vielmehr ist es richtig, diese nun für die Jugendbewegung reif gewordenen Jung-Naturfreunde fester zusammenzuschließen in Gruppen, die nicht in dem Maße wie die Jugendpflege auf die Erwachsenen angewiesen sind und geleitet werden. Nun kann eigentlich erst Jugendbewegung im besten Sinne des Wortes beginnen, denn dieser Begriff zielt doch auf die Eigenbewegung im Geiste der jungen Menschen hin. Ist die Jugendpflege etwas Sekundäres, hervorgerufen durch die Erwachsenen, so ist im Gegensatz dazu die Jugendbewegung etwas Primäres, eine Kraft aus sich heraus.

Der junge Mensch der Jugendbewegung ist Revolutionär; sich seiner Individualität bewußt werdend, lehnt er alles ab, was ihm überliefert und seine Persönlichkeit hemmend erscheint. Die Konsequenz seiner Anschauung sucht er bis ins Letzte; er ist immer extrem. Der „Sturm und Drang“ löst sich in ihm aus und er ist Kämpfer für eine Idee, die er verwirklicht sehen will. Er ist der Träger der Zukunftskultur und alle Lebensreformen finden seine Zustimmung. Alkohol ist ihm verhaßt wie Nikotin und Exzessivismus ist Ausdruck seines Fühlens und Wollens. Das Geistige seines Ich findet eine Parallele im Körperlich-Außerlichen, in der Kleidung. Gegen Moral und Ethik der bestehenden Gesellschaft, die sich fortsetzen wie eine ewige Krankheit, häumt er sich auf wie gegen Gesetz und Sitten. Gesellig ist der junge Mensch wie der alte, nur in idealerer Form. Gemeinschaft ist Symbol geworden, aus dem er alle Kräfte schöpft. So sehen wir in der Jugendbewegung Menschen heranwachsen, die die Sonne stürmen wollen. Ein fast heiliges Wollen stammt aus jugendlicher Begeisterung für große Menschheitsziele und Tatmenschen sind im Werden für eine Gemeinschaftskultur der Zukunft. Es beginnt sich der neue Stil herauszukristallisieren als ein Stil der Gemeinschaft, des Sozialismus. Sozialismus braucht Tatmenschen mit Gemeinschaftsinn, um Wirklichkeit werden zu können. Wir sehen, wie vor unsern Augen in der Jugendbewegung diese Wandlung beginnt und die Aussichten zur Lösung unserer akuten Kulturkrise beginnen sich zu entwickeln, wenn die junge Generation das Erbe der alten in der Gesellschaft antritt. Wir sind uns klar, daß dies noch eine gute Weile dauern wird, weil ja schließlich nur ein Teil der Jugend von den Jugendbewegungen erfaßt ist und davon wiederum nur ein Teil einer Totalität zustrebt; aber daß die proletarische Jugendbewegung sehr in die Tiefe geht und Totalität sucht, kann uns mit Freude und Vertrauen erfüllen. Die Auswirkungen auf den Kampf der proletarischen Klasse um die Kultur des Sozialismus werden durch die Jugendbewegung um ein Vielfaches vermehrt.

Die Naturfreundebewegung als Glied und Werkzeug der proletarischen Klasse kann ihre besonderen Aufgaben nur lösen durch ein fundamentales aus der Jugendbewegung und deshalb müssen wir zu einer solchen kommen. Nicht allein, weil wer die Jugend auch die Zukunft hat, wollen wir Jugend bei uns zur Bewegung werden lassen, das sieht zu sehr nach Rekrutenschule aus, sondern weil uns Jugend die Erfüllung unserer Aufgaben bedeutet und füllung der Bewegung mit neuem, pulsierendem Leben. Unsre werdende Jugendpflege und Jugendbewegung wird sich aber trotz aller Gegenätzlichkeiten eingliedern in den Gesamtrahmen, erkennend, daß die Alten im Wollen den Jungen ebenbürtig, daß sie Entwicklungsprodukte der vorrevolutionären Zeit sind. Sie kann sich nicht loslösen wollen von den Alten, wie dies zum Teil im Rheinland geschehen ist, zum Nachteil der Gesamtbewegung. Unsre Jugendbewegung soll Eigenleben haben, aber dienen dem Ganzen muß sie als Ziel sich setzen: Neue Menschen, die den Sinn der Naturfreundebewegung zur Erfüllung bringen.

Es kann nicht sein, daß wir einer Parteirichtung dienen oder irgendwelche Parteischablonen bei uns zur Anwendung bringen. Vielmehr wäre es richtig, wenn die gesamte proletarische Jugend bei uns Naturfreunden sich finden würde, um über die bei uns zu verarbeitende Naturerkenntnis zu einer Gesellschaftserkenntnis und von da zum Sozialismus zu kommen. Der Weg steht noch offen; vielleicht kommt noch die Einsicht, daß es falsch ist, die Jugendbewegung mit Parteidogmen zu füllen, wofür Ansätze vorhanden sind.

Wandern steht wie im Gesamtverein so auch in der Jugend im Mittelpunkt der Arbeit. Es ist ja der Quell für alles, was wir wollen, da es uns zur Allmutter Natur bringt; dort schöpfen wir Kraft und Wissen, körperliche und geistige Gesundheit, Tatwillen und Lebensfreude. Die Wanderung bringt uns die Gemeinschaft, das sozialistische Gefühl zum Erleben und wir streifen ab den Schmutz der bürgerlichen Scheinkultur. Was die Schule der herrschenden Klasse an uns bewußt verjämmt hat, um aus uns willige Untertanen und Staatsbürger zu machen, das können wir nachholen im aufgeschlagenen Buch der Natur, und was uns der Kapitalismus am Werktag nimmt, unser Menschentum, das schenkt uns Mutter Natur am Sonntag wieder, wenn wir in ihren weiten Hallen wandern.

Jugendfreude und Frohsinn sind stets unsre Begleiter und unter blauem Himmelsdach finden wir uns zu Spiel und Tanz, im stutenden Sonnenschein unsern Körper badend. Doch hüten wir uns, den Sinn der Jugendbewegung damit erfüllt zu sehen. Auch Schillerkragen und Wimpel sind nur Aeußerlichkeiten, die den neuen Menschen noch nicht machen, und immer muß dieser das Ziel der Jugendbewegung sein. Das höchste Ziel

ist der Jugend gerade recht, denn sie will große, flammende Symbole sehen. Nicht mit Kleinkram und kleinen Dingen will der junge Mensch sich befassen, sondern das Große und Erhabene, das Ideal sucht er. Ueber die Gegenwart will er hinaus und die Jugendbewegung muß infolgedessen ihr Ziel nicht im Heute suchen, sondern im Morgen und Uebermorgen, und ihre Erziehung muß auf die Aufgaben des Kommenden hinzelen. Vor unfruchtbarer Schwärmerei und Romantik wird uns die grelle Gegenwart bewahren und das klare und hohe Ziel wird uns den Weg erleuchten.

Dieser ist noch etwas unklar und die Arbeitsmethoden wie auch das Stoffgebiet der kommenden Naturfreunde-Jugendbewegung müssen erst noch umrissen werden. Lebendiges Wandern, welches Lebens- und Kultur-elemente bildet, muß natürlich im Mittel der Arbeit liegen und speziell auf das Gefühls- und Willensleben der Jugend eingestellt werden. Daß rein wissenschaftliche Abstraktionen ausgeschaltet werden, ergibt sich von selbst, und daß sich die Jugendgruppen besonders mit Jugendfragen befassen, ist nicht besonders zu betonen; doch kann anschließend gesagt werden, daß nach den bisher gemachten Erfahrungen nicht überall und immer das Aufgabengebiet richtig erkannt wurde und daß Probleme erörtert wurden, die viel Reife und sonstige Voraussetzungen erfordern, wobei nur das überaus schwierige und viel umstrittene Sexualproblem als Beispiel genannt werde.

Wenn vom Weg gesprochen wird, so taucht das umfassende Führerproblem auf, an dessen schlechter Lösung letztlich alles Unglück schuld ist. Der Führer in der Jugendbewegung muß ein Stück von dem in sich tragen, dem die Bewegung zuströmt, und er muß der Gruppe als Beispiel und Vorbild, die große Erziehungsfaktoren sind, dienen. Der Beste kann folglich nur Führer sein und muß verantwortungsbewußt dieses Amt bekleiden, denn Führer sind noch so lange nötig, als es unvollständige Menschen gibt. Die Naturfreundebewegung birgt so viel prächtige Menschen in ihrer Mitte, daß allerorten sich diese Führer finden werden.

Die praktische Arbeit muß nun in allen Ortsgruppen nach dieser Richtung hin begonnen werden. Wo noch keine Jugendgruppen vorhanden sind, muß intensivste Werbung einsetzen, um solche zu schaffen; die bestehenden Gruppen arbeiten weiter im angezeigten Sinne und ein Organisationsaufbau wird im Laufe der Zeit aus den Erfahrungen heraus planmäßig erfolgen. Unsere Satzungen und Beschlüsse sehen vorerst nur Jugendgruppen für Mitglieder bis 18 Jahre vor. Damit ist der

Rahmen der Jugendbewegung zu eng gezogen und die Zukunft muß uns hier Forderungen bringen, da diese Einteilung nur der Beiträge wegen erfolgt ist, um den Jugendlichen ohne eigenen Verdienst niedrige Beiträge zu gewähren. Da schon die Staats-Jugendpflege den Rahmen auf 20 Jahre erhöht, sind unsere bisherigen Richtlinien ungenügend und bedürfen der Klärung. Diese kann sehr gefördert werden, wenn die Organisationsfragen von den Jugendführern innerhalb unserer werden. Die Jugendbewegung erörtert und zur Kenntnis gebracht werden, an die Reichsleitung direkt oder in Aufsätzen, die in Saublättlern erscheinen, welche letztere Möglichkeit mir als fruchtbarer erscheint, da in diesem Falle unsere gesamte Jugend die Entwicklung der Bewegung sieht. Es besteht auch die Möglichkeit, anlässlich der Reichsversammlung, vorausgesetzt, daß eine solche stattfindet, eine Jugendleiterkonferenz am gleichen Orte abzuhalten, die Probleme zu klären und vielleicht an der Reichsversammlung bereits die Grundlage der Naturfreunde-Jugendbewegung zu schaffen.

Durch viele unserer Saublättler lief in den letzten Monaten der Gedanke, daß die Naturfreunde-Jugendbewegung die ganze Arbeiterschaft umschließen und der Geist ihrer Bewegung mitbestimmend sein soll am Aufbau einer neuen Gesellschaft. Darin wird im Mittelpunkt der sozialistische Mensch stehen; der neue Stil wird sich herausgeschält haben, den die Jugendbewegung heute ahnt, und dem sie mit Begeisterung, Wille und Tatkraft entgegengeht.

L. Burger.

Jugendherbergen

Die Jugendwanderer, die künftig in Jugendherbergen Unterkunft suchen, benötigen nur dann noch einen Bleibenausweis, wenn sie als Einzelwanderer Aufnahme suchen. Dagegen tritt bei Gruppenwanderungen an Stelle des Bleibenausweises der Führerausweis, sofern mindestens drei Jugendliche (bis zum vollendeten 20. Lebensjahr) unter einem Führer wandern. Der Führerausweis ist auf den Namen des Führers auszustellen und mit dessen Lichtbild und eigenhändiger Unterschrift zu versehen. Er ist daher nicht übertragbar. Die Berechtigung zum Ausstellen der Führerausweise haben jedoch nur solche Ortsgruppen, die unmittelbar dem Zweigausschuß Sachsen für deutsche Jugendherbergen angeschlossen sind. Die Führerausweise sind beim Zweigausschuß Sachsen für deutsche Jugendherbergen, Dresden-F., Königsufer 2, durch die Ortsgruppen zu beziehen.

Aus dem Gau Sachsen

Gaugeschäftsstelle: Dresden-F., Rixenbergstraße 4, Part. Tel. 23636. — Postcheckkonto: Dresden Nr. 15312. Girokonto: Dresden Nr. 85097. — Sprechstunden des Geschäftsführers: Mittwochs und freitags von 4 bis 7 Uhr.

Nächste Sitzung der Gauleitung: Dienstag, 11. Mai, 7 Uhr, Geschäftsstelle.

Das Heim unserer Limbacher Genossen wurde in der Nacht vom 28. zum 29. März von Subenhänden entweiht. Einbrecher haben nach erfolgter Uebersteigerung des zwei Meter hohen Drahtzaunes die Fensterläden erbrochen, um ins Innere zu gelangen. In den Räumen ist nichts verschont geblieben. Es wurden Schränke und Kisten gewaltsam geöffnet und deren Inhalt durcheinandergeworfen, Schwären verpeist oder wertlos gemacht, Wertgegenstände (Uhr, Bilder usw.) mitgenommen. Der Schaden beträgt einige hundert Mark und trifft die Limbacher Genossen um so schwerer, da auch die Limbacher Ortsgruppe stark unter der Wirtschaftskrise zu leiden hat. — Wer kann helfen?

Achtung, funktionäre! Wiederholt machen wir die Bemerkung, daß unsere funktionäre über wichtige Nachrichten, die die Reichsleitung im Nachrichtenblatt bekannt gibt, nicht unterrichtet sind. Wir verlangen deshalb vom Obmann, daß er das Nachrichtenblatt allen Leitungsmittgliedern zugänglich macht. Es würde sich empfehlen, daß größere Ortsgruppen für jeden funktionär ein Exemplar des Nachrichtenblattes der Reichsleitung bei der Gauleitung bestellen.

Die Gauleitung fordert die Ortsgruppen unseres Gaues auf, die Mitgliedschaft beim Zweigausschuß Sachsen für deutsche Jugendherbergen auf das Jahr 1926 zu erneuern bzw. wieder zu erneuern. Anmeldungen sind zu richten an Geschäftsführer Oberlehrer Otto Richter, Dresden-F., Ministerialgebäude, Königsufer 2. Jede Ortsgruppe muß durch korporativen Beitritt das Jugendherbergswerk fördern.

An alle hausbesitzenden Bezirke und Ortsgruppen. Zur Zeit macht sich bei verschiedenen Gewerkschaften der Wunsch bemerkbar, eigene ferienheime zu errichten. In verschiedenen Gewerkschaftsblättern wurde diese Frage eingehend behandelt. Mancher Artikelschreiber der Gewerkschaftspresse hat dabei auf unsere Verein verwiesen, der eigentlich die berufene Organisation zur Errichtung von ferienheimen für die arbeitende Bevölkerung ist. Die Reichsleitung steht ebenfalls auf dem Standpunkt, daß es nicht Aufgabe der Gewerkschaften sein kann, ferienheime zu errichten, denn diese haben andre, viel wichtigere Aufgaben. Um nun den Gewerkschaftsmittgliedern zu zeigen, daß wir in dieser Angelegenheit schon Vorbildliches geleistet haben, will die Reichsleitung allen Gewerkschaftsblättern einen Artikel mit Verzeichnis unserer schönsten und bestens eingerichteten Häuser zur Veröffentlichung zugehen lassen. Hierzu benötigen wir von denjenigen Häusern, die durch zweckentsprechende Einrichtung sich als ferienheime eignen, folgende Angaben: 1. Ob die Ortsgruppe bereit ist, ihr Haus auch Nichtmitgliedern zum ferienaufenthalt zur Verfügung zu stellen. 2. Lage des Hauses mit nächster Bahnstation und Hauptbahnlinie. 3. Wieviel ferienheime können unterkommen? 4. Sind Einzelzimmer mit Betten, d. h. guten Matratzen mit Wolldecken vorhanden? 5. Ist das Haus bewirtschaftet, d. h. können ferienheime Verpflegung im Hause haben? 6. Ist für ferienheime Gelegenheit zum Selbstkochen vorhanden? 7. Wenn 5 und 6 nicht vorhanden, kann man in der Nähe des Hauses in einer Ortschaft Verpflegung erhalten? — Wir möchten ersuchen, diese Fragen der Gauleitung schnellstens zu beantworten, besonders dann, wenn die Ortsgruppe Wert darauf legt, daß auch ihr Haus in oben angeführtem Verzeichnis erscheint.

Ausstellung von Tagesgrenzausweisen in Bad Schandau. Zum Besuche der böhmischen Schweiz innerhalb der 10-Kilometer-Zone werden auch in diesem Jahre wieder an Ausflügler gegen Vorzeigung genügender Ausweispapiere Tagesausweise zum Uebertritt der Reichsgrenze nach der Tschechoslowakei mit einer Gültigkeitsdauer von 48 Stunden gegen 50 Pf. Gebühr auf dem Rathaus zu Bad Schandau von früh 7 Uhr ununterbrochen bis abends 9 Uhr ausgestellt. Für Reisende mit dem Dampfboot bis Bodenbach-Tetschen werden durch Beauftragte des Stadtrats eine halbe Stunde vor Abgang jedes Schiffes in der Dampf-

schiffwarte Halle Ausweise ausgegeben. für Touristen, die für die Wanderung über Lichtenhainer Wasserfall, Kuhstall, den Winterbergen, Prebischtor, Edmunds-klamm, Herrnskretschken ab Bad Schandau die elektrische Kitzschdahlbahn bis Lichtenhainer Wasserfall benutzen, wird an der Abfahrtsstelle eine Ausgabestelle für Tagesausweise errichtet werden.

Pflanzenchutzhausausweise. Durch die Pflanzenchutzverordnung des Ministeriums des Innern vom 23. Mai 1923, samt Nachtrag vom 9. März 1925, werden in Sachsen 18 Pflanzenarten geschützt. Zur Durchführung dieser Verordnung haben sich in Sachsen bereits eine große Anzahl Helfer und Helferinnen bereit erklärt. Die sogenannten Pflanzenchutzhausausweise, die beim Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Dresden-F., Schießgasse 24, unter Angabe des Geburtsortes und des Geburtsortes sowie des Standes zu beantragen sind, werden von der zuständigen Kreis-hauptmannschaft ausgestellt, allerdings nur an Personen, die das 30. Lebensjahr vollendet haben. Die Mit Hilfe der mit solchen Ausweisen ausgestatteten Helfer und Helferinnen soll in erster Linie darin bestehen, im Sinne des Naturschutzes aufklärend und verständigend zu wirken, mit den örtlichen Polizeibehörden, namentlich in den gefährdeten Gebieten, in Verbindung zu treten und sie mit Rat zu unterstützen. Nur wo Böswilligkeit und Gewinnucht oder grobe Verstöße sich zeigen, wird unmittelbar das Einschreiten der Polizeibehörden herbeigeführt. Allen denjenigen, die in diesem Jahre sich freiwillig an den Bestrebungen zur Erhaltung der sächsischen Pflanzenwelt beteiligen wollen, wird anheimgegeben, sich an den Heimatschutz zur Erlangung eines Pflanzenchutzhausausweises zu wenden.

Reichstagsausschuß für Leibesübungen. Auf Veranlassung der Spitzenverbände hat sich im deutschen Reichstag ein Ausschuss zur Förderung der Leibesübungen (Turnen, Sport, Spiel, Wandern) gebildet. Die größeren fraktionen sind durch je zwei und die kleineren fraktionen durch je ein Mitglied vertreten. Delegationsrecht besitzen die sportlichen Organisationen durch ihre Spitzenvertretung. Es stellen je zwei Mitglieder der Reichsausschuß für Leibesübungen und die Zentralkommission für Arbeiter-sport und Körperkultur. Der Ausschuss der deutschen Jugendverbände stellt ebenso wie der Jugendherbergensverband ein Mitglied. Der Abg. Schreck, Bielefeld (Soz.), wurde zum Vorsitzenden bestimmt. Gen. Schreck ist Mitglied des Hauptausschusses und der deutschen Reichsleitung des TDDN. und ein freudvoller Förderer der Arbeiter-sport- und -wanderbewegung in Deutschland. Der Ausschuss wird zunächst bei der Beratung des Haushalts des Reichsinnenministeriums darauf hinwirken, daß im Etat höhere Summen zur Förderung der Leibesübungen eingeseht werden. Dann aber wird seine Aufgabe darin bestehen müssen, ganz allgemein auf die Öffentlichkeit einzuwirken, damit die Leibesübungen stärker betrieben werden. Gerade durch den vernünftigen Sport wird nicht nur der Gesundheit gedient, sondern es wird durch ihn auch zur Hebung der gesamten Kultur beigetragen.

Aus andern Gauen

Zur Hütteneröffnung am 27. Juni 1926 in Mohsdorf, Bezirk Dux, ladet unsere Bruderortsgruppe Oberleutensdorf i. B. die sächsischen Naturfreunde ein. Die feier besteht aus festrede und gesanglichen Darbietungen. Wir wünschen unsern Genossen jenseits der deutschen Grenzspähle zu ihrem Ehrentage das Beste und empfehlen den sächsischen Naturfreunden bei Wanderungen die Mohsdorfer Hütte zum Besuch.

Landesgruppe Schweiz. Unsere Schweizer Genossen haben nun, den Beschlüssen der Wiener Hauptversammlung Rechnung tragend, eine eigene Landesgruppe für die Schweiz gebildet. Die beiden Gauleitungen Ost- und Westschweiz haben sich aufgelöst und wurde dafür eine Landesleitung gebildet, die ihren Sitz in Zürich hat. 1. Vorsitzender: Ernst Grol, Zürich 5, Quellenstraße 36. 2. Vorsitzender: Walter Escher, Zürich 5, Engelstraße 64.

Den holländischen Naturfreunden ist es gelungen, das Verfügungsrecht über 32 Einfamilienhäuser in der Nähe von Utrecht zu erwerben, die als ferienheime für ganze familien und Unterkunftsheime für Wanderfreunde aus dem In- und Auslande dienen sollen.